

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Floorball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schäfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.



TSV-Nachrichten



Ehrenbriefe für zwei Vollblut-Handballer



BayernSTAR 2018 für Leichtathleten



Schäffler starten in die Saison 2019



Arbeitstagung der BLSV-Frauen



Radsportler absolvieren 300-Kilometer-Tour



Erste-Hilfe-Koffer für Ballett-Mäuse



DIE WICHTIGSTEN ENTDECKUNGEN MACHT MAN BEI 22 GRAD UND KONSTANTER FRISCHLUFTZUFUHR. WOLF – DAS COMFORT-WOHNUNGS-LÜFTUNGSSYSTEM FÜR ENTSPANNTE UND GESUNDE NEUGIER. MEHR ZUM THEMA RAUMKLIMA UNTER WOLF.EU/MAGAZIN



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

„Wenn die stude Zeit vorbei is, werd's a wieda ruhiga“, lautet ein Zitat von Karl Valentin und deshalb bietet die Zeit zwischen den Jahren eine gute Möglichkeit, das letzte Jahr Revue passieren zu lassen. Zum einen können messbare Daten und Fakten genau analysiert werden, zum anderen bleiben viele emotionale Eindrücke in Form von Erinnerungen zurück. Nur wenn diese beiden Aspekte positiv bewertet werden können, ist es möglich, ein gelungenes Fazit über das vergangene Jahr zu ziehen. Meiner Meinung nach, kann das zurückliegende Jahr 2018 daher für unseren TSV durchaus als erfolgreich bezeichnet werden.

Ein Editorial bietet bei Weitem nicht den Platz, um alle Erfolge und Errungenschaften in der vielfältigen Sportlandschaft unseres Vereins im vergangenen Jahr ausreichend zu würdigen. Es bleibt jedoch festzuhalten, dass das Engagement für den Trainings- und Wettkampfbetrieb in allen Abteilungen weit über die ehrenamtliche Tätigkeit hinaus reicht. Dieses ehrgeizige Streben bildet daher das Fundament für die zahlreichen Erfolge bei Wettbewerben und Meisterschaften, die von unseren Athleten errungen wurden. Die einzelnen Resultate können in den vier Ausgaben der TSV-Nachrichten des Jahres 2018 detailliert nachgelesen werden.

Wie kurz dabei so ein Jahr eigentlich ist, merkt man erst bei einem Rückblick, weshalb der Faktor Zeit ein wertvolles Gut darstellt. Es ist daher nicht selbstverständlich, dass neben dem Stress des Alltags kostbare Stunden für die Vereinsarbeit investiert werden. Jeder leistet dabei seinen ganz individuellen Beitrag, damit unser Verein lebendig bleibt und im Idealfall sogar noch weiterentwickelt wird.

Mein herzlicher Dank gebührt deshalb an dieser Stelle allen aktiven und passiven Mitglie-

dern, sowie allen Abteilungsleitern, Jugend-sportwarten, Übungsleitern und Trainern, die mit ihrem persönlichen Engagement einen wertvollen Beitrag für unseren TSV leisten. Ihnen allen gebührt mein tiefster Respekt für die vielen Stunden, die Sie für das Training und die Wettkämpfe unserer Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder bereitstellen.

Vielen Dank auch an alle Helfer, die oftmals im Hintergrund zum Gelingen unserer diversen Veranstaltungen beitragen. Ein herzlicher Dank geht zudem an die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen, die treuen Freunde des TSV und die vielen Gäste und Zuschauer, die unsere Veranstaltungen und Heimwettkämpfe so zahlreich besuchen. Zudem möchte ich es nicht versäumen, allen Förderern, Gönnern und Sponsoren für die monetäre, materielle und persönliche Unterstützung zu Danken.

Nach einem positiven Resümee gilt es jedoch, den Fokus wieder auf zukünftige Herausforderungen und Aufgaben zu richten. Ich bitte euch deshalb, liebe TSVlerinnen und TSVler, den gezeigten Ehrgeiz beizubehalten, um die erbrachten Erfolge zu bestätigen und neue Herausforderungen in sportlicher aber auch in organisatorischer Hinsicht zu bewältigen. Denn nur so ist es uns gemeinsam möglich, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Ich freue mich bereits jetzt auf die gemeinsamen Herausforderungen und vor allem darauf, unsere Schächler im Jahr 2019 wieder in unserer schönen Stadt begrüßen zu dürfen. Ich wünsche Euch allen daher für das kommende Jahr 2019 Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und verbleibe mit sportlichen Grüßen!

Eure
Ulrike Simon
2. Vorsitzende

Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Marion Bogenrieder
Alexander Hauf

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Dr. Karl Pöschl
Dr. Stefan Richtsfeld

Vorsitzende
Alexander Hauf
Ulrike Simon
Herbert Knier

Jugendleiterin/
Schriftführerin
Ulrike Simon

Finanzverwalter
Nicole Jäckel

Anlagenwart
Konrad Hauf

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (0 87 51) 54 03,
Telefax (0 87 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

HAPPY BIRTHDAY

<i>Johann Maier</i> 17. Februar (90)	<i>Rupert Gmeinwieser</i> 6. Januar (65)	<i>Johann Fischbäck</i> 10. Januar (55)
<i>Fredl Grasmaier</i> 20. Januar (80)	<i>Franziska Hösl</i> 21. Januar (65)	<i>Karl-Heinz Egner</i> 16. Januar (55)
<i>Christine Richtsfeld</i> 20. Januar (80)	<i>Helmut Auer</i> 23. Januar (65)	<i>Aynur Gencer</i> 20. Februar (55)
<i>Wally Obermayr</i> 13. Februar (80)	<i>Andreas Ernstberger</i> 24. Januar (65)	<i>Ruediger Kahde</i> 9. März (55)
<i>Frieda Schirk</i> 3. März (80)	<i>Rita Schwertl</i> 9. Februar (65)	<i>Ronald Neumeier</i> 12. März (55)
<i>Margit Nagel</i> 8. Januar (75)	<i>Bernd Höhn</i> 10. März (65)	<i>Brigitte Reitmeier</i> 16. März (55)
<i>Agnes Falter</i> 14. Januar (75)	<i>Grudrun Ivanica</i> 11. April (65)	<i>Peter Tietz</i> 19. März (55)
<i>Magdalena Siebenbürger</i> 19. Januar (75)	<i>Albert Reitingner</i> 12. Januar (60)	<i>Georg Hagl</i> 1. April (55)
<i>Günther Schart</i> 21. Februar (75)	<i>Erwin Meier</i> 17. Januar (60)	<i>Wolfgang Schauer</i> 10. April (55)
<i>Stefan Wittmann</i> 19. März (75)	<i>Bärbel Schiller</i> 31. Januar (60)	<i>Karl Brunner</i> 22. April (55)
<i>Osamu Omuro</i> 10. April (75)	<i>Rudolf Schiller</i> 2. Februar (60)	<i>Lisa Hirmer-Kolmeder</i> 24. April (55)
<i>Karl-Heinz Schleibinger</i> 14. April (75)	<i>Marlene Huber</i> 4. Februar (60)	<i>Marion Karber</i> 17. Januar (50)
<i>Dr. Thomas Schummer</i> 25. Januar (70)	<i>Johann Kistler</i> 8. März (60)	<i>Monika Gerl</i> 23. Januar (50)
<i>Josef Renner</i> 28. Januar (70)	<i>Manfred Köglmeier</i> 8. März (60)	<i>Stefan Zimmermann</i> 26. Januar (50)
<i>Theresia Hunglinger</i> 3. Februar (70)	<i>Dr. Wolfgang Lang</i> 20. März (60)	<i>Johann Karber</i> 7. März (50)
<i>Johann Hillerbrand</i> 21. März (70)	<i>Dr. Walter Brunner</i> 25. März (60)	<i>Thomas Hierl</i> 13. März (50)
<i>Philomena Eder</i> 31. März (70)	<i>Georg Brunner</i> 3. April (60)	<i>Thomas Laible</i> 27. März (50)
<i>Dr. Karl Pöschl</i> 07. April (70)	<i>Helmut Zeilnhöfer</i> 6. April (60)	<i>Kathrin Zirngibl</i> 11. April (50)
<i>Alois Kirmaier jun.</i> 3. Januar (65)	<i>Helga Christoph</i> 27. April (60)	<i>Carlo Schaubeck</i> 27. April (50)

Sollten Sie keine Veröffentlichung Ihres Jubiläums wünschen, teilen Sie uns dies bitte mit.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2019 ist der 4. März 2019!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen
oder am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Ehrenmitglied Hans Bachner feiert 75. Geburtstag



Am 27. Oktober vergangenen Jahres feierte unser Ehrenmitglied Hans Bachner seinen 75. Geburtstag. Gerne haben wir uns unter die vielen Gratulanten gemischt um einen unserer „Urgesteine“ die Glückwünsche des TSV Mainburg zu überbringen.

Seit dem 1.1.1960 wird Hans Bachner in unserer Mitgliederverwaltung geführt. Schon damals war Handball seine bevorzugte Sportart, in der er über einen Zeitraum von 20 Jahren die Höhen und Tiefen, die eine Mannschaftssportart mit sich bringt, durchlebte. „Die erste Phase, also die bis 1973, erwies sich auch für Dich bestimmt als besonders schöne, erfolgreiche und unvergessene Zeit – Deine Zeit als Feldhandballer mit all Deinen Freunden, mit denen Du noch heute besonders verbunden bist.“ Diese Passage aus der Laudatio anlässlich der Ernennung von Hans Bachner zum Ehrenmitglied im Jahr 2005 sei an dieser Stelle noch einmal extra erwähnt. Und genau diese guten Freunde aus deiner aktiven Handballerzeit sind immer noch eng verschweißt und sind „Freunde fürs Leben“ geworden. Sie unterstützen sich gegenseitig wo immer es geht. Eine einzigartige Kameradschaft („GALU“), die es in dieser Form nur einmal im TSV gibt. Hierauf sind auch wir als Verein besonders stolz, weil diese großartige Freundschaft sinnbildlich für die gelebten Werte unseres Sportvereins steht.

Bei der Vielzahl an Ehrungen die Hans Bachner durch den TSV erhalten hat, wurden auch immer seine große sportliche Fairness und seine enorme Einsatzbereitschaft genannt. Diese positiven Merkmale gelten bei ihm natürlich auch in beruflicher Hinsicht, Hans Bachner ist ein sehr erfolgreicher Geschäftsmann, der unseren

Verein zu jeder Zeit als Gönner und Sponsor immer großzügig unterstützt hat.

Lieber Hans, wir verbinden Deinen Namen mit außergewöhnlichen Leistungen sowohl als aktiven Sportler als auch als Funktionär. Für Dich steht immer der Mensch im Mittelpunkt, Du hast mit deiner Herzlichkeit und den vielen kleinen und besonderen Gesten Großes bewirkt. Zu keiner Zeit hast du dich in den Vordergrund gedrängt und bist ein für uns allseits sehr geschätzter Sportkamerad, den wir gerne in unserer Mitte haben.

Wir danken Dir für Dein außerordentliches Engagement und Deine Hingabe für den Verein und wünschen Dir zum „Fünfundsiebzigsten“ von Herzen alles Gute und bleib so wie du bist!



Wir begrüßen 130 neue Mitglieder

Im vierten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Sibel Afschar, Anisa Ajrazi, Altuna Ajvazi, Andi Ajvazi, Nikolina Andric, Johannes Anthofer, Erina Bajraktari, Erjona Bajraktari, Pia Bauer, Wolfgang Bauer, Laura Berisha, Veronika Betyna, Enis Bregaj, Katja Buchner, Yasin Burnic, Esila Caglar, Amar Cakolli, Amir Cakolli, Rinesa Cakolli, Arjeta Dakaj, Medina Dakaj, Tiara Dakaj, Sarah Decker, Eliza Deliu, Erza Demiri, Nikolaos Dimitriadis, Lara Dodig, Ilyas Ertürk, Jakob Ertürk, Lena Frank, Emma Gacsó, Marie Gaffal, Enesa Gashi, Feroza Gashi, Lina Gashi, Massa Gazerli, Toni Geigenmüller, Lara Gerslbeck, Annika Glas, David Goldbrunner, Helena Goldbrunner, Sophia Grundmann, Ada Gültekin, Akin Gültekin, Markus Hätscher, Alexander Hagl, Emilia Haidn, Admir Haradinaj, Ariola Haradinaj, Fiola Haradinaj, Dion Hoti, Leo Hoyer, Lucia Ibel, Leonita Ibraimi, Julia Ippy, Lorena Jurca, Sebastian Kaendl, Selin Kampa, Michaela Kappelmeier, Raphael Luis Michael Keller, Eva Kieferl, Anna Konstandin, Laura Konstandin, Stefan Konstandin, Saskia Kramer, Besmira Krasniqi, Nebi Krasniqi, Maximilian Krause, Thora-Emily Krones, Ema Kyjovska, Linda Lamert,

Alissa Lehmann, Larisa Lepenica, Theresa Maaßen, Florian Mayer, Laura Morgenstern, Marie Mühlbauer, Isabella Mi Nguyen, Nina Obermeier, Finn Oelzner, Ela Özçay, Aysegül Özkan, Richard Off, Zein Olabi, Murodbek Ortikov, Moritz Peters, Leanz Lia Petersen, Liam Maxim Petersen, Bastian Reimer, Johanna Riedl, Celina Ring, Elisabeth Rohrmüller, Maria Roßmann, Donik Sadriu, Dorentina Sadriu, Ismail Sakic, Blimera Sallauka, Anna Schäffler, Dominik Schill, Lea Schmidt, Thomas Schultz, Sophia Schwärzer, Andreas Schwertl, Felisha Seitz, Arlinda Shabani, Arta Shabani, Aziel Sheikh, Magdalena Siebenbürger, Ibadet Sogojeva, Salvatore Spina, Hannah Spitzer, Martin Stadler, Karolina Statt, Lia Steffens, Maya Steffens, Lisa Strauß, Julian Stuber, Leonita Terdeva, Shukrije Terdeva, Anna-Lena Traurig, Sabrina Traurig, Julia Vielweber, Karin Wallner, Katrin Weber, Tobias Welsch, Victoria Wolferstätter, Stefanie Wünsch, Helena Zellmeier, Elias Zettl, Erisa Zogu.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV!

Arbeitstagung der BLSV-Kreisfrauenvertreterinnen von Niederbayern



Zu einer ersten gemeinsamen Arbeitstagung trafen sich die BLSV-Kreisfrauen von Niederbayern an zwei Tagen im September auf Einladung der Bezirksfrauenvertreterin Ulrike Simon. Der Einladung waren auch erster Bürgermeister Josef Reiser, sowie Zweite Bürgermeisterin, Kreis- und Bezirksrätin Frau Hannelore Langwieser und BLSV-Kreisvorstand Erich Schneider gefolgt. Alle sprachen Grußworte und wünschten der Tagung einen konstruktiven Verlauf.

Im Vordergrund dieses Treffens stand das gegenseitige Kennenlernen. Hauptaufgabe aller Frauenvertreterinnen ist eine bessere Vernetzung mit Erfahrungsaustausch untereinander.



Diskutiert wurde der Bekanntheitsgrad des Bayerischen Landes-Sportverbands an der Vereinsbasis. Die Popularität des BLSV muss gesteigert und die Kommunikation mit den Vereinen verbessert werden. Diese Einschätzung der Bezirkschefin teilten die anwesenden Kreisfrauen.

Am Samstag stand das aktuelle Thema Datenschutzgrundverordnung auf dem Programm. Hierzu lud Ulrike Simon ihren Vereinsvorstand und Kollegen Alexander Hauf ein.

Mit einer gelungenen Power-Point-Präsentation referierte Hauf über die Richtlinien der neuen Datenschutzgrundverordnung.

Mit Neuigkeiten aus dem BLSV-Verband konnte Frau Kloty Schmöller – Präsidiumsmitglied und Vorsitzende des Frauenbeirats – die anwesenden Kreisfrauenvertreterinnen informieren.

Zum Ausklang der Arbeitstagung besuchte man noch die Liqueur- und Genussmanufaktur Lutzenburger. Mit einem positiven Eindruck verabschiedeten sich die Frauen aus der Hallertau.



Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)



Die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) – was ändert sich im TSV? Oder ändert sich überhaupt etwas? Das Wesentliche im Überblick

Seit 25. Mai 2018 gilt sie nun – die DSGVO. Kein Tag an dem man darüber nichts in der Presse liest oder per E-Mail gebeten wird, die neuen Datenschutzbedingungen eines Online-Portals zu bestätigen, oder für die Weiterbenutzung von Apps auf dem Smartphone eine Meldung zum Datenschutz bestätigen soll.

Auch an den Vereinen geht der neue Datenschutz nicht spurlos vorbei. Nun ist es erforderlich, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen, den Umgang mit personenbezogenen Daten nicht nur sorgfältig vorzunehmen, sondern auch zu dokumentieren. Hierzu hat die Vorstandschaft des TSV die Weichen gestellt. Als Datenschutzbeauftragten haben wir Christian Winklmaier bestellt, der in Zusammenarbeit mit den Vorständen nun die formalen Erfordernisse des neuen Rechts abklärt und in die Praxis umsetzt.

Was ändert sich für den Einzelnen?

Bei allem, was man über die DSGVO hört und liest, könnte man meinen, es hätte bisher keinen Datenschutz gegeben. Mit der DSGVO wollte der Gesetzgeber die Bürger gegenüber den sogenannten „Datenkraken“ stärken – aber ist der TSV auch ein Datensammler? Der TSV Mainburg erhebt die personenbezogenen Daten über die bekannten und öffentlich verfügbaren Formulare zum Vereinsbeitritt oder der Änderungsmitteilung. Die darin erhobenen Daten beschränkten sich bereits bisher auf das Maß des unbedingt Notwendigen, das sich am nunmehr alten Datenschutzrecht orientiert hat. Name, Adresse und Geburtsdatum sind für die Mitgliedschaft im Verein unabdingbar und nur für die interne Nutzung bestimmt. Auch von Mitgliedern zur Verfügung gestellt Kontoverbindungsdaten werden einzig für den Einzug des Mitgliedsbeitrags genutzt. Dies war in der Vergangenheit bereits so und wird natürlich auch in Zukunft gewährleistet sein. Insbesondere gibt der TSV Mainburg keine personenbezogenen Daten ohne rechtlich unbedenklichen Grund an Dritte weiter. Berechtigte Dritte können beispielsweise der Bayerische Landes-Sportverband und seine Sportfachverbände sein oder auch Veranstalter von Wettkämpfen, an denen Mitglieder als Aktive teilnehmen. Keinesfalls werden personenbezogene Daten für Werbezwecke oder ähnliches an Dritte weitergeben.

Wie ist das mit den Bildern?

Das Thema mit der Veröffentlichung von Bildern ist schon immer in der Kritik gestanden. Hier gilt es einen pragmatischen Weg zu suchen. Unser Verein lebt natürlich auch von der Öffentlichkeitsarbeit. Und nichts spricht mehr

an als Bilder, auf denen man unsere kleinen und großen Sportler mit Freude bei der Ausübung ihrer Disziplinen sehen kann. Jedem Einzelnen – bei Kindern den gesetzlichen Vertretern – steht es aber natürlich frei, der Veröffentlichung von Bildern zu widersprechen. Seitens des Vereins bitten wir hier aber zu bedenken, dass bereits die Teilnahme an einer Sportveranstaltung mit personenbezogener Wertung der Leistung im öffentlichen Raum passiert. Das Bild ist dabei eigentlich nur ein Bestandteil. Insbesondere für Kinder stellt die öffentliche Würdigung ihrer Erfolge eine unschätzbare Motivation dar.

Änderung der Beitrittsformulare – Hinweis für „Alt“-Mitglieder

Die DSGVO fordert ein aktives Wahlrecht zum Datenschutz. Bisher war es zulässig, sämtliche Bedingungen zum Datenschutz im „Kleingedruckten“ unterzubringen und dann mit einer Unterschrift am Ende bestätigen zu lassen. Nunmehr soll demjenigen, der seine Daten preisgibt, die Möglichkeit eingeräumt werden, die Nutzung seiner Daten explizit zu bestimmen. Dafür werden die Formulare des TSV angepasst und eine Ja/Nein-Option eingefügt.

Unseren Mitgliedern, die in der Vergangenheit bereits die Daten dem Verein zur Verfügung gestellt haben, steht natürlich jederzeit die Möglichkeit offen, die Nutzung ihrer Daten aktiv zu steuern. Insbesondere stehe jedem Mitglied frei, zu erfahren, welche Daten jeweils von ihm beim TSV vorliegen. Eine Anfrage an die Vorstandschaft (vorstand@tsv-mainburg.de) reicht hierzu aus.

Fazit

Der TSV Mainburg nimmt die neue DSGVO ernst. Wie auch bereits in der Vergangenheit die personenbezogenen Daten der Mitglieder sensibel behandelt wurden. Die neuen formalen Vorgaben werden umgesetzt, um den Mitgliedern die aktive Gestaltung des Datenschutzes für ihre personenbezogenen Daten gesetzeskonform zu ermöglichen. Die bereits vorhandenen Daten werden ebenfalls unter den neuen Gesichtspunkten behandelt, so dass es keinen Unterschied macht, ob man schon langjähriges Mitglied ist oder dem TSV erst neu beitrifft.

Bei individuellen Fragen steht die Vorstandschaft (vorstand@tsv-mainburg.de) oder Christian Winklmaier als Datenschutzbeauftragter (datenschutz@tsv-mainburg.de) gerne zur Verfügung.



TSV ehrt zwei Vollblut-Handballer

Ehrenbrief mit Goldnadel an Horst Menschig – Silber für Markus Ernstberger

Von Georg Hagl.

Der TSV nutzte das Mitarbeitertreffen am Freitag nicht nur, um all seinen Ehrenamtlichen und Funktionären besonderen Dank zu sagen, sondern auch um zwei Ehrungen vorzunehmen. Der Ehrenbrief mit Goldnadel ging dabei an Horst Menschig, die Auszeichnung in Silber an Markus Ernstberger – beides prägende Charaktere der Handballabteilung.

Bereits seit 1971 ist Menschig Mitglied im Turnverein. Als Zwölfjähriger schaffte er die Berufung in die Bayernauswahl. 1983 stieß er zur ersten Mannschaft. Bis zum Ende seiner aktiven Zeit spielte er mit großer Leidenschaft und sehr erfolgreich sowohl in der Zweiten bzw. der Reserve als auch bei der AH. „Viele Erfolge begleiteten diese Zeit“, so zweite Vorsitzende Ulrike Simon.

Fünf Jahre, bis 1995, war der Geehrte auch als Schiedsrichter aktiv. Nebenher sitzt er seit vielen Jahren bei allen Heimspielen am Kampfrichtertisch der ersten Herrenmannschaft. Seit 2002 sorgt er als Spielleiter für den reibungslosen Ablauf des gesamten Spielbetriebs und ist im ehrenamtlichen Funktionsbereich aus der Abteilung nicht mehr wegzudenken.

Bis heute fungiert Menschig zudem brillant als Interimscoach der zweiten Damenmannschaft, die momentan in der Bezirksklasse spielt. Co-Trainer und Betreuer ist er auch bei den Damen, die in der Bezirksoberliga, der dritthöchsten Liga, auf Punktejagd gehen.

Auch außerhalb der Halle beteiligt er sich an den diversen Vereinsaktivitäten. „Auf Dich ist einfach Verlass“, so Simon. „In der Handballfamilie bist Du ein unverzichtbarer Gefährte. Ich will sogar sagen, dass eure Familie zu einer traditionsreichen Handballer-Generation gehört. Sind doch eure Töchter Anna und Marie ebenfalls in die Handballfamilie eingezogen.“

Über den Ehrenbrief mit Silbernadel freute sich an diesem Abend zudem Markus Ernstberger, dem die sportliche Beziehung zum TSV Mainburg durch seinen Vater Anderl, einem Vollblut-Handballer, quasi in die Wiege gelegt wurde.

Nach dem Durchlaufen der diversen Nachwuchsmannschaften ist der Geehrte schon mit 18 Jahren zu einem Stammspieler der ersten Mannschaft herangereift. Unter Trainer Ralf Forster war er auf der Mitte-Position als Spielmacher eine gesetzte Größe und das über zwölf Jahre lang. Höhepunkte waren die Bezirksligameisterschaft und der Aufstieg in die Bezirksoberliga 2009 sowie die BOL-Meisterschaft und der Landesliga-Aufstieg in der Saison 2011/12; dazu das Freundschaftsspiel zum 150-jährigen Bestehen des TSV Mainburg gegen den TBV Lemgo vor über 600 Zuschauern in der Mittelschulturnhalle.

Seine Erfahrung als Aktiver hat Ernstberger anschließend als Trainer den nachfolgenden Handballgenerationen erfolgreich weitergegeben, denn in der Saison 2013/2014 stieg die zweite Herrenmannschaft in die Bezirksliga auf.

2014 war das Jahr, in dem er die Abteilungsleitung übernommen hat. Hauptaugenmerk ist, den Handballsport in Mainburg nachhaltig zu entwickeln und die jahrzehntelange erfolgreiche Arbeit in erster Linie aufbauend auf Eigenwachstum fortzusetzen, fasste dritter Vorsitzender Herbert Knier zusammen. Vier Jahre ist diese Wahl jetzt her und seitdem sind die Damen zwei Klassen sowie die beiden Herrenmannschaften um jeweils eine Klasse aufgestiegen. Erfolge, die ihn animieren sollten, weiterhin in verantwortlicher Position tätig zu sein, hoffte Knier.

Nebenbei hat der Geehrte mittlerweile auch das Tennisspielen für sich entdeckt. Eng ist der Name Ernstberger gleichermaßen mit dem Schäfflertanz verbunden. Als Kasperl verkleidet hat der kleine Markus 1991 und 1998 fleißig Kleingeld gesammelt, 2005 dann selbst zum erlesenen Kreis der Schäfflertänzer gezählt.



Ehre, wem Ehre gebührt: Horst Menschig (Mitte) zeichnete der Turnverein mit der Goldnadel aus, an Markus Ernstberger ging Silber. TSV-Vorsitzender Alexander Hauf (rechts) und seine Stellvertreter Ulrike Simon und Herbert Knier freuten sich mit den beiden.

18,73 EUR

Hanns Georg Seidl

Räuber Mörder
Märchenkönig
Ein Walkürenritt



Werkstatt für Schwarze Kunst
seit 1879

www.pinsker.earth

Edles Hardcover-Buch
in Fadenheftung, mit 264 Seiten
im Format 128 x 210 mm
mit relieflackiertem Überzug
und Lesezeichen

ISBN 3-920746-59-7

Preis: 18,73 EUR*

**1873 – das Jahr, in dem sich diese Geschichte
verdichtet, für die Banditen und den Kini.*

Erhältlich bei:

books & more
Abensberger Straße 46, Mainburg

Bäckerei Haindl
Meilenhofener Straße 11, Mainburg

Hallertauer Zeitung
Gabelsbergerstraße 13, Mainburg

Weinhaus Lutzenburger
Scharfstraße 1, Mainburg

Schreibwaren Weinmayer
Bahnhofstraße 4, Mainburg

Oder online unter:
www.pinsker.earth



TSV ehrt erfolgreichen Leichtathletiknachwuchs

Abgeräumt haben die ganz jungen Leichtathleten des TSV Mainburg bei den Kreismeisterschaften, teils auch auf niederbayerischer Ebene. Bei der Schüler-Sportlerehrung des TSV Mainburg in der TSV-Gaststätte wurden eine ganze Reihe von ihnen vom Turnverein geehrt. Es sind dies Safiya Frass, Alina Schäffler, Ann-

kristin Altwasser (in den E-Kader aufgenommen), Sarah Laible, Elisa Voit, Julian Dumsky, Lukas Pöthig, Ole Donnermeyer, Johannes Hintermeier (in den E-Kader aufgenommen), Simon Braun, Sebastian Müller, Georg Zierer, Johannes Gaffal, Isabell Altwasser, Ivy Strachotta, Klara Nemetschka und Nila Scherbaum.



Ehrung für erfolgreiche Leichtathleten

Von erfolgreichen Teilnahmen an den Kreis-, Niederbayerischen, Bayerischen bis hin zur Süddeutschen Meisterschaft reichten die Erfolge der jungen Leichtathleten des TSV Mainburg in diesem Jahr. Im Rahmen des Mitarbeitertreffens des Turnvereins am vergangenen Freitag erfuhren die jungen Sportler eine gebührende Ehrung. Nach vorne

gebeten wurden Hannes Gerl, Philipp Artinger, Vinzent Limpens, Tobias Petz, Tobias Dumsky, Sebastian Müller, David Summerer, Michael Hintermeier sowie Felix Schmid. TSV-Vorsitzender Alexander Hauf (3.v.r.) gratulierte und überreichte die Urkunden. Links im Bild Trainer Andreas Koller, der sich mit seinen Schützlingen sehr freute.



Meister des königlichen Spiels

Drei schlaue Köpfe aus der Schachabteilung hat der TSV Mainburg bei seiner Schülersportlerehrung in der TSV-Gaststätte ausgezeichnet. Es sind dies Alexander Lohr (U10), der unter anderem den Kreismeistertitel holte und bei der Bayerischen Meisterschaft den 4. Platz belegte; Robert Aunkofer (ebenso U10), Siebter der Kreismeisterschaft, und Maximilian Lohr (U14), seines Zeichens Niederbayerischer Vizemeister, Bayerischer Vizemannschaftsmeister seiner Altersklasse und dadurch qualifiziert für die „Deutsche“. Gleichzeitig ist er amtierender Stadtmeister bei den Erwachsenen.



Erfolgreicher Handball-Nachwuchs geehrt

Die Handball C-Jugend des TSV Mainburg um Trainer Tobias Senger ist ohne Verlustpunkt Meister in der Bezirksliga geworden und hat knapp die Landesliga-Qualifikation verpasst. Maximilian Altmann, Maximilian Lohr, Dominik Köllnberger, Julian Dumsky, Sebastian Rauscher, Leopold Daser, Bugra Sipahioğlu, Johannes Summerer, Frederik Domfeld, Max Grimm, Michael Piele und Jakob Stuber werden deshalb bei der Jugendsportlerlehre des TSV Mainburg geehrt. Als die Mannschaft in die Saison startete, konnte man überhaupt nicht vorhersagen, wie sie enden sollte. Mit dem überwiegend jüngeren

Jahrgang bzw. zwei D-Jugendspielern bestritt man zum Teil Spiele gegen den komplett älteren Jahrgang. Unbeeindruckt davon und mit großer spielerischer Klasse zeigten die jungen Handballer ihr ganzes Können und spielten ihre Gegner reihenweise gegen die Wand, teilweise mit Spielergebnissen von 20 Toren plus in der Tordifferenz. Am Ende stand eine reine Weste von zwölf Siegen aus zwölf Spielen und eine Tordifferenz von plus 220 zu Buche. Hut ab vor dieser Klasse Mannschaftsleistung. Und auch momentan ist die Mannschaft wieder verlustpunktfrei ganz vorne mit dabei.



Top-Scorer im Floorball geehrt

Die Floorball-Abteilung des TSV Mainburg boomt, insbesondere auch im Nachwuchsbereich. Bei der Sportlerlehre wurden nun zwei erfolgreiche Schüler aufgerufen und mit Urkunden ausgezeichnet. Es handelt sich dabei um Stefan Ertl, Top-Scorer der U13 mit 25 Toren, sowie Noah Watzl (U15), der es als bester Torhüter auf 23 Treffer in der Saison brachte.

Termine 2019

- 11.01.2019** Schäffler: Auftaktball im Christlisaal
- 13.01.2019** Schäffler: Erster Tanztag mit Schäfflergottesdienst und Tanz vor dem Rathaus
- 04.03.2019** Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 2/2019
- 11.03.2019** 1. Turnratssitzung 2019
- 06.04.2019** Schäffler: Abschlußball im Christlisaal
- 08.05.2019** Jahreshauptversammlung
- 03.06.2019** Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 3/2019
- 24.06.2019** 2. Turnratssitzung 2019
- 07.07.2019** Leichtathletik Kreismeisterschaft
- 02.09.2019** Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 4/2019
- 23.09.2019** 3. Turnratssitzung 2019
- 05.10.2019** 19. Mainburger Crosslauf
- 15.11.2019** Schüler- und Jugendsportlerlehre und Mitarbeitertreffen
- 31.12.2019** Redaktionsschluss TSV-Nachrichten 1/2020



Aerobic

Weihnachtsfeier 2018

Die Weihnachtsfeier der Aerobic-Abteilung fand am 17. Dezember 2018 statt und wurde wie jedes Jahr mit Singen am Lagerfeuer eröffnet. Zum Glück hielt das Wetter noch einigermaßen und es fielen nur ein paar Regentropfen, denen die Aerobic-Damen aber Stand hielten. Gastgeber Roland Ziegltrum passte auf, dass das Lagerfeuer in seinem Garten nicht ausging und genoss die schönen Klänge der Weihnachtslieder.

Etwas zusammengefroren, aber doch weihnachtlich beschwingt ging es dann ins Ganesha, wo bereits einige der Mitglieder vorab eingetroffen sind, um sich das köstliche Essen schmecken zu lassen. Abteilungsleiterin Yvonne Heim freute sich sehr alle nach dem Essen mit einem Glas Prosecco begrüßen zu dürfen und bedankte sich erst mal bei allen über das zahlreiche Kommen mit einem kleinen Geschenk, das wie immer mehr symbolischen Wert hatte, aber das trotzdem oder vielleicht auch gerade deswegen sehr gut ankam. Auch alle Übungsleiter bekamen ein kleines Geschenk von der Abteilung und Petra Krauser

hat bei den Mitgliedern fleißig gesammelt, um ebenfalls ein Geschenk für alle Übungsleiter dabei zu haben.

Die Abteilungsleitung wollte sich gerne noch von Sibel Tükemenz verabschieden, die gerade angefangen hätte, als Übungsleiterin für Aerobic zu starten und dies bei der Wassergymnastik im August bereits hervorragend gemacht hat, aber leider hat sie die Liebe nach Kempten verschlagen. Aber es gibt sicher noch eine Gelegenheit dies nachzuholen. Umso mehr freut es die Abteilungsleitung, dass Petra Krauser zugestimmt hat, demnächst als Übungsleiterin zu fungieren.

Nach einer kleinen Inspiration für alle Teilnehmer mit kleinen Kärtchen auf denen besinnliche Sprüche standen, wurden die Sachspenden der Mainburger Geschäftswelt verlost. Liebevoll eingepackt wurden die Päckchen erst als Dekoration im Ganesha verwendet und anschließend voller Neugier von den neuen Besitzern ausgepackt. Alle freuten sich über die schönen Dinge und die Abteilung kann wieder an das Haiti-Projekt des Lions Club Mainburg spenden.

Abteilungsleitung

Andrea Reiter
Yvonne Heim

Übungsleiter

Andrea Reiter
Anneliese Braun
Petra Krauser
Sandra Heim
Yvonne Heim



Einen schönen Abschluß bilden bei der Weihnachtsfeier immer die Herzsumarmungen, bei denen sich alle nochmal fest drücken und die liebevolle Energie ist immer im ganzen Raum zu spüren.

Nasse Abwechslung im Aerobic-Training

Auf vielfachen Wunsch bot Abteilungsleiterin Andrea Reiter allen Mitgliedern der Aerobic-Abteilung im Sommer 2018 an der kostenlosen Wassergymnastik im Freibad Mainburg teilzunehmen. In Zusammenarbeit mit Sibel Tükenmenz wurde an den vier Mittwochabenden das Training ins Wasser verlegt. Mit viel Elan und Schwung brachten die beiden Übungsleiter die Damen auch im Wasserbecken zum Schwitzen. Diese nasse Abwechslung sorgte bei vielen Mitgliedern für Begeisterung und so hofft man dieses Training auch 2019 wieder anbieten zu können.



Sachspenden

Augenoptik Lichtblick
 Bäckerei Armin Bugl
 Elektro Bachner
 Gabelsberger Apotheke
 Haimerl Bett & Heim
 Hallertauer Zeitung
 Klöpferholz Wolnzach
 La Vie Bistro-Cafe-Bar
 MaiKeramik Schmid
 Mehltreter Kindermoden
 Modehaus Rauscher
 NiFa
 Osteria a modo mio
 Pelzhaus Schmid
 Pinsker Druck und Medien
 Reformhaus zum Schutzengel Johanna Schie
 Reisebüro Stanglmeier
 Schmuck Albert Fischer
 Schmuck Alexander Schmid
 Schuhe Zirngibl
 Sparkasse Mainburg
 Taverne Dionysos bei Theo
 Weinhaus Lutzenburger
 Weinmayer



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
 Versicherungsfachbüro**

Mittertorstraße 1, 84048 Mainburg
 Tel. 0 87 51 / 86 36-0
 Fax 0 87 51 / 86 36-23
 katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
 Versicherungen

Trainingszeiten

Montag
 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
 TSV-Turnhalle

Mittwoch
 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
 TSV-Turnhalle

Donnerstag
 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr
 TSV-Turnhalle

Freitag
 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
 TSV-Turnhalle

Die aktuelle Stunden-
 einteilung findet ihr im
 Internet:
[www.tsv-mainburg.com/
 aerobic](http://www.tsv-mainburg.com/aerobic)



AktivPlus Frauen

Abteilungsleiterin Frauen
Anneliese Braun

Stv. Abteilungsleiterin
Christa Götz

Trainerin
Anneliese Braun



Auch wir Frauen von AktivPlus feiern im Advent jedes Jahr unsere Weihnachtsfeier. Vorher gibt es immer für beide Gruppen eine Übungsstunde mit leichten Mobilisationsübungen, Spielen und Tänzchen im Sitzen, bei denen nur unser Gehirn schwitzt. Anschließend stellten wir uns zum alljährlichen Gruppenfoto auf. Vielen Dank an die Abteilung Leichtathletik, Andreas Koller, der uns als Fotograf assistiert hat. Nach dem Frisch machen ging es in die TSV-Gaststätte zum Feiern. Die Küche von Juri hat uns wieder gut geschmeckt und der besinnliche Teil wurde ganz unkompliziert gefeiert. Abwechselnd mit Weihnachtsliedern und lustigen aber auch nachdenklichen Geschichten. Auch mit einem kleinen Sketch wurden wir überrascht. Danke an die Frauen, die sich jedes Jahr was Neues für uns einfallen lassen.

Besonders erfreulich war, dass wir dieses Jahr so zahlreich beim Feiern waren. Wir sind einfach eine harmonische Gruppe, die nicht nur den Körper trainiert, sondern auch mal die Seele baumeln lassen kann.

Ein besonderes Dankeschön an meine Turnerinnen für den wunderschönen Blütenstrauß, den ich jedes Jahr von ihnen erhalte. Dies ist für mich Anlass genug, mich weiter fort zu bilden, um die Übungsstunden interessant und auf



dem neuesten gesundheitlichen Stand halten zu können.

Schön wäre es natürlich, wenn sich mal eine zweite Übungsleiterin für unsere Frauen von „AktivPlus“ finden würde und sei es nur als Vertretung.

Leider mussten wir uns wieder von einer Turnerin, Maria Krojer, für immer dieses Jahr verabschieden. Im Januar feiern wir wieder eine gemeinsame Messe, Hausfrauenmesse am Mittwoch, für unsere verstorbenen Turnerinnen.

Unsere Übungsstunden sind jeden Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr Stuhlgymnastik und von 16.45 bis 17.45 Uhr Gesundheitsgymnastik.

Trainingszeiten

Montag
Stuhlgymnastik
15.30 bis 16.30 Uhr

Gesundheitsgymnastik
„Standfest und
fit durchs Leben“
16.45 bis 17.45 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



**Wohlfühlen
ist einfach.**

Wenn man einen
Immobilienpartner
hat, der von Anfang
bis Eigentum
an alles denkt.

Mehr Infos in
Ihrer Sparkasse oder
unter s-immobilien.de



Kreissparkasse
Kelheim



kreissparkasse-kelheim.de

AktivPlus Männer

TSV = Gemeinschaft leben und erleben

Das Jahr 2018 hat seinen Abschluß gefunden. Wieder konnten wir in der TSV-Familie ein reiches Sportprogramm genießen.

Ich, als Abteilungsleiter von AktivPlus Männer, empfinde das Bedürfnis, mich für all die vielen gemeinsamen Stunden zu bedanken. Vor allem ist es mir wichtig, mich bei denen zu bedanken, die das ganze Jahr über zum Gelingen einer harmonischen Gemeinschaft beitragen.

Den Übungsleitern Willi Hühmer und Karl-Heinz Schleibinger, die jederzeit für einen ordnungsgemäßen Ablauf der Gymnastikstunden bereitstanden.

Desweiteren einen herzlichen Dank an Eventplaner Georg Brunner, der all seine Aufgaben mit Bravour erfüllte. Er hatte es nicht immer leicht, erledigte aber seine Aufgaben und Vorhaben in gewohnter Zuverlässigkeit. Es standen ihm bei Bedarf jederzeit fleißige Mitarbeiter zur Verfügung. Auch ihnen besten Dank.

Ein Dank auch an all die Sportfreunde von AktivPlus Männer für ihr immer zahlreiches Erscheinen und damit für ihren Beitrag für erfolgreiche Übungsstunden. Ihre kameradschaftliche und positive Einstellung gaben allen immer die Gelegenheit, seelische Kraft für den Alltag zu tanken. Ich bin stolz auf diese Gruppe!

Ein besonderer Dank auch an unseren Wirt Jura, der stets bemüht war und ist, uns ein Wohlfühlklima zu bieten. Seine Freundlichkeit und seine gute Bewirtung haben wir gerne genossen und tun dies auch weiterhin mit Freude.

Der gesamten TSV-Vorstandschafft herzlichen Dank für ein immer offenes Ohr.

H. Schadow

Die Weihnachtsfeier war wieder ein krönender Abschluß

Was sich schon beim Grillfest abzeichnete, bestätigte die Weihnachtsfeier unserer Sportgruppe. Keiner wollte diese Feier versäumen, was ein Beweis für das positive Klima in dieser Gemeinschaft ist. Horst Schadow hob bei seiner Begrüßung den beispielhaften Zusammenhalt in dieser Abteilung hervor, der als Quelle für Lebensfreude und Harmonie jeden einzelnen für seine Aufgaben stärkt. In einer weltpolitisch wirren Zeit sind solche Ruhepole wichtig.



Nach dem von Jura auch heuer wieder exzellent bereitetem Essen an einer feierlich dekorierten Tafel, das jeder sehr genoß, stimmte Horst Schadow mit seinem Gedicht für die Weihnachtszeit auf die kommenden hoffentlich stillen Tage ein, verbunden mit dem Wunsch auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr.

Nun wollte Horst Schadow noch mit Gedichten einzelne Sportfreunde an Ereignisse erinnern, die mancher nicht unbedingt hören wollte. Doch geschehen ist geschehen und erinnert uns daran, dass keiner fehlerfrei ist. Horst meinte zwar, dass es jährlich schwieriger wird, an Informationen heranzukommen, doch oft reicht schon eine kleine Bemerkung und etwas Fantasie, um sich einen Reim zu machen.

Als Abrundung überreichte Georg Brunner, als Eventplaner, ein Danke-Geschenk an die Mitarbeiter der Abteilung mit ehrenden Worten. Da sich Georg nicht selbst beschenken kann, übernahm dies mit Dankesworten Horst Schadow.

Zum Ausklang konnte sich jeder in fröhlicher Weise im Gespräch austauschen. Die einhellige Meinung: Es war wieder ein erbaulicher Abend mit der Vorfreude auf ein gesundes Wiedersehen nach den Feiertagen.



Für das kommende Jahr der ganzen TSV-Familie eine spannende Zeit in Gesundheit und Lebensfreude.

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer
Karl-Heinz Schleibinger
Horst Schadow

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner



Badminton

Erfolgreiche Turnierteilnahmen in Landshut und Ingolstadt– Neuwahlen der Abteilungsleitung – Felix Hoffmann kommt für Camp nach Mainburg

Erfolgreiche Teilnahme am 1. Schanzer Cup in Ingolstadt

Auch die zweite Jahreshälfte hatte so einige Highlights für die Badmintonabteilung zu bieten. So folgte unser bisher größtes Aufgebot für ein Turnier der Einladung des DJK Ingolstadt e.V. zum 1. Schanzer Cup. Auf die Jagd nach Podestplätzen in den Doppelsowie Mixed-Wettbewerben machten sich am Samstag, den 15. September 2018 folgende Paarungen:

- Julia Bauer und Benjamin Rosenkranz im Mixed B in Gruppe 1
- Maria Haimerl und Patrick Afschar im Mixed B in Gruppe 2
- Hannah Lorenz und Sascha Lorenz im Mixed B in Gruppe 3
- Sascha Lorenz und Benjamin Rosenkranz im Herrendoppel B in Gruppe 2
- Patrick Afschar und eine Wildcard im Herrendoppel B in Gruppe 3
- Julia Bauer und Hannah Lorenz im Damendoppel B in Gruppe 1
- Maria Haimerl und eine Wildcard im Damendoppel B in Gruppe 1

Dabei bestanden die jeweiligen Vorrunden der Mixed- und Herrendoppeldisziplinen ausschließlich aus Gruppenspielen. Die ersten beiden Teams der jeweiligen Gruppen qualifizierten sich dann für die Finalrunde, die im KO-System ausgetragen wurde. Einzig das Damendoppel fand von Anfang an in einem „Jeder-gegen-Jeden“-System statt, wobei die drei erfolgreichsten Teams sich abschließend die Podestplätze sichern konnten.

Nach einer kurzen Begrüßung des veranstaltenden Abteilungsleiters begann auch schon die erste Runde der Mixedbegegnungen und prompt mussten

sich bereits zwei unseren entsandten Paarungen beweisen. Und schon beim ersten Ausruf der allerersten Paarung, machten sich bekannte Gesichter aus vorangegangenen Turnieren auf dem Weg zum Court. Während Julia Bauer und Benjamin Rosenkranz es mit dem Team Fischer/Kis zu tun bekamen, griffen auch das Team aus Maria Haimerl und Patrick Afschar gegen Hämmerle/Kuznetsova ins Geschehen ein. Und was für eine starke erste Gruppenrunde es doch werden würde. Nach kleineren Startschwierigkeiten lieferte das Gespann Bauer/Rosenkranz ein doch deutliches Ergebnis im ersten Satz ab – 21:9 – der wichtige, erste gewonnene Satz war gemeistert! Das Team Haimerl/Afschar erwischte hingegen einen ungemütlichen Start und mussten sich nach schnellem Rückstand ungewohnt deutlich mit 14:21 im ersten Satz geschlagen geben.

Noch während der erste Satz unserer beiden Teams sich in der heißen Phase befand, durfte nun auch das Vater-Tochter-Gespann aus Hannah und Sascha Lorenz in ihrer Gruppe das erste Match bestreiten – und dies gegen niemand Geringeren als die damaligen Finalisten aus Geretsried Miller und Loher. Ein wahrhafter Fight entbrannte von Minute eins an, geprägt von langen Ballwechseln und starkem Angriffsspiel unserer Mixedpaarung. Leider schlichen sich ein um das andere Mal kleinere Fehler in unser Spiel ein, die zu einem knappen Verlust des ersten Satz mit 17:21 führten.

Doch natürlich ließen sich unsere Spieler hiervon nicht verunsichern, der zweite Satz stand unmittelbar bevor. Trotz anfänglichem Leichtsinns und einem 7-Punkte-Rückstand drehte unser Mixed Bauer/Rosenkranz souverän ihr Spiel und konnte auch den zweiten Satz im ersten Gruppenspiel für sich entscheiden. Auch für das Mixed Haimerl/Afschar schien sich der Gegenwind im zweiten Satz gedreht zu haben. Endlich griffen die ersten gemeinsamen Laufwege sowie die besprochene Taktik besser und so konnte der Matchball mit 21:14 im zweiten Satz abgewehrt werden. Ein dritter Satz sollte also folgen.

Team Lorenz erwartete auch im zweiten Satz einen starken Kampf. Trotz stetiger Gegenwehr mussten sich die beiden unverdient deutlich mit 11:21 geschlagen geben und zitterten nun natürlich ums Weiterkommen.

Zum Abschluss der ersten Gruppenphasenrunde stand nun also lediglich der dritte Satz für das Gespann Haimerl/Afschar auf dem Programm. Bis zum 7:7 schienen die Weichen für uns auf Sieg zu stehen,



konzentriert konnten einige starke Angriffe abgewehrt werden. Doch plötzlich brach unser Team unverhofft ein. Zwar setzten sie noch den einen oder anderen Nadelstich, die Niederlage mit 13:21 war jedoch nicht mehr abwendbar.

Nach einer kurzen Verschnaufphase kam auch schon der Aufruf zur zweiten Runde der Gruppenphase und schon fand sich das Team Bauer/Rosenkranz dem bereits länger eingespielten Team Werthe/Schmidt ausgesetzt. Und bereits die ersten beiden Ballwechsel versprachen den Zuschauern ein hart umkämpftes Match. Punkt um Punkt bewegten sich beide Teams gleichauf und schenkten sich bereits im ersten Satz absolut keinen Freiraum. Und so kam es, dass beim Stand 19:19 die Netzkante einen Strich durch unsere Rechnung machte. Der erste Satz ging mit 19:21 denkbar knapp verloren.

Auf Wiedergutmachung aus, startete das Gespann Haimerl/Afschar nun ebenfalls in Runde 2 und begrüßte das Mixed Steiner/Günther als nächste Gegner. Schnell schien der anfängliche Knoten unseres Teams geplatzt zu sein und so wurde der sprichwörtliche „Sack“ deutlich mit 21:11 im ersten Satz zugebracht.

Voller Elan machte sich auch unser drittes Mixed Lorenz/Lorenz auf den Weg in Richtung der KO-Phase gegen das Gespann Ludwig/Liu. Lange mussten wir zittern, ein wahres Kopf-an-Kopf Rennen entbrannte. Doch diesmal schlug die Stunde des TSV und so setzte unser Team den Schlusspunkt des ersten Satzes mit 21:17.

Mit dem Rücken zur Wand ging es nun für das Mixed aus Julia Bauer und Benjamin Rosenkranz in den entscheidenden zweiten Satz, der unter allen Umständen gewonnen werden musste. Doch egal welche Finte versucht wurde, in den Spielverlauf einzubringen, die Gegner schienen immer einen Schritt voraus zu sein. Und so gaben wir auch den zweiten Satz diesmal deutlich klarer mit 21:11 ab.

Stark begonnen und genauso konsequent beendet – so könnte man den zweiten Satz der zweiten Runde des Teams um Maria Haimerl treffend zusammenfassen. 21:15 – ohne jeglichen Zweifel am Ausgang des Matches zog unser Team ihre deutliche Linie durch und konnte nun auch seinen ersten Sieg im Tableau verbuchen.

Geradezu losgelöst spielte auch unser Vater-Tochter-Mixed auf. Nahezu fehlerlos überrumpelten sie ihre Gegner und zeigten mit einem klaren 21:9 im zweiten Satz: „Mit uns ist noch zu rechnen!“

Auf ging es in die finale Gruppenrunde mit einer kleinen Überraschung: Der Gegner des Teams um Benjamin Rosenkranz trat voller Selbstvertrauen aufs Court, hatten sie doch kurz zuvor das Team geschlagen, dem wir uns in der vorherigen Runde geschlagen geben mussten! Wenige Minuten nach Spielbeginn war klar, dass der Einzug in die KO-Phase definitiv kein Selbstläufer werden wird. Smash um Smash, Drop um Drop, Drive um Drive bewegten sich beide Teams auf absoluter Augenhöhe. Doch die Wunderwaffe der „Cross-Drops“ gab uns hier den entscheidenden Vorteil im ersten Satz, der mit 21:17 gewonnen werden konnte.



Auch das Team um Patrick Afschar sah sich mit Cech/Schumacher einem mehr als ebenbürtigen Gegner ausgesetzt. Und schon der erste Satz hätte nicht knapper sein können. Trotz eines erhöhten Angriffsdruck behielt unser Gespann die Nerven – der erste Satz war geschafft mit 21:18.

Vater-Tochter-Gespanne unter sich hieß es für unser Mixed um Hannah Lorenz als sie auf Team Heufeldt trafen. Zwei starke Fights innerhalb einer Runde für uns schienen nicht genug, denn auch dieses Spiel entwickelte sich zu einem spannenden Duell absolut ebenbürtiger Teams. Unsere Gegner entwickelten rasch die Strategie, den höchsten Druck auf die Dame auszuüben und dabei den Herren möglichst aus dem Spiel zu nehmen. Daraus folgten einige extrem starke Punktabwehrversuche unserer Hannah, die unser Gespann weiter im Match hielt. Doch in den Schlussminuten des ersten Satzes wurde der ständige Druck zu stark, mit 17:21 gaben wir den ersten Satz ab, der nächste Satz durfte um keinen Preis verloren gehen!

Knapp, knapper, zweiter Satz Bauer/Rosenkranz gegen Hannosy/Schumacher! Scheinbar verschlafen lag unser Gespann schnell mit sechs Punkten im Rückstand, ein dritter Satz unausweichlich. Doch beim Stand von 11:17 startete das Team um Julia Bauer eine famose und fehlerfreie Aufholjagd. Acht Punkte am Stück, 19:17, aufatmen. Doch zwei schnelle Fehler später stand unser Team abermals mit dem Rücken zur Wand. Die Antwort auf diesen enormen Druck lieferte ein Cross-Drop und ein Smash, das 21:19 war besiegelt, ebenso der Einzug in die KO-Phase, punktgleich mit Platz 1 der ersten Gruppe.

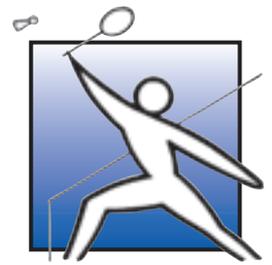
Wer jetzt aber denkt, dieses Drama ist nicht mehr zu überbieten, der sollte auch die nächsten beiden Partien weiter verfolgen.

Mit einem gewonnenen ersten Satz im Rücken starteten Maria Haimerl und Patrick Afschar ihren Weg zum Einzug in die KO-Phase. Lange Zeit schien sich dieses Ziel auch zu verwirklichen, doch der knappe Vorsprung schmolz und unser Spiel brach auf einmal vollkommen zusammen. 15:21 – ein bitteres Ende des zweiten Satzes und schon jetzt durfte sich unser Team den Preis für die meisten Drei-Satz-Spiele abholen.

Mit einer kleineren Umstellung der eigenen Taktik und Positionierung ging es nun auch für das Gespann um Sascha Lorenz in den zweiten Satz. Nach dem ersten, verlorenen Satz konnte der Wille nicht größer sein. Einen wahren Kraftakt später und der Satz ging mit 21:21 in die Verlängerung. Vollkommen souverän setzten Hannah und Sascha Lorenz zwei gezielte Nadelstiche, das 23:21 und das Abwenden der drohenden Niederlage waren perfekt.

So entschieden zwei dritte Sätze um den Einzug all unserer Mixed-Paarungen in die nächste Spielrunde. Und diese waren an Konsequenz und Souveränität unserer beiden Teams nicht zu überbieten. Absolut kaltschnäuzig setzten beide zu einem identischen Finish an – mit jeweils 21:15 zogen nun auch die beiden übrigen Mainburger Mixedpaarungen in die KO-Phase ein.

Während das Gespann um Patrick Afschar und Maria Haimerl aufgrund der ungeraden Paarungen über





ein Freilos automatisch ins Halbfinale einzog, ging es direkt weiter im Viertelfinale für Lorenz/Lorenz und Bauer/Rosenkranz.

„Schmidt/Werthe gegen Lorenz/Lorenz auf Court 2“ lautete der erste Aufruf, ein absolut starker Gegner stellte sich in den Weg zum Halbfinale. Trotz eines langen Fights unseres Gespanns musste sich das Team um Hannah Lorenz sowohl im ersten als auch im zweiten Satz deutlich mit 10:21 geschlagen geben. Die letzte Hoffnung eines zweiten Mainburger Teams im Halbfinale des Schanzer Cups ruhte also auf dem Team um Julia Bauer und Benjamin Rosenkranz. Und es kam wie es kommen musste, eine Wiederauflage des damals gewonnenen Mixed-Finales aus Geretsried gegen Miller/Loher. Die anfängliche Leichtsinnigkeit wurde unserem Team im ersten Satz zum Verhängnis. 16:21 – ein denkbar schlechter Start in unsere Mission „Halbfinale“. Der zweite Satz gestaltete sich ebenfalls deutlich schwieriger als erhofft. 16:16, 17:16, 17:17, ein Ausbruch aus dem Schema schien ausgeschlossen, das Spiel hing auf der Kippe. Ein letzter Energieschub und Kraftakt später konnte sich unser Team mit 21:18 den Entscheidungssatz sichern und so auch die Chance auf das Halbfinale wahren. Und wiederum bestimmten enge Ballwechsel das Spielgeschehen. Bis kurz vor Satzende sah es nach einem knappen aber verdienten Erfolg des verbliebenen Mainburger Gespanns im Viertelfinale aus. Doch an diesem Tag schien das Glück nicht bei unseren Mixedpaarungen zu liegen. Aus, Aus, Netzroller, Aus – So lassen sich die letzten Ballwechsel dieses Spieles passend beschreiben und damit war auch das Ausscheiden des Teams Bauer/Rosenkranz im Viertelfinale beschlossen.

Somit ruhten alle Hoffnungen auf Maria Haimerl und Patrick Afschar, die es im Viertelfinale mit dem Mainburger „Angstgegner“ Schmidt/Werthe zu tun bekamen. Schon der erste Satz verhieß nichts Gutes für unser letztes verbliebenes Team – 17:21 und viel Luft nach oben. Ähnlich dem vorhergehenden Spiel von Bauer/Rosenkranz kam unser Team auch hier nicht in Tritt und verlor den Zugriff zum Spiel im zweiten Satz. Mit einem deutlichen 21:9 schloss sich für uns die Tür zum Finale. Doch ein dritter Platz befand sich noch in greifbarer Nähe.

In der Finalrunde hatte nun das Gespann Haimerl/Afschar die Chance, ihre Teamkameraden zu „rächen“, hieß der Gegner doch abermals Loher/Miller. Noch voller Wut im Bauch über das verlorene Halbfinale ließ unser Team schnell keinen Zweifel daran, wer diesen dritten Platz mit nach Hause nimmt. Mit 21:14 in beiden Sätzen sicherten sich Maria Haimerl und Patrick Afschar verdient den dritten Platz im Mixed B des Schanzer Cup und wurden mit einer Bronze-Medaille belohnt.

Aufgrund der vermehrten Drei-Sätzer begann die Doppelphase anders als ausgeschrieben erst um 13:30 Uhr. Schon in der ersten Runde der Gruppenphase bekam es das Team aus Sascha Lorenz und Benjamin Rosenkranz mit alten Bekannten aus den vorangegangenen Mixedpaarungen zu tun – Hannosy/Cech hießen die ersten Gegner. Doch bereits der



erste Satz zeigte, wie sehr die vorangegangenen Mixedpaarungen an den Kräften unseres Teams genagt hatten. Mit 10:21 und insgesamt zu geringer Gegenwehr wurde der erste Satz leichtfertig hergeschenkt. Motiviert durch diesen negativen Start setzten unsere beiden Herren nun alles auf Sieg. Riskante Cross-Spiele am Netz und starkes Offensivpressing schienen Wirkung zu zeigen, die Partie wurde ausgeglichener. Bis zum Stand von 14:14 stand einem möglichen Drei-Satz-Spiel nichts im Wege. Jedoch spielten die Nerven hier wohl den entscheidenden Anteil und so ging auch der zweite Satz denkbar knapper mit 16:21 verloren.

Gemeinsam mit einem ihm zugeteilten Wildcard-Spieler startete auch Patrick Afschar zeitgleich in sein erstes Herrendoppelgruppenspiel. Trotz vollkommener Unbekanntheit fand das frisch zusammengewürfelte Team einen guten Start und konnte mit einem klaren 13:21 einen Klasse Start verbuchen. Deutlich schwieriger gestaltete sich jedoch der zweite Satz. Mit einem Blitzstart als Auftakt in den zweiten Satz stellten sich die Weichen früh auf Sieg, doch eigene Fehler und stärker agierende Gegner Singh/Schießer ließen den Ausgang lange Zeit offen. In einem wahren „Fotofinish“ mit 21:19 entschied das Team um Patrick Afschar die erste Runde für sich.

An Dramatik kaum zu überbieten war die zweite Runde für das Gespann Lorenz/Rosenkranz im Kampf um den ersten Sieg gegen Strehlen/Haugg. Trotz des fortgeschrittenen Alters oder wahrscheinlich gerade deswegen zeigte das Team um Herbert Haugg mit präzise getimeten Bällen eine absolut beneidenswerte Leistung. Der erste Satz ging hierbei nicht nur einmal in die Verlängerung. Erst mit 29 Punkten und aus eigenem Verschulden vergab unser Team den ersten Satz mit 27:29. Wiedergutmachung war also angesagt. Doch langsam machten sich die vermehrt langen und hart umkämpften Sätze bemerkbar, die Konzentration ließ nach und aus einem erhofften Befreiungsschlag wurde ein erneuter Satzverlust mit 15:21. Der Einzug in die KO-Runde rückte in weite Ferne.

Auch das Gespann Murugan/Afschar fand in ihrer nächsten gegnerischen Paarung einen wahrlich schweren Brocken: Ashraf und Groll, zwei regelmäßige Ligaspieler und Turnierteilnehmer machten den beiden ab dem ersten Punkt das Leben schwer. Gelang mit einer konzentrierten Leistung noch ein 21:18 im ersten Satz, brach unser Spielfluss deutlich ein, was sich vor allem im zweiten Satz bei einem Stand von 9:21 klar festigte. Aus diesem Tief konnte sich unser Herrendoppel auch im dritten Satz nicht mehr befreien. Die unkonventionelle Spielweise der gegnerischen Paarung um Wolfgang Groll setzte sich somit mit 21:13 durch.

Aussichtslos im Kampf um Platz 2 und einem Platz im Viertelfinale ging es in der letzten Gruppenrunde für das Team um Benjamin Rosenkranz lediglich um Ergebniskosmetik. Die Frustration wurde schnell im Spielgeschehen deutlich. Absolut dominant fertigte das Mainburger Doppel in zwei Sätzen die Gegner mit 21:2 und 21:3 ab, der dritte Platz innerhalb der



Gruppe, damit aber auch das Ausscheiden vor dem Viertelfinale waren besiegt.

Mit Patrick Afschar verblieb nun noch ein letzter Mainburger mit einer Chance auf einen Spot im Viertelfinale. Im letzten Gruppenspiel stieß unser Herrendoppel hierbei zumindest zu einer Hälfte auf ein bekanntes Gesicht – mit Fischer/Long Liu hatte unser Team jedoch kaum Schwierigkeiten. Mit 21:11 und 21:13 sicherte sich zumindest ein Mainburger das Ticket ins Viertelfinale.

Die Auslosung hielt mit Witschek und Pitkowski zwei starke Lizenzspieler, also einen echten Kracher für unser verbliebenes Gespann bereit. Schon der erste Satz zeigte doch die Unerfahrenheit im gemeinsamen Spiel unseres zusammengewürfelten Teams, ging dieser leider mit 15:21 verloren. Nun lagen alle Hoffnungen auf dem alles entscheidenden zweiten Satz. Doch bereits nach wenigen Ballwechseln musste Patrick Afschar verletzungsbedingt die weiße Fahne schwenken, das unglückliche Ausscheiden im Viertelfinale stand fest.

Zeitgleich zum Herrendoppel B-Wettbewerb stand nun auch das Damendoppel, das direkt im „Jeder-gegen-Jeden“-Modus startete, auf dem Programm. Mit Rückenwind aus dem vorangegangenen Mixed-Wettbewerb begrüßte Maria Haimerl ihre Wildcard-Partnerin zum ersten Spiel gegen Kuznetsova/Feiger. Wie sich später herausstellte, sollte diese Partie bereits einen Fingerzeig auf die finalen Podestplätze geben. Anfängliche Gewöhnungsschwierigkeiten und Nervosität beherrschten unseren ersten Satz, zu viele Fehler schlichen sich ein und so musste dieser mit 10:21 abgeschenkt werden. Doch an Aufgeben war hier noch lange nicht zu denken. Mit neuer Taktik und einem besseren Gefühl für das gemeinsame Zusammenspiel riss das Gespann um Maria Haimerl das Spiel im zweiten Satz an sich und feierte einen wichtigen 21:15-Erfolg. Und wieder stand ein entscheidender dritter Satz auf der Tagesordnung. Für lange Zeit hielt unser Team Haimerl/Werthe gegen den gegnerischen Ansturm, doch taktisch geschickt legte das gegnerische Team den Schalter noch einmal um und konnte sich mit 21:15 den wichtigen ersten Sieg sichern.

Auch unserem zweiten Damendoppel bestehend aus Julia Bauer und Hannah Lorenz erteilte im ersten Satz gegen das ihnen altbekannte Doppel Liu/Kis anfängliche Startschwierigkeiten. Trotz einer fulminanten Aufholjagd mussten sie sich zumindest im ersten Satz und der ersten kleinen Verlängerung mit 20:22 geschlagen geben. Nach einer kurzen Neuausrichtung der eigenen Taktik beschenkt sich unsere beiden Damen selbst durch eine starke und konzentrierte Leistung im zweiten Satz mit einem tollen 21:15-Sieg. Nun hieß es abermals: Mainburg, dritter Satz! Doch wer glaubt, dass unser Team hier von Müdigkeit geschwächt wurde, der wurde schnell eines Besseren belehrt. Absolut souverän und ohne einen Ansatz von Nervosität sicherte sich das Team um Hannah Lorenz auch den dritten Satz mit 21:16 und somit den ersten Gruppensieg.

Die zweite Runde könnte unter dem Motto „Gegner-tausch“ verbucht werden: Während das Team um

Maria Haimerl es nun mit dem Doppel Liu/Kis zu tun bekam, stellten sich dem Gespann um Julia Bauer die Damen Kuznetsova und Feiger in den Weg. Nahezu identisch zu der vorangegangenen Runde lauteten auch die Ergebnisse. Maria Haimerl konnte mit ihrer Partnerin einen ungefährdeten 21:12 und 21:9 Erfolg feiern. Für Hannah Lorenz und Julia Bauer ging es hingegen in ein hart umkämpftes Spiel, das abermals die hohe Qualität der Damendoppel unterstreichte. Setzten unsere Damen im ersten Satz noch 17 wichtige Punkte, unterlagen sie doch im zweiten Satz der Erfahrung ihrer Gegner mit 15:21, die erste Niederlage stand zu Buche.

In einem kleinen Finale, das noch alle Podestplätze in Aussicht hatte, trafen nun das Team um Maria Haimerl auf das zweite Mainburger Doppel Lorenz und Bauer. Und was für spannendes Finale es doch werden würde! Immer mit einem Auge auf dem letzten Spiel ihrer direkten Konkurrenz um den Gesamtsieg starteten beiden Teams famos in den ersten Satz und schenkten sich keinerlei Punkte. Ballwechsel um Ballwechsel, Punkt um Punkt zeigte sich ein starkes Spiel, dass bis zum 16:18 absolut ausgeglichen schien. Nach mehreren Führungswechseln stellte sich das Team um Hannah Lorenz jedoch selbst das sprichwörtliche Bein und zog im ersten Satz mit 18:21 den Kürzeren.

Angeheizt durch dieses knappe Ergebnis wollten unsere jungen Damen natürlich zeigen, dass sie auf absoluter Augenhöhe mit dem gegnerischen Team um ihre Teamkameradin agieren können. Und wie sie dies unter Beweis stellen konnten! Abermalig, ständige Führungswechsel und ein konzentriertes Spiel zeigte Wirkung und so gelang der Sieg des zweiten Satzes mit 21:18 in dem Hannah Lorenz mit einem starken Smash den Schlusspunkt setzte. Die direkten Konkurrenten um Platz eins gaben sich hingegen keinerlei Blöße und besiegten auch in ihrem dritten Spiel ihre Gegner mühelos. So ging es in unserem dritten Satz noch um die weiteren beiden Podestplätze. Ein starker Schlagabtausch und eine zwischenzeitliche Drei-Punkte-Führung reichten dem Team Bauer/Lorenz jedoch leider nicht, um den Sieg im dritten Satz perfekt zu machen. Mit 16:21 musste sich nun unser junges Damendoppel geschlagen geben. Aber sowohl Maria Haimerl mit einer tollen Silbermedaille als auch Hannah Lorenz und Julia Bauer mit Bronze durften sich über einen stark erkämpften Podestplatz freuen!

Und so trat unser gesamtes Team mit einer Klasse Leistung und vielen Medaillen den Weg in Richtung Heimat an und zeigte auch in diesem Turnier, dass mit dem TSV 1861 Mainburg in Sachen Badminton wieder zu rechnen ist!





Erfolgreiche Teilnahme am 8. Freizeitspielerturnier in Landshut

Für die Meisten war der 13. Oktober ein ganz normaler Samstag. Für uns wird er als bisher erfolgreichste Turnierteilnahme überhaupt in unseren Erinnerungen haften bleiben. Aber alles der Reihe nach. Zum insgesamt achten Mal lud die Badmintonabteilung des Post SV Landshut alle Badmintonbegeisterten zu ihrem beliebten Freizeitspielerturnier ein. Gespielt wurden ausschließlich Mixed- und Doppeldisziplinen in zwei Leistungsklassen bestehend aus Hobbyspielern und B-Klasse-Spielern. Natürlich ließ sich auch der TSV 1861 Mainburg e.V. dieses Turnier nicht entgehen und meldete sich mit folgenden Paarungen:

- Julia Bauer und Sascha Lorenz im Mixed B
- Maria Haimerl und Patrick Afschar im Mixed B
- Hannah Lorenz und Benjamin Rosenkranz im Mixed B
- Sascha Lorenz und Benjamin Rosenkranz im Herrendoppel B
- Julia Bauer und Hannah Lorenz im Damendoppel B
- Maria Haimerl und Julia Fonfara im Damendoppel B

Unter den Augen unserer mitgereisten Fans kam es direkt bei der Auslosung zu einem kleinen Schockmoment: So sollten doch zwei unserer drei Mixedpaarungen bereits in der Gruppenphase aufeinandertreffen!

Als Erster durfte sich unser Gespann aus Hannah Lorenz und Benjamin Rosenkranz in ihrem ersten Gruppenspiel unter Beweis stellen. Schon die ersten Ballwechsel zeigten eindrucksvoll, dass unsere Gegner in diesem Match absolut keine Chance haben würden. Die beiden Freizeitspieler kamen in beiden Sätzen sprichwörtlich unter die Räder und wurden deutlich mit 21:3 und 21:2 abgefertigt, ein top Auftakt für die Mainburger!

Leicht zeitversetzt durften nun auch Sascha Lorenz und Julia Bauer ins Geschehen eingreifen. Im Gegensatz zu unserer ersten Begegnung erwischten die beiden direkt ein absolutes Favoritenpaar zum Auftakt, ein harter Fight entbrannte. Sowohl im ersten als auch im zweiten Satz warf unser Team alles in die Waagschale, die Übermacht der Gegner wurde ihnen jedoch zum Verhängnis und so mussten beide Sätze zu 14 und zu 12 abgegeben werden.

Auch für Maria Haimerl und Patrick Afschar versprach der Turnierstart etwas holpriger zu werden. Die gesetzten Gruppengegner aus Landshut setzten unserem Team einiges entgegen, der Durchbruch ließ lange auf sich warten. Doch nach einer starken Offensivphase überrumpelte unser Gespann ihre Gegenüber und holte sich erfolgreich die beiden Sätze mit 15 und 17 gegnerischen Punkten.

Ohne wirkliche Verschnaufpause ging es für unser Team um Hannah Lorenz direkt weiter und schon wartete ein echter Brocken auf uns! Doch die vorangegangene Niederlage von Julia Bauer und Sascha Lorenz gegen eben diesen Gegner verunsicherte unser Team keineswegs, es diente vielmehr als Ansporn. Schnell verlagerte sich der taktische Druck vermehrt auf Hannah Lorenz, die bravourös Ball um Ball abwehrte und lange Gegenwehr leistete. Doch leider war dieses Spiel nicht von Erfolg für unsere zweite Mainburger Paarung gekrönt. Mit 17:21 und 14:21 musste unser Mixed Lorenz/Rosenkranz letztendlich die Segel streichen.

Die Paarung um Maria Haimerl hingegen erlebte ein erneutes Erfolgserlebnis und schaltete eine Augsburger Paarung meisterhaft in zwei Sätzen mit 21:14 und 21:13 aus, der vorzeitige Einzug in die KO-Phase war geschafft.

Julia Bauer und Sascha Lorenz warteten hingegen vergebens auf ihre nächste Spielpaarung. Doch als ihre Teamkameraden gerade das Feld verließen, tönte es aus den Lautsprechern: „Julia Bauer und Sascha Lorenz gegen Hannah Lorenz und Benjamin Rosenkranz!“ So kam es wie es kommen musste: Das Mainburger Duell um den Einzug in die KO-Phase stand auf dem Plan. Noch leicht angeschlagen von den vorherigen Spielen begannen Hannah Lorenz und Benjamin Rosenkranz zunächst auf absoluter Augenhöhe, schließlich musste für das Verhindern eines vorzeitigen Ausscheidens unbedingt ein Sieg her! Mit zunehmender Spieldauer machten sich jedoch die bereits in den Knochen steckenden harten Sätze bemerkbar, die Konzentration ließ mehr und mehr nach und so musste sich das Team um Hannah Lorenz in zwei Sätzen mit 21:16 und 21:15 geschlagen geben. Leicht frustriert über die Spielansetzung machten sich beide Teams auf in Richtung der Spielmatten, eine längere Spielpause stand bevor.

Das Mixed um Patrick Afschar gab sich hingegen auch im dritten und letzten Gruppenspiel keinerlei Blöße und sicherte sich mit einem starken 21:13 und 21:14 den Gruppensieg und somit den Platz gegen den vermeintlich leichteren Zweitplatzierten der Nachbargruppe im Halbfinale. Julia Bauer und Sascha Lorenz kamen nach etwas Pause nun endlich zu



ihrem entscheidenden Gruppenspiel aufs Court. Nur ein Sieg würde uns den Einzug ins Halbfinale ermöglichen! Mit der aufgerufenen Freizeitgruppe, die bereits Hannah Lorenz und Benjamin Rosenkranz in starker Manier ausgeschaltet hatten, bekamen auch Sascha Lorenz und Julia Bauer kaum Probleme und so stand mit einem 21:13 und 21:17 der Einzug ins Halbfinale der Mixeddisziplin B fest. Doch auch das Halbfinale bot den Zuschauern ein Mainburger Duell: Maria Haimerl und Patrick Afschar gegen Julia Bauer und Sascha Lorenz. Eines war uns hiermit gewiss sicher: Ein Platz an der Sonne im Finale des Mixed B! Doch wer würde sich durchsetzen? Da sich beide Teams bereits aus den gemeinsamen Trainingsspielen kennen, entstanden teilweise lange und wunderschöne Ballstaffetten, beide agierten auf Augenhöhe. Letztendlich konnten Maria Haimerl und Patrick Afschar sich mit einem 21:15 und 21:16 den verdienten Finaleinzug sichern.

Die Podestträume des Gespanns Bauer/Lorenz sollten aber noch nicht endgültig begraben sein, stand ja noch das Spiel um Platz 3 aus. Und was für ein Fight es doch werden sollte! Noch geschwächt aus dem Mainburger Duell verschlief unser Team den Start in den ersten Satz, ein 7-Punkte-Rückstand bestand. Trotz größter Bemühungen musste dieser Satz abgegeben werden, wir standen mit dem Rücken zur Wand! Neu motiviert und voll konzentriert ging es nun in den zweiten Satz. Cross-Drop – Punkt, Smash – Punkt, jeder Ball schien nun mit einer absoluten Leichtigkeit zu gelingen. Der Gegner setzte jedoch weiterhin auf volle Offensive, aber unser Mainburger Team behielt den kühlen Kopf und sicherte sich den entscheidenden zweiten Satz mit einem famosen 21:16. Was nun folgte, war an Dramatik kaum zu überbieten! Kopf-an-Kopf marschierten beide Teams zielstrebig auf die 21-Punkte-Marke zu, keiner schien sich einen Fehler erlauben zu wollen. 20:20, die Spannung auf dem Höhepunkt – und da entschied die Netzkante das gesamte Spiel – glücklicherweise für unsere Mainburger! Mit einem starken 22:20 sicherten sich Julia Bauer und Sascha Lorenz einen tollen dritten Podestplatz im Mixed B und fielen sich sichtlich erleichtert in die Arme!

Nun stand also noch die Chance auf den ersten Platz auf dem Spiel: Maria Haimerl und Patrick Afschar standen hierbei der Paarung gegenüber, die bereits die beiden anderen Mainburger Teams besiegen konnte. Umso motivierter startete unser Gespann in die Finalpartie, nur den Sieg vor Augen. Ein Spiel auf absolutem Top-Niveau entwickelte sich, Szenenapplaus der Zuschauer pushte beide Teams über ihr Limit hinaus. Schien es im ersten Satz noch ein ausgeglichenes Duell zu sein, das mit 17 Punkten verloren ging, brach unser Gespann unverhofft im zweiten Satz ein. Der kräftezehrende Kampf hatte seine Spuren hinterlassen und so mussten sich Patrick Afschar und Maria Haimerl mit 13 Punkten im zweiten Satz ihren Gegnern geschlagen geben. Als Trost gab es jedoch einen verdienten zweiten Podestplatz im Mixed B, direkt neben ihren Teamkollegen Lorenz/Bauer auf Platz 3!



Ab 12.30 Uhr durfte nun auch unser einziges Herrendoppel in den Wettkampf einsteigen. Schon ab der ersten Minute hatte das gegnerische Team aus Landshut der Offensive des Teams aus Sascha Lorenz und Benjamin Rosenkranz wenig entgegenzusetzen und so sicherten sich unsere Herren souverän mit 21:14 und 21:11 den ersten Sieg der Gruppenphase.

Auch die nächsten Gruppenegegner aus Waldkraiburg kamen über den Status des „Kanonenfutters“ nicht hinaus. Kaltschnäuzig stellten unsere Herren mit einer schönen Drop-Smash-Kombination die Weichen auf Sieg und mit 21:13 und 21:16 war der vorzeitige Einzug ins Halbfinale perfekt!

Nun ging es für unser Herrendoppel noch um den wichtigen Vorteil des Erstplatzierten innerhalb einer Gruppe, die in den KO-Runden die vermeintlich schwächeren Gegner der Nachbargruppen zugelost bekommen. Gegen die Paarung des OSC München war jedoch Vorsicht geboten, leichte Fehler wurden schnell bestraft. Und so entwickelte sich auch hier ein hochklassiges Herrendoppel, deren erster Satz mit 21:16 an unsere Mainburger ging. Der zweite Satz sollte jedoch denkbar knapper verlaufen. Erste kleinere Eigenfehler warfen unser Team phasenweise um fünf Punkte zurück, wieder und wieder kämpften sich unsere Herren ran. Beim Stand von 18:20 schien alles gelaufen. Doch eine grandiose Schlussoffensive führte zum verdienten 20:20, wir retteten uns in eine Verlängerung! Und abermals schien das Netz heute auf unserer Seite zu sein. Zwei aufeinanderfolgende Netzdrops-Ansätze der Münchner blieben an der Netzkante hängen, der Gruppensieg war uns mit 22:20 sicher!

Noch unter Hochspannung aus dem vorherigen Duell startete unser Doppel nun ihre Mission „Finaleinzug“. Zu ihrer Überraschung kontrollierten sie von Anfang an ihre Gegner aus Weißenburg deutlich und ließen in beiden Sätzen nicht den Hauch eines Zweifels, dass wir Mainburger auch im Herrendoppel im Finale stehen werden. Mit 21:14 und 21:16 rückte der oberste Podestplatz in greifbare Nähe.

Im Finale wartete ein echter Brocken, ein Team, dem sich unser Herrendoppel damals in Prien am Chiemsee deutlich geschlagen geben musste, gespickt mit einem ehemaligen A-Klasse Spieler. Phrasen wie „Der ist doch überall!“ oder „Der kriegt aber auch ALLES!“ sollten keine Seltenheit in diesem Finalspiel bleiben. Mit aller Macht und langen, offensiv ausgerichteten Ballwechsellern und platzierten Netzdrops schenkten sich beide Teams lange nichts. Punkt um Punkt kämpften sie um den begehrten ersten Platz. Half uns das Netz zuvor noch das ein oder andere Mal, machte es uns nun einen Strich durch die Rechnung. Simple Aus- und Netzfehler verhinderten letztendlich unseren Herrendoppeltriumf und so begnügten sich unsere Mainburger in beiden Sätzen mit einem 17:21 und somit dem resultierenden zweiten Podestplatz!

Im Gegensatz zu unseren Herren starteten unsere Damen im Doppel direkt in einem „Jeder-gegen-Jeden“-Modus aufgrund der geringen Teilnehmer-





zahl. Sowohl Maria Haimerl und Julia Fonfara sowie Julia Bauer und Hannah Lorenz erwischten hierbei einen absoluten Start nach Maß. Während sich das Team um Julia Bauer mit einem altbekannten Aichach-Damendoppel duellierte und sich nach anfänglichen Startschwierigkeiten in zwei Sätzen den ersten Gruppensieg sicherte, traf das Gespann Haimerl/Fonfara auf ein direktes Favoritenpaar aus Waldkraiburg. Behielten die beiden noch im ersten Satz die Kontrolle mit 21:16, schenkten sie leichtfertig durch vermehrt eigene Fehler den zweiten Satz mit gleichem Ergebnis her. Auch der dritte Satz konnte nicht enger verlaufen. Doch bei einem Stand von 15:12 und nach dem entsprechenden Seitenwechsel drehten unsere Damen noch einmal auf und gewannen denkbar knapp im Endspurt mit 21:19.

Die zweite Runde versprach wieder absolute Hochspannung, standen sich doch unsere beiden Mainburger Paarungen gegenüber. Behielten Maria Haimerl und Julia Fonfara noch im ersten Satz knapp mit 21:16 die Oberhand, holte das Doppel um Hannah Lorenz noch einmal zu einem Schlussspurt aus und drängte im zweiten Satz auf Sieg. Erfahrung sollte aber das Schlüsselwort dieser Partie lauten und so schnappten sich Maria Haimerl und Julia Fonfara auch den zweiten Satz und waren lediglich einen Sieg vom Turniersieg entfernt.

Für das Gespann Bauer/Lorenz ging es nun im direkten Duell gegen Waldkraiburg um Platz 2. Lange Zeit zeichnete sich ein ebenbürtiger Spielverlauf ab. Die Umstellung auf eine vermehrt als Mixed agierende

Dame brach jedoch den Bann und beförderte Waldkraiburg auf die Siegerstraße mit 21:17 und 21:16. Trotz allem durften sich Julia Bauer und Hannah Lorenz nach kampfbetontem Spiel über einen tollen dritten Platz freuen.

Und nun hieß es Daumen drücken! Im letzten Spiel für Maria Haimerl und Julia Fonfara musste ein Sieg her, der 1. Platz war in greifbarer Nähe! Völlig losgelöst spielten unsere Damen ihre Spezialschläge ein ums andere Mal aus und ließen so den Damen aus Aichach nicht den Hauch einer Chance. 21:9 und 21:11 – der erste Platz und damit Sieg im Damendoppel B ging an Maria Haimerl und Julia Fonfara!

Jeder unserer angetretenen Spieler durfte sich bei der anschließenden Siegerehrung über mindestens eine Urkunde sowie einen Sachpreis freuen. Mainburg hat das Freizeitspielerturnier in Landshut gerockt und wir freuen uns bereits auf nächstes Jahr!



Sportlich ans Ziel!



Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

www.idowa.de

Landshuter Zeitung / Straubinger Tagblatt



Ausrichtung der ersten internen Vereinsmeisterschaft in Form eines Schleiferlturniers

Am 1. Dezember hieß es sowohl für die Kids als auch die Erwachsenen der Badmintonabteilung: Schuhe schnüren, Racket eingepackt und auf geht's zur ersten internen Vereinsmeisterschaft in Form eines Doppel- und Mixed-Schleiferlturniers.

Bereits ab 8 Uhr begannen unsere fleißigen Helfer mit den Aufbauarbeiten zu unserem Highlight des Jahres. Mit insgesamt einem Einspielfeld, drei Turnierfeldern sowie einem Entspannungsfeld schaffte das Organisationsteam den perfekten Rahmen für das bevorstehende Event. Ein Schiedsrichterpult und der Verpflegungsstand, reichlich gedeckt mit belegten Semmeln, Kuchen, Kaffee und weiteren Getränken – bereitgestellt von der Bäckerei Schadenfroh in Sandelzhausen – rundeten das Gesamtbild ab.

Über den gesamten Turniertag hinweg lagen die Auslosungen der jeweiligen Rundenpaarungen den Grundregeln eines Schleiferlturnier im Modus Super Meelee zugrunde. Bei einem Schleiferlturnier handelt es sich um ein klassisches Doppel- und Mixedturnier, das jeweils mit einem Satz bis 21 Punkten gespielt wird. Die Doppelpartner werden vor jeder Runde anhand der ermittelten Spielstärke neu zugelost. Es wird also kunterbunt zusammengespielt. Lediglich die Auslosung der ersten Spielrunde erfolgt vollkommen willkürlich. Für jeden Sieg gibt es ein Schleifchen. So bekommt jeder eine Chance. Wer am Ende die meisten Schleifchen hat, wird der Schleifchenkönig bzw. die Schleifchenkönigin. Als kleiner zusätzlicher Kniff wurde sowohl bei den Kids als auch bei den Erwachsenen jedoch auf zwei Gewinnsätze gespielt. Die Kids spielten hierbei auf eine Punktzahl von 15 pro Spielsatz, die Erwachsenen auf volle Distanz bis 21, jeweils natürlich mit zwei Punkten Abstand. Dabei unterlag die Spielauslosung der professionellen Badminton-Wettkampf Software der Firma SPORT, die das Kontrollieren und Tracken des Spielergebnisses in seinen verschiedensten Phasen deutlich vereinfachte.

Bereits bei unseren Kids zeigte sich in der ersten Spielrunde die absolute Spielfreude und es entstanden spannende und starke Spiele, die mit jeder Runde immer ausgeglichener wurden. Mit insgesamt sieben vollwertigen Spielrunden und nur wenigen Verschnaufpausen eröffneten sich unseren Kids erste Einblicke in die Intensität und den Ablauf wirklicher Saisonspieltage. Auch das Schiedsgericht trug hierbei seinen Teil bei. Jeder neu ausgelosten Paarung wurde ein Schiedsrichter zugewiesen. Auch die ausgedruckten Spielzettel wurden den jeweiligen Paarungen zur Abholung bereitgestellt, ganz wie im richtigen Turnieralltag. Als besonderes Schmankerl wurden für die Finals Spiele der Kids echte Federbälle zur Verfügung gestellt, die einen noch besseren Einblick in den Turnieralltag geben sollten und durch den besonderen Sound beim Treffen des Balles die Kids nur noch weiter motivierten.

Nach insgesamt 3,5 Stunden anstrengenden Spielen lichteten sich die Reihen und das endgültige Tableau stand fest. Während sich Lisa Lorenz mit einem starken 7:0 an gewonnenen Spielrunden eindrucksvoll die Goldmedaille des Kids-Turniers sicherte, folgten ihr Tugce Altuntas mit einem Stand von 6:1 Spielrunden auf Platz 2 und Andreas Haimerl mit 5:2 Spielrunden auf Platz 3.

Sichtlich erschöpft vom durchlebten Turnieralltag aber auch glücklich über die tollen Matches, räumten unsere Kids das Spielfeld pünktlich um 12.30 Uhr für die Erwachsenen.





Ab 13.30 Uhr starteten insgesamt elf Erwachsene in den nachmittäglichen Teil unseres Schleiferlturniers. Im Gegensatz zum vorangegangenen Turnierteil wurde direkt auf Federbälle aus dem Bestand des BBVs gesetzt, was diesem Turnier einen wahrlichen Wettkampfcharakter verlieh.

Lisa Lorenz, die bereits die volle Distanz im Kids-Turnier absolvierte, entschloss sich kurzerhand, auch im Erwachsenenturnier mitzumischen und komplettierte so das Feld der zwölf Teilnehmer.

Geprägt voller Kampf und Spielfreude entwickelten sich Runde um Runde neue, spannende Duelle. Vor allem Drei-Satz-Spiele kamen hier keineswegs zu kurz. Auch wenn wir sicherlich noch bis Runde 12 oder 15 hätten spielen können, beschlossen wir nach 8 Runden und auch aufgrund der Zeit, die Auswertung der Spielrunden zu fahren und die Sieger zu küren.

Mit insgesamt 8:0-Siegen setzte sich Guido Veik klar durch und verdiente sich die erste Goldmedaille des Schleiferlturniers für Erwachsene. Dicht gefolgt dahinter belegte André Brunsch Platz 2. Für eine absolute Überraschung sorgte unser Dauerbrenner des Turniertages: Mit insgesamt 15 Spielen auf voller Distanz und nur zwei verlorenen Gesamtspielen ergatterte unsere jüngste Teilnehmerin Lisa Lorenz nach ihrer Goldmedaille nun auch noch die Bronzemedaille im Erwachsenenbereich.

Einige stolze Siegerfotos und einen Siegerkuchen später, packten nun auch unsere Erwachsenen ihre sieben Sachen und machte sich auf den Weg, den Turniertag bei einer gemeinsamen Weihnachtsfeier gemütlich ausklingen zu lassen.



Weihnachtsfeier und erste Mitgliederversammlung

Zum Abschluss eines anspruchsvollen Jahres des Wandels beschloss die Mainburger Badmintonabteilung in einer gemütlichen Runde bei unserem Jure in der TSV-Gaststätte das Jahr mit einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Den harten Spielen und insgesamt acht Runden aus dem vorangegangenen vereinsinternen Schleiferlturnier schloss sich eine entspannte und besinnliche Veranstaltung mit tollen Gesprächen über das Erreichte des letzten Jahres und aller Turniere an.

Ein weiteres Novum bzw. eine lange eingeschlafene Tradition feierte ebenfalls sein „Comeback“ und so rief die Abteilungsleitung rund um Benjamin Rosenkranz zur ersten Mitgliederversammlung mit Wahl der Abteilungsleitung sowie einer offenen Frage auf. Überaus zahlreich füllte sich die TSV-Gaststätte, die uns Jure an diesem Abend trotz eines „geschlossenen Tages“ dankenswerterweise zur Verfügung stellte. Dafür möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Jure für seinen Einsatz und das Versorgen der „hungrigen Meute“ bedanken!

Nach ersten, einleitenden Worten und einen Rückblick des Abteilungsleiters auf die vorangegangenen beiden Jahre und die vielen, gefeierten Erfolge und Neuerungen, stellte die Kassiererin Maria Haimerl den Mitgliedern den Kassenbericht aus dem Jahr 2018 vor und erläuterte hier die ausschlaggebenden Finanzposten.

Das Herzstück der Veranstaltung, die der Abteilungsleiter Benjamin Rosenkranz mit dem Wunsch, einer nun immer wiederkehrenden Mitgliederversammlung einleitete, umfasste nur wenige Minuten. Neben dem Amt des Abteilungsleiters wurde auch die Jugendleitung, die stellvertretende Abteilungsleitung sowie der Posten des Kassierers neu gewählt. Schnell wurde klar, dass die Mitglieder auch weiterhin auf das bereits bestehende Führungsgespann setzen wollten. Nach einigen dankenden Worten aus Reihen der Mitglieder für die bisherigen Leistungen, bedankte sich auch Benjamin Rosenkranz im Namen der wiedergewählten Abteilungsleitung für das erneut ausgesprochene Vertrauen und versprach, auch die nächsten beiden Jahre voll und ganz im Sinne der Mitglieder an der Gestaltung der Badmintonabteilung zu arbeiten.

Auch die Position der Jugendleitung erfuhr erneuten Zuspruch und so tritt Julia Fonfara ihre zweite Amtszeit an. Um den Abteilungsleiter in seinen bisherigen Aufgaben stärker entlasten zu können, trug die bisherige Kassiererin Maria Haimerl den Wunsch vor, diesen Aufgabenbereich abgeben bzw. nur noch unterstützend begleiten zu können. Schnell fand sich mit André Neustadt ein williger Kandidat, der sich bereit erklärte, dieses Amt in vollem Umfang zu übernehmen und so dem Abteilungstrio weiteren Handlungsspielraum zu ermöglichen.

Die Pressearbeit, die bis dato dem Abteilungsleiter selbst gehörte, erfuhr ebenfalls Zuwachs. So unterstützen nun Julia Bauer im Bereich „Social Media“ als auch Mario Höller im Rahmen der allgemeinen



Berichterstattung als Pressewarte den weiteren Ausbau und die Professionalisierung dieses immens wichtigen Postens.

In einem abschließenden Punkt wurden in einer Art Podiumsdiskussion verschiedenste offene Themen, seien es bekannte Brennpunkte oder auch zukünftige Themen ausreichend diskutiert und bis zur Entscheidungsreife vorangetrieben. Diese umfassten beispielsweise die Einführung des Badminton-Abzeichens für Erwachsene, ein halbjährlich stattfindendes Vereinsturnier und auch ein möglicher Einstieg in den Saisonbetrieb stand zur Debatte.

Weitere Highlights konnte der frisch wiedergewählte Abteilungsleiter Benjamin Rosenkranz den anwesenden Mitgliedern präsentieren: So konnte für den 30.3.2019 niemand Geringeres als Felix Hoffmann, seines Zeichens O35 Vize-Europameister für ein „Badminton For Beginners“-Trainingscamp in Mainburg gemeinsam mit Linda Rank verpflichtet werden! Die Ausschreibung hierzu findet ihr bei Interesse auf unserer neuen Homepage.

Außerdem steht auch für August ein weiterer Termin mit demselben Trainergespann auf dem Plan, in dem das Doppel- und Mixedspiel noch einmal intensiviert trainiert und verfeinert wird, um unsere Turniererfolge weiter ausbauen zu können.

Doch das Beste kam zum Schluss: Mit der Verkündung des 1. Holledauer Badmintoncup für Freizeitspieler in Mainburg Ende 2019 wurde der Schlusspunkt unter die produktive und entspannte Mitgliederversammlung gesetzt werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle einmal persönlich bei all unseren Unterstützern und Helfern, nicht nur innerhalb unserer Abteilung aber auch im Vorstand des TSV Mainburg von ganzem Herzen bedanken! Ohne euch wäre der Neuaufbau und die damit verbundene Neuausrichtung nie möglich gewesen!

Finalteilnahme am A-Klasse-Turnier des ESV Neuaußing

Am 9. Dezember folgte unser Abteilungsleiter abermals der Einladung eines Trainerkollegens aus Oberhaching zu einem Doppeltturnier. So stellten sich Julian Schulte und Benjamin Rosenkranz – als einziger Hobbyspieler ohne jegliche Spielerlizenz – der Herausforderung eines A-Klasse-Turniers des ESV Neuaußing. Bereits um 9 Uhr morgens startete das sogenannte Nikolausturnier in seine erste Doppelrunde wobei die Auslosung für unser Team in der scheinbar stärksten Gruppe resultierte.

Und bereits die erste Begegnung versprach ein spannendes Spiel um den Erstrundensieg. Eine vollends konzentrierte Leistung unseres Doppelgespanns konnte in zwei gewonnen Sätzen gegen ein A-Klasse

Team aus München umgemünzt werden. Am Ende stand es 21:17 und 21:16 aus unserer Sicht. Doch schon im zweiten Gruppenspiel wartete ein altbekannter, aber auch absolut unbequemer Gegner. Das Team um Wolfgang Groll kann als ein „Mainburger Schreckensgespenst“ bezeichnet werden, denn noch nie konnten wir hier einen Sieg verzeichnen. Trotz phasenweise starkem Spiel blieb uns wiederum knapp ein Sieg verwehrt, beide Sätze wurde mit 21:18 abgegeben.

Im dritten und entscheidenden Match um den Einzug in das Viertelfinale stellte sich dem Team um Julian Schulte das erste der insgesamt vier Gastgeber-teams entgegen und auch hier hieß es von Beginn an, voll konzentriert jeden Ballwechsel zu arbeiten und möglichst fehlerfrei gegen den Ball zu arbeiten. Dies gelang Schulte/Rosenkranz nun zunehmend besser, die Kontrolle über das Spiel wurde bis zum Ende des zweiten Satzes nie aus der Hand gegeben und so holten sich unsere Herren ein überzeugendes 21:14 und 21:15 – der Einzug ins Viertelfinale war gesichert.

Kaum mit dem ersten Gastgeber-Team abgeklatscht, hieß es auch in der ersten KO-Runde, als Zweiter auf den Ersten der Nachbargruppe, ebenfalls der ESV Neuaußing, zu treffen. Den fehlenden, gemeinsamen Trainingseinheiten zum Trotz setzte das Team des TSV Mainburg und Oberhaching ein deutliches Ausrufezeichen in Richtung der Konkurrenz: Ein souveränes 21:14 und 21:11 ebnete den Weg ins Halbfinale, nur noch einen Sieg vom sicheren Podestplatz entfernt!

Mit dem OSC München wartete nun ein weiteres A-Klasse-Team im Halbfinale auf unser Team rund um Benjamin Rosenkranz. Schon die ersten Ballberührungen zeigten, wie eng die Partie doch werden würde. Schon der erste Satz zog sich mühsam im Gleichschritt vorstatten, nahezu fehlerfrei agierten beide Teams. Beim Stand von 17:17 knickte jedoch das Münchner Team ein, das berüchtigte Zünglein an der Waage, die Netzkante, war in diesem Moment wohl ein waschechter Mainburger und sofort stellte unser Team auf 21:17 und holte sich den ersten Satz. Dieser kleine Lauf verschaffte unseren Herren einen regelrechten Rückenwind und Aufschub, der der phasenweise extremen Smashoffensive der Münchner entgegenwirkte und diese in immer und immer mehr Fehler zwang. Die gefundene Spielsicherheit legte den Grundstein für ein starkes 21:16 im zweiten Satz und somit den Einzug ins Finalspiel für unser Mainburger Team.

Und wie sollte es auch anders sein, fand man auf der Gegenseite ein Team aus Trainerkollegens, mit denen man vor einem Jahr noch die Schulbank gedrückt hat, um die C-Trainerlizenz zu erwerben. Ein hoch-





klassisches Duell versprach diese Konstellation aus Todenhagen und Heider sowie Schulte und Rosenkranz und sie lieferte den Zuschauern absolut sehenswerte Ballwechsel. Der erste Satz verlief ganz nach Plan für unsere Herren, die die anfängliche, gegnerische Schwächephase voll ausnutzten und das 21:18 zum Satzgewinn eintüten konnten. Doch im zweiten Satz zeigten erste Unsicherheiten unseres Teams und kleinere Spielungenauigkeiten ihre Wirkung, der zweite Satz blieb so bis zum Ende offen. Nun legte also das gegnerische Gespann den Schalter um und konnte in der Verlängerung mit einem 20:22 den dringend benötigten Satzgewinn erzielen.

Und schon begann das Spiel von Neuem, Finalspiel im dritten Satz, beide Sätze knapp entschieden, etwas Schöneres konnte man den Zuschauern nicht bieten! Teilweise mit Szenenapplaus begleitet, erkämpfte sich das gegnerische Team um Florian Todenhagen einen sicher geglaubten 8-Punkte-Vorsprung mit 19:11. Noch einmal bäumte sich unser Herrendoppel mit aller Macht gegen die drohende Finalniederlage und plötzlich stand es 19:19! Ein unfassbarer Kraftakt brachte unsere Jungs erneut in die Position, das Spiel nun final zu drehen. Doch die Konzentration zollte dieser fulminanten Aufholjagd ihren Tribut und zwei Netzspiele später war der große Traum des Turniersieges ausgeträumt.

Trotz allem präsentierten sich Julian Schulte und unser Abteilungsleiter sichtlich glücklich über den erreichten zweiten Platz und mit einer Schlussumarmung mit dem gegnerischen Team nach einem erbitterten Fight nahm das Nikolausturnier 2018 in Neuaubing sein Ende.

Erstmalige Abnahme des Badminton Spielabzeichens

Zum Abschluss des Jahres 2018 stand auch für unsere Badminton-Kids ein absolutes Highlight auf dem Programm: Die erstmalige Abnahme des Badminton Spielabzeichens, unterstützt durch den deutschen und bayerischen Badminton-Verband.

Als ausgebildeter C-Fachtrainer „Badminton“ durfte Benjamin Rosenkranz gemeinsam mit seinem unterstützenden Trainerteam bestehend aus Maria Haimerl, Mario Höller, André Neustadt, Julia Bauer und Julia Fonfara die insgesamt elf Prüflinge pünktlich um 18 Uhr zur bevorstehenden Prüfung begrüßen.

In mehrmonatiger Kleinstarbeit bereitete das Trainerteam ihre Schützlinge sorgsam auf die insgesamt fünf Übungen vor. Dabei umfasste das geprüfte Aufgabenspektrum die Grundlagen des Badminton und soll so eine mögliche Turnierreife der Teilnehmer aufzeigen. Jeder Prüfungsbaustein baute hierbei auf zu erreichenden Schwierigkeitsstufen Bronze, Silber und Gold auf, die jeweils einer festgelegten Punktzahl entsprachen. Zusammengefasst ergaben alle erreichten Übungspunkte die Gesamtzahl und somit die endgültig erreichte Prüfungsstufe. Dabei ist zu erwähnen, dass eine Absolvierung in Gold den jeweiligen Absolventen die Möglichkeit einer Anrechnung auf das Deutsche Sportabzeichen bereitstellt.





1 Federball-Hochspielen
 Spiele den Federball senkrecht in die Höhe. Nimm 10 Schläge ohne Unterbrechung aus (3 Versuche).

10 Punkte 10 Rückhand-Schläge
 20 Punkte 5 Vorhand-Schläge und 5 Rückhand-Schläge ins Wechsel
 30 Punkte 5 Vorhand-Schläge ca. 2 m hoch und 5 Rückhand-Schläge ca. 4 m hoch ins Wechsel

4 Überkopf-Zielschlag
 Ein sicherer Zuspätker spielt dir den Federball 10 Mal vom gegenüberliegenden Feld hoch zu. Schläge den Ball mit einem hohen und weiten Überkopf-Schlag zurück. 1000 der Federball im Feld 2 oder darüber auf, werden 3 Treffer angerechnet, für das Feld 1 1 Treffer.

10 Punkte 4 - 10 Treffer
 20 Punkte 11 - 14 Treffer
 30 Punkte mehr als 14 Treffer

2 Überkopf-Rückschlag
 Ein sicherer Zuspätker spielt dir den Federball hoch zu. Schläge den Ball möglichst mit einer Unterbrechung mit einem Überkopf-Schlag hoch und weit zurück.

10 Punkte 10 - 15 Rückschläge
 20 Punkte 16 - 20 Rückschläge
 30 Punkte 21 - 25 Rückschläge

5 Sternlauf
 In der Mitte der einen Hälfte des Badmintonfeldes stehen 12 Federbälle. Bringe sie so schnell wie möglich einzeln in die vier Ecken des Feldes und stelle sie dort ab. Nicht wertvoll. Du musst diese Ecken in der Reihenfolge 1 - 4 besuchen. Stelle anschließend die Bälle einzeln wieder an den Ausgangspunkt zurück.

10 Punkte 100 - 120 sec.
 20 Punkte 80 - 100 sec.
 30 Punkte 60 sec. und weniger

3 Hoher Aufschlag
 Spiele 10 Aufschläge von der mittleren Aufschlaglinie hoch und weit in den gegenüberliegenden Feld. 1000 der Federball im Feld 2 oder darüber auf, werden 3 Treffer angerechnet, für das Feld 1 1 Treffer.

10 Punkte 4 - 8 Treffer
 20 Punkte 9 - 12 Treffer
 30 Punkte mehr als 12 Treffer

Obiger Ausschnitt zeigt den letztendlichen Prüfungsbogen des Badminton-Spielabzeichens. Dabei sind insgesamt folgende Übungen in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden zu absolvieren:

- Federball-Hochspielen
- Überkopf-Rückschlag
- Hoher Aufschlag
- Überkopf-Zielschlag
- Sternlauf

Als Beispiel soll die abschließende Übung einem ersten Ansatz korrekter Laufwege und eines sauberen Ausfallschrittes dienen, der sogenannte Sternlauf. In der Mitte der einen Hälfte des Badmintonfeldes stehen dabei insgesamt zwölf Federbälle in vier gleichgroßen Reihen. Ziel dieser Übung ist es, die Bälle so schnell wie möglich einzeln in die vier Ecken des Feldes zu bringen und sie dort jeweils abzustellen, werfen ist hierbei absolut tabu. Die Ecken müssen mit oder entgegen dem Uhrzeigersinn in der Reihenfolge 1 bis 4, das heißt von vorne rechts oder links bis hinten rechts oder links, angelaufen werden. Doch damit ist die Übung noch nicht vorbei: Anschließend müssen die Bälle einzeln wieder an den zentralen Ausgangspunkt zurückgebracht werden durch abermaliges Anlaufen der jeweiligen Ecken, die mit Hütchen markiert wurden. Erfolgreich mit Bronze bestanden hätte ein Prüfling diese Aufgabe innerhalb eines Zeitfensters von 101 bis 120 Sekunden und würde sich hierdurch insgesamt zehn Wertungspunkte verdienen. Für 15 Wertungspunkte müsste die Zeit zwischen 81 und 100 Sekunden liegen, für 20 Wertungspunkte und die Goldstufe bei unter 80 Sekunden. Dieses durchaus hohe Leistungslevel verdiente sich an diesem Abend lediglich ein einziger Absolvent im Rahmen des Zweitversuches mit phänomenalen 78 Sekunden.

Nach einem ersten Durchlauf aller Übungen entschied das Trainerteam darauf, jedem Prüfling noch die Möglichkeit zu geben, sich in einer der fünf Disziplinen noch einmal zu verbessern und so eine noch höhere Gesamtpunktzahl zu erzielen. Diese Möglichkeit wurde dankbar aufgenommen und verhalf dem Einen oder Anderen, eine Leistungsstufe höher eingeordnet zu werden.

Nach einer kurzen Auswertung konnten den strahlenden Absolventen die von Seiten des DBV ausgestellten Urkunden, eine zugehörige Medaille der je-

weilig erzielten Leistungsstufe sowie ein kleines vorweihnachtliches Geschenk überreicht werden. Nach der erlösenden Übergabe präsentierten natürlich alle Prüflinge stolz ihre Medaillen und posierten für ein letztes Foto bevor sich das Trainerteam mit den besten Wünschen zum Weihnachtsfest von ihren Schützlingen verabschiedete.

Wir gratulieren folgenden Absolventen:

- Samuel Lutter – Leistungsstufe GOLD mit 80 Wertungspunkten
- Andreas Haimerl – Leistungsstufe GOLD mit 80 Wertungspunkten
- Victoria Schiron – Leistungsstufe SILBER mit 65 Wertungspunkten
- Heidi Gallwas – Leistungsstufe SILBER mit 70 Wertungspunkten
- Eslem Kampa – Leistungsstufe SILBER mit 60 Wertungspunkten
- Ilias Ajam – Leistungsstufe SILBER mit 65 Wertungspunkten
- Leander Haimerl – Leistungsstufe SILBER mit 70 Wertungspunkten
- Mehmet Alagöz – Leistungsstufe SILBER mit 60 Wertungspunkten
- Andreas Schreiner – Leistungsstufe SILBER mit 75 Wertungspunkten
- Sila Alagöz – Leistungsstufe BRONZE mit 55 Wertungspunkten





Neue Medienpräsenzen ab sofort online

Zum Ausklang des alten Jahres geht die Badmintonabteilung auch in Sachen „Social Media“ in die Offensive. Von nun an findet ihr uns auf unserer eigenen, neuen Homepage unter folgendem Link: www.mainburg-badminton.com

Hier findet ihr nicht nur unsere Trainingszeiten, Impressionen aus Turnieren sowie brandaktuelle und vergangene Spielberichte noch vor der Veröffentlichung in den TSV-Nachrichten sondern auch alle anstehenden Veranstaltungen und wichtigen Termine rund um die Mainburger Badmintonabteilung!

Zusätzlich dazu findet ihr uns auf Facebook (@Badminton.Mainburg), Instagram (tsv_mainburg_badminton) und Twitter (@BadmintonMbg) mit den neuesten Trainings- und Turniereindrücken direkt vom Court sowie ungefilterten Fotosammlungen unserer Spieltage.

Also schaut doch einfach einmal vorbei, folgt uns, lasst das ein oder andere Like da und verpasst keine Nachrichten mehr rund um unsere Turniersaison!

Vize-Europameister kommt nach Mainburg!

Schon jetzt wirft das neue Jahr seine Schatten voraus: Badmintonbegeisterte sollten sich den 30. März 2019 bereits groß im Kalender markieren. Denn an diesem Samstag kommt niemand Geringeres als O35 Vize-Europameister und der Spieler des Jahres 2018 Felix Hoffmann zu Besuch in die Turnhalle des Gabelsberger Gymnasiums Mainburg!

Mit seinem Ein-Tages-Camp „Badminton For Beginners“ soll in lockerer Atmosphäre in der Vormittags-einheit auf die Grundfesten des Badmintonsports eingegangen werden. Die Nachmittagseinheit bietet dabei spielbezogene Tipps in Doppel und Mixed gemeinsam mit der Assistenztrainerin Linda Rank.

Wer sich noch einen Platz in diesem Camp sichern möchte und mindestens 14 Jahre alt ist, der findet alle Details in der offiziellen Ausschreibung unten. Die Startplätze sind limitiert, also greift schnell zu! Wir freuen uns auf euer Kommen!

Trainingszeiten

Dienstag

Kinder und Jugendliche
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Jugendliche und Erwachsene
19.00 bis 21.30 Uhr
Realschul-Turnhalle

Donnerstag

Kinder und Jugendliche
18.00 bis 19.30 Uhr
Turnhalle GGM

Erwachsene

19.30 bis 21.30 Uhr
Turnhalle GGM

Bayerischer Badmintonverband e. V. im BLSV
Bezirk Niederbayern/Oberpfalz



Bayerischer Badmintonverband e. V. im BLSV
Bezirk Niederbayern/Oberpfalz



Einladung zum Ein-Tages- Camp für Badmintoneinsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene (ohne Spielerpass)



www.badminton-for-beginner.info

Ihr wollt die spannende Sportart Badminton näher kennen lernen?
Spielt hin und wieder in einem Badminton-Center?
Seid schon im Verein dabei, aber euch fehlt strukturiertes Training?
Wollt nicht immer gegen die gleichen Gegner spielen?
Habt Lust, Neues zu lernen?
Interessiert euch für das richtige Equipment,
wie Schläger, Bälle, Schuhe und Kleidung?

Macht mit beim Trainingstag des TSV Mainburg!

- Themenschwerpunkte:**
- Lauf- und Schlagtechnik
 - Matchtraining (Doppel) mit Coaching



- Termin:** Samstag, 30. März 2019
Hallenöffnung: 9.00 Uhr, Training von 9.30 - 16.00 Uhr
- Ort:** Turnhalle des Gabelsberger Gymnasiums Mainburg
Ebrantshauer Straße 70, 84048 Mainburg
5 Felder stehen zur Verfügung
- Teilnehmer:** Max. 20 Teilnehmer (max. 5 Teilnehmer pro Verein)
Mindestalter: 14 Jahre. Bei Bedarf wird eine Warteliste erstellt.
- Programm:**
9.30 Uhr: Begrüßung und Organisatorisches
10.00 Uhr: Gemeinsames Aufwärmen
10.30 - 12.30 Uhr: 1. Trainingseinheit
12.30 - 13.15 Uhr: Kurze Brotzeitpause
13.15 - 16.00 Uhr: 2. Trainingseinheit
16:00 - 17:30 Uhr: Freies Spiel möglich
Wenn erforderlich bilden wir Gruppen für
Badmintoneinsteiger, Anfänger und Fortgeschrittene

- Victor Service:** Beratung f. passende Ausstattung, Testschläger, Sonderangebote
Anfragen vorab an hoffmann@badminton-pro.de möglich
- Trainer:** Felix Hoffmann (Spieler aus der 2. BL) und Linda Rank
- Anmeldeschluss:** Mittwoch, 13. März 2019
Per E-Mail an Benjamin Rosenkranz:
ben240489@googlemail.com
- Eigenbeteiligung:** Jugendliche: 15 Euro, Erwachsene: 20.- Euro (Bezahlung vor Ort)
Die restlichen Kosten trägt der Bezirk.
- Bälle:** Für die Trainingseinheiten werden die Bälle gestellt.
- Verpflegung:** In der Mittagspause bieten wir belegte Semmeln, Getränke sowie Kaffee und Kuchen zu fairen Preisen an.
- Rückfragen:** Für Rückfragen steht der Abteilungsleiter des TSV Mainburg Benjamin Rosenkranz zur Verfügung.
- Veranstalter:** Bayerischer Badmintonverband e. V. im BLSV, Bezirk Niederbayern/Oberpfalz
- Ausrichter:** TSV 1861 Mainburg e.V.
- Haftungsausschluss:** Für Unfälle und Schadensfälle aller Art haften weder der Veranstalter noch der Ausrichter. Es gelten die amtlichen Versicherungsbedingungen des BLSV.
- Info:** Es wird darauf hingewiesen, dass bei einer Berichterstattung beabsichtigt ist, Text und Bild sowie Videos (z.B. auf Badmintonsport.TV) im Internet zu veröffentlichen. Die Teilnehmer (Eltern für Jugendliche) stimmen mit ihrer Anmeldung einer Veröffentlichung Ihrer Daten und Bilder zu.



In Kooperation mit dem BEZIRK OBERBAYERN
für den Breitensport:
Daniel Zwicklbauer - Breitensportreferent





Alles rund um Ihre Gesundheit!

- ✓ Top Angebote
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Persönlich für Sie da
- ✓ Service vor Ort

...garantiert zu **BESTPREISEN**



Gabelberger Apotheke OHG

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751 86450 • Fax: 08751 864550
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

www.gabelberger-apotheke.de

 Folgen Sie uns auf www.facebook.com/GabelbergerApotheke



Floorball

Abteilungsleiter
Thomas Watzl

Stv. Abteilungsleiter
Hans Bauer

Finanzen
Marion Karber

Kassenprüferin
Sabine Lohr

Organisation Spielbetrieb
Birgit Watzl

Werbung/Sponsoring
Thomas Watzl

Presse/Internet
Reinhard Hierl

Facebook
Birgit Watzl

Veranstaltungsteam
Gabi Maier
Hans Amberger

Jugendleiter
Roman Schober

Trainer
Hans Karber
Reinhard Hierl
Thomas Watzl
Roman Schober
Johannes Resch
Steffi Weidemann
Roland Hausler
Hans Bauer



Teambuilding bei den Floorball Haien

Am 15. und 16. September konnten die TSV Floorball Haie Mainburg ihr erstes Teamevent veranstalten.

Dank der Spende des WUM-Shop e.V. für die Jugendarbeit der Haie, wurde den Kindern und Jugendlichen ein umfangreiches Programm über zwei Tage präsentiert.

Am Samstagnachmittag trafen sich die Haie am Erlebnisbauernhof Pettenhof, um dort gemeinsam den Erlebnispfad zu durchlaufen, welcher sehr empfehlenswert ist. Auf dem umfangreichen Programm stand unter anderem Zapfenweitwurf, Tippibau, Bogenschießen, Holzsägen, Blasrohrschießen, Nageln und zum Abschluss das gemeinsame Pfannkuchen-Backen.

Anschließend machten sich die Haie auf ins Dojo am Vereinsheim um dort von der TSV-Gaststätte bewirtet zu werden. Die Kinder

wurden in anschließenden Teambuildingspielen sensibilisiert für den Mehrwert einer gemeinschaftlichen Kommunikation.

Abschließend konnten die Jugendlichen und Kinder beim gemeinsamen Filmabend im Dojo den Abend ausklingen lassen und ihr Nachtlager aufschlagen. Nach einer ruhigen aber kurzen Nacht waren die ersten Haie bereits um 6:30 Uhr auf den Beinen und ab 7 Uhr wurde gemeinsam gefrühstückt.



Abschließende Spiele, sowie die Nachbildung des Vereinsmaskottchens aus Steinen, die jeder von den Trainern erhielt, rundeten das Wochenende ab und so leerte sich das Dojo gegen 10 Uhr am Sonntagmorgen.

Jeder durfte sich einen Stein als Andenken mit nach Hause nehmen. Jeder einzelne ist Teil der Floorball Haie.

Die Haie bedanken sich bei Elisabeth Resch, ihrem Mann Helmut und der Tochter Franziska vom Erlebnisbauernhof Pettenhof für die tolle Ausarbeitung unsere Gaudi-Waldralley. Wir hatten so viel Spaß und bei herrlichem Wetter war es ein Vergnügen durch den Wald zu laufen.

Jeder, der Teamevents plant oder vielleicht Geburtstag feiern möchte ist im Erlebnisparadies bei Elisabeth Resch wunderbar aufgehoben, denn es ist wirklich ein Paradies.

Einen ganz herzlichen Dank an Roman Schober, unseren Jugendleiter, der für die Team Building Spiele verantwortlich war. Er hat viel Zeit und Herzblut reingesteckt um den Kindern ein tolles Programm zu bieten.

Natürlich auch Danke an jeden Betreuer und alle Helfer, die dabei waren um die Kinder zu beaufsichtigen und alles organisiert haben.

Ich glaube jedem Hai hat dieses Event super viel Spaß gemacht. Wir hoffen auf baldige Wiederholung.

Der größte Dank aber geht an WUM – ohne die großzügige Spende des WUM-Shops e.V. wäre ein solch umfangreiches und kurzweiliges Programm für die 5- bis 15-jährigen Haie nicht möglich gewesen.

Seid ihr neugierig auf Floorball geworden?

Die Haie des TSV Mainburg freuen sich auch auf dich und würden dich gerne in ihrer bunten Truppe willkommen heißen. Das Training ist immer Donnerstag und Freitag um 18 Uhr in der Turnhalle der Realschule Mainburg. Auch erwachsene Spieler können jederzeit mitspielen. Hier findet das Training im Anschluss an die Jugend statt. Bei Nachfragen: floorball.mainburg@gmail.com.

Mainburger Floorball Haie bei der Stern Trophy in München

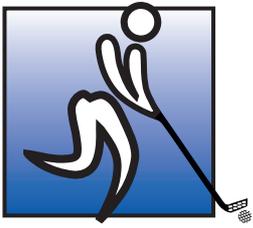
Unsere U15-Ligamannschaft war bei der Stern Trophy des FC Stern München zu Gast. Hier konnte das neu formierte Team der U15 Haie für den Ligastart im Oktober testen.

Gespielt wurde in der Gruppe gegen FC Stern II, SK Metak und VfL Red Hocks Kaufering. Gegen den SK Metak aus Tschechien und die spielstarken Red Hocks zogen die Haie erwartungsgemäß den Kürzeren. Das Spiel gegen den FC Stern II verlief ausgeglichen und so stand am Ende ein gerechtes 2:2 auf der Anzeigetafel. Im Spiel um Platz sieben ging es gegen die Wikinger vom PSV München. Trotz allen Bemühungen unterlagen die Haie mit 2:0.

Betreut wurde die Mannschaft von Hans Bauer und Thomas Watzl bei der hervorragend organisierten Veranstaltung des FC Stern in München Riem.

Mannschaft: Daniel Müller (Goalie), Elias Karber, Matthias Schreiner (1 Tor), Alois Fußeder, Carolina Wittmann, Maximilian Baumann, Stefan Ertl, Noah Watzl (3 Tore).





Mainburger Floorball Haie beim 1. Hobbyturnier 2018/2019

Unsere Hobbymannschaft war beim ersten Turnier am 11. November 2018 zur Hobbyturnierserie zu Gast beim PSV München Oiden Wikingen. Gespielt wurde bei sechs teilnehmenden Mannschaften jeder gegen jeden.

Die Mainburger Haie traten mit sieben Feldspielern und Torfrau an. Mit Noah Watzl (U15) und Tobias Hierl (U17) mischten zwei Nachwuchsspieler bei den Spielen mit.

Das erste Spiel mussten die Haie gegen UNICORNS Ulm bestreiten. In einem recht flotten Spiel konnten die Mainburger nach Treffern von Hans Bauer und Tobias Welsch mit 2:1 das Spiel gewinnen. Den Sieg stellte außerdem unser Goalie Steffi Weidemann durch tolle Paraden sicher.

Die zweite Partie gegen den Gastgeber Oide Wikingen ging trotz ausgeglichenes Spiel mit 2:1 an die Gastgeber. Das Tor für die Haie erzielte Roland Hausler.

Im dritten Spiel ging es gegen den Turnierfavoriten Deggendorf. Die Haie versuchten mit frühem Stören den Spielfluss der Deggendorfer zu stören um möglichst wenig Tore zu kassieren. Am Ende mussten sich die Haie gegen einen spielstarken Gegner mit 7:0 beugen.

Im vierten Spiel hieß der Gegner Rapid Vilsheim. Die Mainburger Floorballer kamen von Anfang an nicht richtig ins Spiel und lagen bis Mitte der Spielzeit mit 2:0 zurück. Die Haie konnten das Spiel durch Tore von Tobias Hierl und Tobias Welsch mit einem gerechten 2:2 unentschieden beenden.

Im fünften und letzten Spiel gegen den TSV Lindau bestimmten die Mainburger Floorball Haie mit dem Anpfiff die Partie. Ein präziser Schuss aus der eigene Hälfte von Hans Bauer, ein perfekter Schlenzer von Roland Hausler und ein Kontertor von Thomas Watzl stellten einen beruhigenden 3:0-Vorsprung her. Die Lindauer gaben nicht auf und kamen auf 2:3 ran. Eine Unachtsamkeit der Lindauer eine Minute vor Spielende nutzte Thomas Watzl mit einem Schuss von der Mittellinie zum 4:2-Endstand. Ein Garant für den Sieg und sicherer Rückhalt bei allen Spielen: unsere konzentriert haltende Torfrau Steffi Weidemann.

Die Mainburger Floorball Haie konnten bei diesem vom PSV München hervorragenden organisierten 1. Hobbyturnier 2018/2019 den 3. Platz erspielen.

Mannschaft: Steffi Weidemann (Goalie), Reinhard Hierl, Tobias Hierl (1 Tor), Roland Hausler (2 Tore), Hans Bauer (2 Tore), Tobias Welsch (2 Tore), Thomas Watzl (2 Tore), Noah Watzl.

ELEKTRO
BachnerMainburg
Bachner Elektro GmbH & Co. KG

Deine Ausbildung als
Elektroniker/-in

- für Energie- & Gebäudetechnik
- für Informations- & Kommunikationstechnik

WIR SUCHEN DICH!

Bachner Elektro GmbH & Co. KG
Am Hang 2 · 84048 Mainburg
Telefon 08751 707-0 · E-Mail karriere@bachner.de
www.bachner.de

Informationen zur Ausbildung und freie Stellen auf
KOMM InUnserTeam.de

Fotos © 123RF, Fotolia, freepik

Kompetenz vor Ort



Ehrung für den Floorball-Nachwuchs

Im Rahmen der Schüler-Sportlerehrung des TSV Mainburg wurde wieder nach den Sportlern gesucht, die im letzten Jahr eine herausragende Leistungen erbracht hatten.

Die Abteilung Floorball konnte für die Saison 2017/2018 zwei Spieler melden, die eine tolle Leistung gezeigt haben.

Stefan Ertl reihte sich als U13-Top Scorer mit insgesamt 25 Toren auf Platz 6 in der Top 100 der Platzierungsrunde Verbandsliga Floorball Bayern ein. Die Vorrunde schloss Stefan Ertl auf Platz 52 der Top 100 ab.

Noah Watzl war der Top Scorer U15 in der Liga Saison der Floorball Haie und kam auf insgesamt 23 Tore und sicherte sich somit Platz 11 der Top 100 in der Platzierungsrunde Verbandsliga Floorball Bayern. Die Vorrunde schloss Noah Watzl auf Platz 23 ab.

Die Platzierungen in der Vorrunde sind beachtlich, da hier alle bayerischen Teams gewertet sind.

Die Ehrung wurde vom TSV-Vorsitzenden Alexander Hauf durchgeführt. Die Jugendlichen erhielten eine Urkunde und ein Geschenk.

Die Haie gratulieren zu diesem tollen Erfolg.

Heimspieltage U15 Verbandsliga Bayern

Am 18. November 2018 waren die Haie Gastgeber für den U15-Spieltag der Verbandsliga Floorball Bayern. Die Haie konnte die Sportfreunde Puchheim, FC Stern München und die Stadtbach Piranhas vom SV Amendingen begrüßen.

Die Haie blieben an diesem Tag punkt- und sieglos. Wir mussten in diesen Partien gegen zwei starke Teams aus Bayern antreten. Unser Motto: Augen zu und durch. Hauptsache es macht Spaß! Die leichteren Gegner kommen noch.

Der Spieltag war wieder komplett gut durch organisiert. Es zeigt sich, dass sich hier ein super Team zusammengefunden hat. Der Auf- und Abbau ging Hand in Hand und jeder weiß was zu tun ist. Hier braucht es keine große Abstimmung und jeder packt mit an. Der Zusammenhalt ist enorm und dies sieht man selten in einer Abteilung. Egal ob Spielsekretariat, Zeitnehmer, Catering, Trainer, Kassier oder Betreuer – jeder hat einen super Job erledigt. Natürlich auch die

fleißigen Kuchen- und Essenspender und Verkäufer und Fans. Ohne euch wäre das nicht machbar!

Hier ein herzliches Danke an alle! Ihr seid Klasse! Es macht Spaß die Spieltage mit euch durchzuführen.





Die Mainburger Floorball Haie on Tour bei der Floorball-WM in Prag

Am 1. und 2. Dezember 2018 fuhren die Haie zur Unterstützung der deutschen Floorball-Nationalmannschaft nach Prag. Dort fand dieses Jahr die IFF-Weltmeisterschaft statt.

Auf den Weg machten sich am Samstagmorgen gegen 6:30 Uhr 13 Haie, darunter nicht nur aktive Spieler, sondern auch Familienmitglieder dieser. Ankunft war gegen 10 Uhr in Prag. Nach dem Check-In fuhren die Haie in die O2-Arena, in der die meisten Spiele der WM stattfanden. Erstes Spiel an diesem Tag war Schweiz gegen Litauen. Die Größe der Halle und die Atmosphäre der mitgereisten Fans war gigantisch. Auch die Haie waren sofort begeistert und verfolgten das erste Spiel gefesselt. Anschließend stand eine Neuauflage des WM-Finals von 2016 auf dem Programm. Die Finnen und die Schweden spielten in der Arena ein interessantes und spannendes Spiel. Die Haie kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Der krönende Abschluss des ersten Spieltages war die Eröffnungsfeier der WM und das anschließende Spiel der Gastgeber (Tschechien) gegen die deutsche Nationalmannschaft. Das Highlight war dann die überraschende Führung der Deutschen nach kurzer Spieldauer, was den knapp 13.000 Zuschauern auf den Rängen gar nicht gefallen hat. Die Gastgeber gewannen aber letzten Endes doch, was auch an den Fans gelegen haben dürfte. Die Lautstärke in der O2 Arena war teilweise höher, als in der Allianz Arena. Berauscht durch dieses Spektakel ging der Tag zu Ende und die Haie fuhren mit der Metro in die Innenstadt zu ihrer großräumigen Unterkunft. Nach einem stärkenden Abendessen mit dem traditionellen Gulasch der Tschechen, ging es für die jungen Haie ins Bett und die älteren Haie drehten noch eine Runde durch die wunderschön beleuchtete Altstadt.

Der nächste Morgen begann mit einem Frühstück in einem Café in der Prager Altstadt. Anschließend trennten sich die Haie in zwei Grup-



pen. Die erste Gruppe fuhr erneut ins Stadion, um weitere Spiele live zu verfolgen, währenddessen die andere Gruppe eine Sightseeing-Tour durch Prag machte. Neben der Karlsbrücke und der wunderbaren Altstadt mit all ihren Sehenswürdigkeiten, besuchte die Gruppe ebenfalls den Weihnachtsmarkt. Leider spielte das Wetter an diesem Tag nicht mehr mit, sodass sich gegen 14:30 Uhr die erste Gruppe auf den Rückweg machte. Die zweite Gruppe in der Arena verfolgte währenddessen noch das zweite Gruppenspiel der deutschen Mannschaft, bevor auch diese sich leider wieder von der wunderbaren Stadt verabschieden mussten.

Dieses Wochenende wird den Haien lange in Erinnerung bleiben. Alle waren begeistert von der Atmosphäre der Weltmeisterschaft und dem schnellen Spiel der 16 besten Mannschaften der Welt.

Veränderung bei den Floorball Haien

2018 war ein ereignisreiches Jahr bei den Floorball Haien. Wir haben wieder mal viel zusammen geschafft. Wir haben gezeigt, dass wir eine Einheit sind und wir haben wieder sehr viel für die Kinder und Jugendlichen geboten. Die Kinder spiegeln uns wieder, wie viel Spaß ihnen Floorball macht!

Im letzten Quartal haben wir eine kleine Pause eingelegt. Eine Zeit des Rückzugs um neue Gedanken und Pläne zu schmieden. Im Jahr 2019 werden wir wieder durchstarten – seid gespannt!

Wir verabschieden auch einige aktive Mitglieder und Helfer unseres Teams, die uns eine kurze Wegstrecke begleitet und uns kräftig unterstützt haben:

- Margarethe Heinzinger (Sponsoring)
- Christian Heinzinger (Presse, unser Haus- und Hoffotograf)
- Christian Haimerl (Trainer und Schiedsrichter)
- Herbert Schweiger (Trainer und Schiedsrichter)
- Gabi Hofmann (Catering)

Ein ganz herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit.

Ganz herzlich möchten wir Gabi Maier im Team begrüßen, die ab sofort das Catering-Team unterstützt. Denn das wichtigste an einem Spieltag ist immer das Essen und Trinken. ;-)

Neue Spieler und Torhüter sind herzlich willkommen

Die Floorball Haie haben sich zum Ziel gesetzt so vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wie möglich Floorball näher zu bringen. Deshalb sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen die tempo- und abwechslungsreiche Sportart Floorball auszuprobieren.

Unter Anleitung unserer Trainer des TSV Mainburg, Abteilung Floorball kommen alle ordentlich ins Schwitzen.

Ziel und Absicht der Floorball Haie ist:

- Spaß am Sport zu fördern
- den Floorball-Sport in Deutschland bekannter zu machen
- den Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eine neue Team-Sportart vorstellen, alternativ zu den Standard-Sportarten Fußball oder Handball

- neue Mitspieler zu gewinnen
- allen, die in leistungsorientierten Sportarten nicht Fuß fassen können eine Alternative bieten
- allen die Möglichkeit bieten, Teil einer tollen Sportgemeinschaft zu sein

Was ist Floorball?

Floorball verdankt seinen raketenhaften Aufstieg in den vergangenen zwei Jahrzehnten nahezu ausschließlich dem Schul- und Universitätssport. In Ländern wie Schweden, der Schweiz, Finnland und Tschechien hat Floorball alle anderen Sportarten im Schulsport überholt. Nun wird die Sportart auch in Deutschland in zahlreiche Schulprogramme und Sportprojekte für Kinder und Jugendliche aufgenommen.

Floorball ist für alle Altersklassen extrem einfach zu erlernen, garantiert für Kinder sowie Jugendliche eine Menge Spaß und regelmäßige Erfolgserlebnisse, fördert aber dennoch die körperliche Motorik, Fitness und den Teamgeist. Hinzu kommt, dass die Sportart für gemischte Mannschaften aus Mädchen und Jungs besonders gut geeignet ist und dadurch zu gegenseitigem Respekt verhelfen kann. „Sportpraxis“ – die Fachzeitschrift für Sportlehrer, Übungsleiter und Lehrer – bewertete Floorball als „dynamisch, leicht zu erlernen, pädagogisch wertvoll und im Ergebnis ideal für den Schulsport geeignet.“

(Quelle: Floorball Deutschland Schulsport)

Wer die Sportart Floorball ausprobieren möchte, ist herzlich willkommen.

Ihr habt Fragen? Dann meldet Euch unter floorball.Mainburg@gmail.de oder Telefon 0178/940 75 40 oder kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei und schnuppert rein! Ihr braucht nur eure Turnschuhe. Schläger und Bälle sind vorhanden.

Die neuesten Infos und Fotos findet ihr auch auf der Homepage www.tsv-mainburg.de/floorball oder auf Facebook www.facebook.com/floorballhaie.

**In diesem Sinne:
Let's play Floorball!**



Trainingszeiten

Wintersaison
Mitte Oktober bis Mitte März

Donnerstag
18.30 bis 19.30 Uhr
Kinder und Jugendliche
Realschul-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr
Erwachsene
Realschul-Turnhalle

Sommersaison
Mitte März bis Mitte Oktober

Donnerstag
18.00 bis 19.30 Uhr
Kinder und Jugendliche
Realschul-Turnhalle

19.30 bis 20.30 Uhr
Erwachsene
Realschul-Turnhalle

Ganzjährig

Freitag
18.00 bis 21.30 Uhr
Offenes Training – Alle
Realschul-Turnhalle

In den Ferien findet kein Training statt.

Aktuelle Infos
www.facebook.com/floorballhaie
www.tsv-mainburg.de/floorball

Der baumstarke Profi!



Holz Huber Mainburg

Abensberger Straße 39-41 Telefon: 0 87 51 / 12 84
84048 Mainburg Telefax 0 87 51 / 99 35

Ihr starker Partner für Neubau, Umbau oder Renovierung



Handball

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger
Stv. Abteilungsleiter
Martin Möser
Jasmin Schmid
Jugendleiter
Veronika Rieder
Peter Exner
Spielleiter
Horst Menschig
Florian Möser
Finanzverwalter
Jasmin Schmid
Pressewarte
Martin Möser
Jürgen Herold
Trainer
Semir Hadzidulbic
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Markus Ernstberger
Peter Exner
Tobias Senger
Nico von Horst
Patrick Nijhof



Handballerinnen und Handballer im TSV Mainburg.

Handball auf Mainburger Art

Jetzt ist die Hinrunde der Saison 2018/2019 auch schon wieder Geschichte.

Viel erlebt haben wir 2018 mit unserem Sport. Die Meisterschaft der mC in der BOL (Saison 2017/2018) und die Fortsetzung der tollen Entwicklung dieser Mannschaft in der ÜBOL in der laufenden Saison. Seit weit über einem Jahr hat die Mannschaft von Tobi Senger keinen Punkt mehr abgeben müssen... eine phantastische Leistung!

Auch der Aufstieg unserer Damen in die BOL und der Klassenerhalt unserer Herren in der Landesliga machten das Handballjahr 2018 zu einem Highlight der Vereinsgeschichte. Dass im ersten Teil der Saison 2018/2019 gerade bei diesen beiden Teams nicht immer alles nach Wunsch verlaufen ist, tut der Stellung unseres Sportes keinen Abbruch. Der Handball hat sich nicht nur in Sachen Publikumsinteresse als Sportart Nummer 1 in unserer Heimatstadt etabliert.

Darum möchten wir alle Fans und am Handballsport Interessierten bitten, durch ihre Anfeuerung und Unterstützung für unsere Mädels und Jungs zum Erfolg beizutragen. Gerade die letzten Heimspiele haben gezeigt, dass dann in unserer „Hölle Hallertau“ vieles möglich ist!

Immer aktuell informieren die Handballer übrigens auch auf ihrer Homepage unter <http://mainburg-handball.de>. Schaut dort mal rein.

In diesem Sinne „1 - 2 - 3 - PACK MAS“!



Unsere „Erste“.

Unsere „Erste“ (Landesliga Nord)

Es ist die erwartete schwere Saison. Zwar erfüllen unsere Neuzugänge Dominik Abeltshäuser, Boris Covic und Maxi Heim genau die Erwartungen, die die Handballfamilie in sie gesetzt hat – dagegen stehen die Ausfälle von Jan Klaus (zu Beginn der Saison) und Marius May (bisher noch kein Saisonspiel), die kaum auszugleichen sind.

Handballer mit bitterer Pleite zum Saisonauftakt

17:33-Niederlage beim Topfavoriten aus Heidingsfeld

Die Begegnung stand von vornherein unter keinem guten Stern, statt einer geplanten Ankunftszeit am Sonntag von ca. 13.30 Uhr erreichte man die Halle in Würzburg bedingt durch viele Staus nach über vier Stunden Fahrt erst um 15 Uhr und hatte so kaum Zeit sich richtig aufzuwärmen und vorzubereiten. Außerdem musste man kurzfristig noch auf Thomas Voves und Maxi Heim verzichten. Nichtsdestotrotz hielt man die ersten 20 Minuten noch sehr gut mit dem Topfavoriten mit. Mit einem bärenstarken Hannes Möser im Mainburger Tor als Rückhalt hielten vor allem Boris Covic und Dominik Abeltshäuser mit ihren Treffern die TSV'ler bis zum Zwischenstand von 11:9 nach 22 Minuten auf Schlagdistanz. Dann jedoch setzte sich die individuelle Klasse der Gastgeber immer mehr durch. Insbesondere die beiden Toptorschützen Patrick Schneider (10 Treffer) und Luis Franke (7 Treffer) bekam die Mainburger Abwehr in keiner Phase in den Griff. In den letzten acht Minuten der ersten Halbzeit erhöhten die „Hätzfelder Bullen“ den Vorsprung ohne große Gegenwehr der TSV'ler bis zum 16:10 Pausenstand.

Zwar nahmen sich die TSV'ler in der Halbzeitpause vor, noch einmal alles zu versuchen, um den Rückstand zu verringern und versuchten dies durch eine Manndeckung gegen Schneider, aber dieser Versuch ging gründlich in die Hose. Die Abwehr bekam trotz dieser Maßnahme weiterhin keinen Zugriff und auch im Angriff ging kaum mehr etwas zusammen, so dass die Gastgeber Tor um Tor weiter davonzogen. Nach 45 Minuten lag man bereits mit elf Treffern im Rückstand und die letzten 15 Minuten waren dann mehr oder weniger ein Schaulaufen der Heidingsfelder.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf, Hannes Möser und Nico von Horst (Tor), Florian Möser (1), Dominik Jokel, Lukas Schmargendorf (3), Christoph Würfl, Boris Covic (8), Alex Rieder, Michael Fischbäck, Daniel Mannel, Ludwig Kallmünzer und Dominik Abeltshäuser (5/4).

Mainburger Handballer verpassen Sensation: 23:28 beim ASV Cham

Überragende Mannschaftsleistung wird nicht belohnt

Erschöpft und etwas enttäuscht, aber stolz auf das Geleistete – so gingen die Mainburger Landesliga-Herren nach dem Spiel in Cham vom Platz. Nach einem unermüdlichen Kampf über 60 Minuten gegen den vermeintlichen Über-Gegner mussten sich die Jungs um Spielmacher Dominik Abeltshäuser zum Schluss etwas zu deutlich geschlagen geben. Die Nähe zur benachbarten Handball-Hochburg im tschechischen Pilsen konnten die Gäste aus Mainburg am Kader des ASV deutlich erkennen: Gleich fünf Tschechen standen im Aufgebot des Bayernliga-Aspiranten, beim Anblick der großgewachsenen und technisch starken Spieler auf Seiten des Gastgebers war auf Mainburger Seite sofort klar: Das wird heute eine Abwehrschlacht, die man gewinnen will. Und dementsprechend war die Körpersprache der Mainburger bereits vor Spielbeginn, man wollte die Punkte um jeden Preis mit nach Hause nehmen.

So entwickelte sich das Spiel in der ersten Halbzeit wie erwartet: Ein unermüdlich kämpfender Abwehrblock der Gäste gegen stark aufspielende Chamer auf der anderen Seite. Vor allem Daniel Mannel hatte seinen über zwei Meter großen Gegenspieler zu jedem Zeitpunkt im Griff und konnte diesen fast komplett ausschalten. Auch das Angriffsspiel der Mainburger unter der Regie von Spielmacher Abeltshäuser und seinen beiden Rückraum-Kollegen Mannel und Covic war dem Gastgeber zu keinem Zeitpunkt unterlegen, sodass man bis zum zweiten Drittel der ersten Halbzeit ein ausgeglichenes Spiel auf höchstem Landesliga-Niveau beobachten konnte. Durch leichtfertige Ballverluste und unnötig liegen gelassene Großchancen (vier Siebenmeter wurden allein in der ersten Halbzeit verworfen), sah man sich plötzlich mit vier Toren im Rückstand. Jedoch war selbst zu diesem Zeitpunkt kein Zweifel daran, dass Mainburg dieses Spiel nicht aufgeben würde.

„Die Jungs haben füreinander gekämpft als gäbe es kein Morgen“, so der für den beruflich fehlenden Chefcoach Hadzidulbic eingesprungene Marius May. Er gönnte Abeltshäuser nur eine kurze Erholungspause, ein paar Minuten für Covic in der Abwehr – sonst spielten die Mainburger fast das ganze Spiel mit der ersten Sechs durch. Und das funktionierte auch in der zweiten Halbzeit mehr als gut, als man sich wieder bis auf ein Unentschieden herankämpfen konnte. Die fehlende Sicherheit, vor allem bei den Strafwürfen, gab dem Mainburger Team Michael Fischbäck, der die Nerven behielt und trotz fehlendem Haftmittel (Harzverbot in der Halle), jeden seiner Siebenmeter verwandeln konnte.



Michael Fischbäck bei einem seiner fünf sicher verwandelten Strafwürfe.

Doch wie bereits in der ersten Halbzeit, war die Euphorie nach dem Ausgleich wohl auch in der zweiten Hälfte zu groß und so schlichen sich wieder viel zu einfache technische Fehler in das Spiel ein, wodurch man wieder deutlich in Rückstand geriet. Die Kräfte reichten schlussendlich nicht, um sich noch einmal gegen die dann umso stärker aufspielende Truppe aus Cham aufzubauen und so musste man sich am Ende doch mit einem 23:28 geschlagen geben.

Tore/davon Siebenmeter: Florian Möser (1), Schmargendorf Lukas (2), Boris Covic (4), Michael Fischbäck (5/5), Daniel Mannel (2), Dominik Abeltshäuser (4), Tomas Voves (5).

Handballer mit der dritten Niederlage im dritten Spiel

Galavorstellung von Thomas Voves reicht nicht

Es lief noch immer nicht alles nach Plan bei den Handballern des TSV Mainburg: Auch beim ersten Heimspiel der Saison sprang in der prall gefüllten Hallertauer Mittelschul-Turnhalle nichts Zählbares für die Mannen von Trainer Semir Hadzidulbic heraus. So musste man sich nach einem über weite Strecken sehr zähen Spiel gegen den Aufsteiger aus Kunstadt schlussendlich mit 22:25 geschlagen geben.

Vor Allem im Angriff war das Fehlen von gleich drei Stammspielern aus der vergangenen Saison noch ein großes Problem, so mangelte es häufig noch am nicht perfekt einstudierten Zusammenspiel. „Wir müssen zwei ganz neue Spieler in unser System integrieren und das dauert einfach eine gewisse Zeit, die wir leider in der Vorbereitung nicht hatten. Bis auf den aus familiären Gründen fehlenden Tobias Spenger waren alle anderen Ausfälle ja mehr als kurzfristig und das konnten wir einfach bis jetzt nicht kompensieren.“, analysiert der Chefcoach der Mainburger die aktuelle Situation. Man sah den Spielern an, dass sie immer noch diesen unbändigen Siegeswillen in sich tragen, aber es scheitert noch an der fehlenden Spielpraxis.

Tore/davon Siebenmeter: Christoph Würfl (1), Boris Covic (4), Michael Fischbäck (5/2), Tomas Voves (12/2).



Thomas Voves erzielte gegen Kunstadt zwölf Treffer.

Vierte Niederlage im vierten Spiel – weiterhin personell am Limit

Auch nach dem vierten Spieltag in der noch jungen Landesligasaison standen die Mainburger Handballherren weiterhin ohne Punkte da, so verlor man bei der HSG Fichtelgebirge deutlich mit 35:27 (18:15).

Nach anfänglich ausgeglichenem Spiel kam dann irgendwie der Wurm ins Spiel der Hallertauer und so erahnten die Zuschauer beim Stand von 17:11 in der 25. Spielminute bereits eine kleine Vorentscheidung. Doch Mainburg kämpfte sich bis zur Halbzeit noch einmal bis auf ein 18:15 heran.

Die zweite Hälfte begann wieder sehr zäh für die Mainburger und so konnten die Gastgeber bis zur 40. Spielminute ihren Drei- bis Vier-Tore-Abstand halten, doch Mainburg gab nicht auf und kämpfte sich noch einmal bis auf zwei Tore heran. Allerdings kam dann zu allem Überfluss noch ein völlig unnöti-





Dominik Joekel erzielte bei der HSG Fichtengebirge zwei Tore.

ger Wechselfehler auf der Bank der Gäste dazu und so sah man sich plötzlich mit nur mehr vier Spielern auf der Platte. Die Fichtelgebirgler schalteten in dieser Phase noch einmal einen Gang nach oben und zogen uneinholbar davon.

Die Mainburger Torschützen: Dominik Joekel (2), Lukas Schmargendorf (1), Christoph Würfl (3), Boris Covic (8/3), Michael Fischbäck (4), Maximilian Heim (2), Daniel Mannel (2), Tomas Voves (5).



„Man kann den Spielern für die aktuelle Situation absolut keinen Vorwurf machen. Im Vergleich zu unserer letzten Saison fehlen von sechs Stammspielern drei (!). Alles, was wir uns über die Jahre aufgebaut haben, das blinde Verständnis der Jungs untereinander im Angriff, das undurchdringbare Positionsspiel in der Abwehr und die perfekt einstudierten Spielzüge, das kann man sich nicht von heute auf morgen antrainieren, das braucht Zeit“, so analysiert Abteilungsleiter Markus Ernstberger.

Erster Saisonsieg nach überzeugender Leistung

Bei 29:24-Erfolg gegen HSV Hochfranken Klasse Comeback von Jan Klaus

Im fünften Anlauf klappte es endlich mit dem ersten Saisonsieg für die Mainburger Landesligahandballer. Im zweiten Spiel vor eigenem Publikum besiegten sie am Gallimarktsamstag nach aufregenden 60 Minuten den HSV Hochfranken (Spielgemeinschaft aus Rehau und Selb) hochverdient mit 29:24 Toren.

Nach dem von Verletzungen und Krankheit geprägtem Saisonstart der TSV'ler ging man mit deutlich mehr Zuversicht und Selbstvertrauen in die Begegnung, denn mit Jan Klaus kehrte der Torschütze vom Dienst der letzten Saison nach langwieriger Handverletzung wieder ins Team zurück. Und wie er zurückkehrte, von Anpfiff an agierte er, als wäre er nicht die letzten fünf Monate verletzungsbedingt ausgefallen, er sorgte für die erhoffte Stabilisierung der Abwehr und im Angriff netzte er ein wie eh und je. Von den ersten acht Mainburger Treffern erzielte er allein vier. Aber das ganze Team trat von Anfang an anders auf als zuletzt. Sofort übernahmen die Hallertauer das Kommando, gingen auch gleich in Führung und hatten sich nach zehn Minuten bereits einen 7:4-Vorsprung erspielt. Gestützt auf einen Klasse haltenden Hannes Möser im Mainburger Kasten und einem tollen Kampfgeist bauten sie den Vorsprung weiter aus, so dass sie mit einer 16:11-Führung in die Halbzeit gingen.



Jan Klaus feierte gegen HSV Hochfranken ein tolles Comeback.

Zeitstrafenbedingt standen die Gastgeber mit nur noch drei Spielern in der Abwehr, aber angestachelt durch die aus ihrer Sicht einseitige und ungerechtfertigte Behandlung, überstanden sie auch jede noch so kritische Situation mit Kampf und unbändigem Einsatz. Letztendlich standen 14 Zeitstrafen auf Seiten der Mainburger und deren zwei auf Seiten der Gäste, was keines weiteren Kommentars bedarf. Und trotz dieser permanenten Schwächung hielten die Hadzidulbic-Schützlinge fast über die gesamte Zeit einen Fünf-Tore-Vorsprung. Die beiden Mainburger Torhüter, Hannes Möser und ab der 45. Minute Marek Slouf zeigten ihre Klasse und halfen mit ihren Paraden der stark verbesserten Abwehr. Und im Angriff waren es immer wieder Thomas Voves, Jan Klaus und Boris Covic, die mit ihren Treffern für die nötige Ruhe sorgten.

„Heute hat mein Team alles zu 100 % umgesetzt was wir besprochen hatten, sie haben heute unsere Tugenden was Moral und Kampfgeist betrifft in bester Art und Weise gezeigt und sich nie aus der Ruhe bringen lassen. Der Sieg geht vollkommen in Ordnung“, so ein rundum zufriedener Mainburger Trainer.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (alle Tor), Florian Möser (1), Lukas Schmargendorf (1), Christoph Würfl (3), Boris Covic (4), Michael Fischbäck (2), Maxi Heim, Daniel Mannel (3), Ludwig Kallmünzer, Jan Klaus (7) und Thomas Voves (8/3).

Mainburger Handballer schenken sicher geglaubten Sieg noch her

27:29 in Sulzbach-Rosenberg enttäuschende Leistung

Nach anfänglichem Abtasten übernahmen Boris Covic und Co. nach 15 Minuten das Kommando und gestützt auf einen wieder tadellos haltenden Hannes Möser im Kasten und einer stabilen Abwehrleistung lagen sie beim 9:6 nach 20 Minuten erstmals mit drei Treffern in Front. Aber bereits jetzt versäumten sie es, bereits frühzeitig für klare Verhältnisse zu sorgen. Zu leichtfertig wurden klare Chancen nicht verwertet und immer wieder schlichen sich Leichtsinnsfehler speziell im Angriff ein, die eine durchaus mögliche höhere Führung verhinderten. So blieb es bis zum Halbzeitpfiff bei der Drei-Tore-Führung (13:10), die mitgereisten Fans blickten aber trotzdem sehr zuversichtlich auf die zweite Hälfte, zu überlegen schienen die Mainburger ihrem Gegner zu sein.

Erhöhten die Gäste zunächst auf 14:10, war plötzlich der Wurm im Mainburger Spiel drin. Die Abwehr bekam überhaupt keinen Zugriff mehr und die Gastgeber nutzten die Unsicherheit der Mainburger innerhalb von fünf Minuten zum 14:14-Ausgleich. In der Folgezeit bekam die Heimmannschaft immer mehr Oberwasser und nach 40 Minuten gingen sie erstmals nach langer Zeit wieder in Führung. Aber die Gäste aus der Hopfenstadt fingen sich wieder, zwar machte man weiter gravierende Fehler in der Abwehr, aber zumindest im Angriff lief es wieder bes-



Boris Covic war neunfacher Torschütze in Sulzbach.

ser und in Minute 52 hatte man beim 24:21 wieder den alten Drei-Tore-Vorsprung hergestellt. Aber auch diese erneute Führung gab keine Sicherheit, im Gegenteil, die Angriffe wurden viel zu überhastet abgeschlossen und die Abwehrleistung blieb weiterhin eine Katastrophe. Innerhalb von nur 90 Sekunden musste man wieder den Ausgleich hinnehmen der bis zum 26:26 in der 57. Minute Bestand hatte. Dann aber schafften die Sulzbacher mit drei einfachen Toren in Folge die Entscheidung.

„Diese Niederlage haben wir uns klipp und klar selbst zuzuschreiben“, so der enttäuschte Mainburger Abteilungsleiter und Betreuer Martin Möser. „Es darf nicht passieren in einer Hälfte 19 Gegentore zu kassieren und einen sicher geglaubten Sieg so leichtfertig zu verschenken.“

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser, Dominik Jökel, Lukas Schmargendorf (1), Christoph Würfl (2), Boris Covic (9), Michael Fischbäck (3), Daniel Mannel (2), Jan Klaus (4), Ludwig Kallmünzer und Thomas Voves (6/3).

Handballer finden in Erfolgsspur zurück

31:26-Sieg gegen Helmbrechts

Die Partie fing auch gut für die Hopfenstädter an, der wiedergenesene Dominik Abeltshäuser, zwei Mal Thomas Voves und Jan Klaus sorgten in den ersten fünf Minuten für eine schnelle 4:1-Führung. Die Rückkehr von Dominik Abeltshäuser hatte eine positive Wirkung sowohl auf die Abwehrleistung als auch auf das Angriffsspiel, er mit zwei Torerfolgen in Folge und Florian Möser sorgten bis zur 12. Minute für die 7:4-Führung und es schien alles nach Plan zu laufen. Speziell Rückraumbomber Jan Klaus und Thomas Voves stellten im weiteren Verlauf die gegnerische Abwehr ein ums andere Mal vor unlösbare Aufgaben und sorgten im Alleingang für die beruhigende 14:9-Führung zur Halbzeit.

Die zweiten 30 Minuten sind dann schnell erzählt, der Vorsprung der Hallertauer pendelte immer zwischen vier und sechs Toren. Zwar spielten die Mainburger jetzt bei weitem nicht mehr so überzeugend in der Abwehr wie im ersten Abschnitt, aber im Angriff wurden die sich bietenden Chancen konsequent genutzt und der Vorsprung der TSV'ler geriet in keiner Phase der Partie mehr in Gefahr. Das 31:26-Endergebnis hätte durchaus noch klarer ausfallen können.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (beide Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (1), Christoph Würfl (2), Boris Covic, Alex Rieder, Michael Fischbäck (4), Daniel Mannel, Jan Klaus (7), Ludwig Kallmünzer, Thomas Voves (9/3) und Dominik Abeltshäuser (7/1).

Nächste vermeidbare Auswärtsniederlage für Mainburgs Handballer

26:30 in Münchberg

In Münchberg herrschte wie bereits in dem ein oder anderen Auswärtsspiel Harzverbot und ohne Haftmittel zu spielen, führt bei vielen Mainburger Spielern von vornherein zu einer Unsicherheit, die sich beim unsicheren Abspiel und Torabschluss zeigt. Mehr als zehn Abspielfehler, vier verworfene Strafwürfe und etliche technische Fehler bei gestandenen Landesligaspielern sind ein deutlicher Beleg hierfür. Von Anpfiff an war diese Unsicherheit den Hallertauern anzumerken und so lag man bereits nach gespielten zehn Minuten mit 2:6 im Rückstand. Und auch in der Abwehr bekam man gegen die Gastgeber um ihren Regisseur Jan Lad und den Rückraumriesen Vit Kalas keinen Zugriff. Dann aber verkürzten die Gäste durch Jan Klaus noch einmal auf 15:12, was den TSV'lern noch jede Chance für die zweiten 30 Minuten offen hielt.



Ein enttäuschter Tuce Hadzidulbic.

Zu Beginn der zweiten Hälfte schien es auch so als hätte die Kabinenpredigt in der Pause gewirkt, denn innerhalb von nur drei Minuten hatten Jan Klaus, Dominik Abeltshäuser und Florian Möser den Rückstand aufgeholt und zum 15:15 ausgeglichen. Jetzt hatte es den Anschein, als könnten die Mainburger das Spiel drehen, aber plötzlich schlichen sich wieder die gleichen Fehler wie schon in Halbzeit 1 ein und, ehe man sich versah, zogen die Gastgeber mit fünf Treffern in Folge wieder auf 20:15 davon. Aber die Hadzidulbic-Schützlinge gaben sich nicht auf, was für die Moral der Truppe spricht und beim 24:26 in der 51. Minute war man wieder in Schlagdistanz und es keimte noch einmal Hoffnung auf, die Partie doch noch drehen zu können. Aber es sollte nicht sein, am Ende hieß es 26:30 aus Sicht des TSV.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (beide Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf, Christoph Würfl (3), Boris Covic (3), Michael Fischbäck (3/2), Daniel Mannel (2), Jan Klaus (4), Thomas Voves und Dominik Abeltshäuser (10).

Teilerfolg für Handball-„Erste“

27:27 gegen die Drittligareserve des TV Erlangen-Bruck

Es war wieder einmal nichts für schwache Nerven, was die Handballer des TSV Mainburg in ihrer „Hölle Hallertau“ dem eigenen Anhang boten. Sahen die erneut zahlreich erschienenen Zuschauer anfangs ein ausgeglichenes Spiel, verloren die Hausherren bis zur Pause und erst recht in den ersten Minuten nach dem Seitenwechsel völlig den Zugriff auf die Partie. Und zum Schluss gab es leider wieder einmal große Diskussionen um eine fatale Schiedsrichterentscheidung der ansonsten einwandfrei leitenden Unparteiischen aus Herzogenaurach und Cham.

Der Beginn der Partie verlief relativ ausgeglichen, der heimische TSV gestaltete das Ergebnis nach zehn Minuten beim 3:3 (Tore durch Lukas Schmargendorf und zweimal Jan Klaus) ausgeglichen. Die Abwehr stand recht sicher und Hannes Möser im Tor konnte sich wiederholt auszeichnen. Folgerichtig erkämpften die Hausherren beim 7:5 einen Zwei-Tore-Vorsprung (17. Minute). Doch die Gäste aus Franken konnten den Hausherren Paroli bieten und zogen über 8:10 bis zur Pause auf 11:14 davon.

Innerhalb von nicht einmal fünf Minuten nach der Pause wurde daraus gar ein 13:19. Dieser Sechs-Tore-



Lukas Schmargendorf, in Abwehr und Angriff gefragt.





Rückstand veranlasste Hadzidulbic, schon in der 35. Minute eine Auszeit zu nehmen, um sein Team noch einmal neu einzustellen. Und es half! Nach genau 50 Minuten konnte Dominik Abeltshauser für die Mainburger erstmals seit langer Zeit wieder ausgleichen (24:24). Jetzt sah sich der Gästecoach gezwungen, seine Auszeit zu nehmen. Zwar konnten die Gastgeber in Führung gehen (Tor durch Jan Klaus), doch bis zum 27:26 kurz vor Ende war das Spiel völlig ausgeglichen.

Und bei diesem Spielstand nun wurden leider drei Sekunden vor dem Abpfiff die bis dahin prima leitenden Schiedsrichter zu unglücklichen Hauptdarstellern. Den vermeintlich letzten Angriff schlossen die Hausherren leider mit einem eigentlich unnötigen Wurf zu früh ab. Dominik Abeltshauser blockte fair den Abwurf des Erlanger Keepers, doch einer der beiden Unparteiischen wollte dabei ein Foul gesehen haben. In der Konsequenz gab es die rote Karte für den Mainburger und einen Sieben-Meter-Strafwurf für die Gäste, der zum völlig unberechtigten 27:27-Endstand führte. Lange nach Schlusspfiff gestand selbst der Erlanger Trainer den Fehler der Schiedsrichter ein. Diese entschuldigten sich daraufhin für ihren Fehler bei den Gastgebern. Eine wirklich sportlich große Geste, doch leider war zu dem Zeitpunkt der Punktverlust irreparabel.

„Ich bin sehr stolz auf meine Mannschaft. Sechs Tore Rückstand aufgeholt, das machst du in dieser Liga nicht eben mal so ohne weiteres“, äußert ein mit der Leistung seiner Mannschaft, – allerdings nur in den ersten und letzten 20 Minuten – nicht aber mit dem Ergebnis zufriedener „Tuče“ Hadzidulbic.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (beide Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (3), Christoph Würfl, Boris Covic (5), Alex Rieder, Michael Fischbäck, Daniel Mannel (2), Jan Klaus (9), Ludwig Kallmünzer, Thomas Voves (3/2) und Dominik Abeltshauser (5).

Auswärtsmisere der Handballer hält an 22:25 in Lauf/Heroldsberg – katastrophale erste 20 Minuten

Die mitgereisten Fans rieben sich ungläubig die Augen, denn so eine schwache Leistung hatte man von der eigenen Mannschaft schon lange nicht mehr gesehen. Erst nach einem schier aussichtslosen Rückstand wachten die Hallertauer etwas auf und in den letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit konnte man den zwischenzeitlichen Acht-Tore Rückstand noch auf 15:9 verkürzen.

Während der Halbzeitpause rüttelten die Teamverantwortlichen die eigenen Spieler noch einmal auf und appellierten an Einstellung und Kampfgeist. Und scheinbar hatte der Pausentee die Mainburger wieder wachgemacht. Denn in den zweiten 30 Minuten stand plötzlich eine andere Mannschaft auf dem Parkett, die Körpersprache war eine komplett andere und man merkte den Spielern an, dass sie nochmal alles versuchen wollten, um wieder ins Spiel zurückzukommen. Jan Klaus konnte sofort auf



Hannes Möser war der mit Abstand beste Mainburger an diesem Abend.

15:10 verkürzen und als dann bald darauf Boris Covic den Rückstand auf vier Tore minimierte kam noch einmal so etwas wie Hoffnung auf. Der mit Abstand beste Mainburger an diesem Abend, Hannes Möser im Tor, hielt wie schon die komplette bisherige Saison hervorragend und brachte so seinem Team immer wieder die Möglichkeit, näher an den Gegner heranzukommen. Aber es sollte nicht sein, man konnte die sich bietenden Chancen einfach nicht nutzen. Die Mainburger zeigten bis zum Schlusspfiff eine tolle Moral, doch mehr als die 22:25-Niederlage war nicht drin.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf, Christoph Würfl (2), Boris Covic (8), Michael Fischbäck, Daniel Mannel, Jan Klaus (5), Thomas Voves (1) und Dominik Abeltshauser.

Handballerste mit bester Saisonleistung zum Kanter Sieg

32:21-Erfolg gegen Auerbach/Pegnitz

Bereits vor dem Anpfiff merkte man den Mainburger Spielern eine positive Spannung und ein Selbstbewusstsein an, das vielleicht in den letzten Spielen etwas gefehlt hatte. Alle waren bis in die Haarspitzen motiviert und wollten ihren Fans endlich zeigen, zu welcher Leistung sie fähig sind. Die Abwehr um den vorgezogen agierenden Christoph Würfl, der sicherlich eines seiner besten Spiele im Mainburger Trikot ablieferte und in Abwehr wie Angriff überzeugte, war sofort auf Betriebstemperatur. Man agierte bissig und aggressiv und ließ den gegnerischen Angreifern keine Zeit, um ihr Kombinationspiel aufzuziehen und ihren Topscorer Thomas Wilke in geeignete Wurfposition zu bringen. Und auch im Angriff übernahmen die TSV'ler sofort das Kommando. Angeführt von einem ganz starken Dominik Abeltshauser, lief das Angriffsspiel der Hopfenstädter von Beginn an wie am Schnürchen. Nach 15 Minuten führte man bereits 8:5, aber nach einem kurzen Durchhänger der Mainburger in den nächsten fünf Minuten kamen die Gäste aus der Oberpfalz noch einmal auf 9:8 heran. Aber nach einer Auszeit und drei Glanzparaden des zuvor eingewechselten Nico von Horst im Mainburger Tor übernahmen Lukas Schmargendorf und Co. wieder das Kommando. Speziell die Mainburger Rückraumachse mit Jan Klaus, Dominik Abeltshauser und Boris Covic zeigte ein ums andere Mal ihre Gefährlichkeit und da man in der Abwehr weiterhin kaum was zuließ zog man bis zum Pausenpfiff des jungen Schiedsrichtergepans aus Nürnberg auf eine beruhigende 14:9-Führung davon.

Auch im zweiten Spielabschnitt wurde bis zum 20:15 nach 40 Minuten der Fünf-Tore-Vorsprung gehalten. Und in den nächsten zehn Minuten legte man dann noch eine Schippe drauf. Der wieder ins Tor zurückgekehrte Hannes Möser zeigte, warum er in dieser Saison die klare Nr. 1 im Mainburger Kasten ist, und vorne nutzten die Mainburger Rückraum schützen, angeführt vom überragenden Dominik Abeltshau-



Christoph Würfl machte wohl eines seiner besten Spiele im Trikot der Mainburger.

ser die immer größer werdenden Lücken im gegnerischen Abwehrverbund ein ums andere Mal. So wuchs der Vorsprung beim 29:19 nach 52 Minuten unter dem Jubel der Fans sogar bis auf zehn Treffer an. Die letzten Minuten der Begegnung waren dann mehr oder weniger ein Schaulaufen der Mainburger, die u. a. mit einem doppelten Kempa-Trick, den Boris Covic mit dem 30. Treffer abschloss, den Endstand von 31:22 sicherten.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Nico von Horst, Marek Slouf (alle Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (1), Christoph Würfl (4), Boris Covic (6), Daniel Mannel, Jan Klaus (6), Thomas Voves (2) und Dominik Abeltshauser (11/3).

22:25-Niederlage in Roßtal

Punktgewinn wäre durchaus möglich gewesen

Die Gastgeber übernahmen in der sehr gut besuchten und imposanten Roßtaler Mittelschulhalle sofort das Kommando und die Gäste aus der Hallertau mussten ab der 3. Minute über die gesamte erste Hälfte immer einem Zwei- bis Drei-Tore-Rückstand hinterherlaufen. Immer wenn die Mainburger die Chance hatten ranzukommen, unterliefen ihnen Leichtsinnsfehler, die die Mittelfranken sofort wieder ausnutzten. Trotz dieser angesprochenen Fehler lag man beim Pausenpiff des Schiedsrichtergespanns aus Cham „nur“ mit 11:14 zurück, was noch alle Möglichkeiten für die zweiten 30 Minuten offenließ.

Zu Beginn der zweiten Hälfte betrug nach nur zwei gespielten Minuten der Rückstand der TSV'ler beim 11:16 bereits fünf Tore. Aber in der Folgezeit zeigten sich wieder der Kampfgeist und die intakte Moral des Hadzidulbic-Teams. Verschiedene Rückschläge wegsteckend, erzielte man beim 18:18 in der 47. Minute erstmals den Ausgleich. Bis zum 20:20 ging es hin und her, doch individuelle Fehler brachten den Gegner wieder mit zwei Treffern in Front. Als dann der nächste Mainburger Angriff wieder geblockt wurde und der Gegenstoß zum 23:20 führte, war die Messe gelesen. Insgesamt war dann der letzte 25:22-Erfolg für die Gastgeber verdient, auch wenn für die Hopfenstädter definitiv ein Punktgewinn möglich gewesen wäre.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Nico von Horst, Marek Slouf (alle Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (1), Christoph Würfl (2), Boris Covic (5/2), Maximilian Heim, Daniel Mannel, Jan Klaus (7), Ludwig Kallmünzer, Thomas Voves (1), Dominik Abeltshauser (7/2).



Auch eine Auszeit brachte nicht mehr die erhoffte Wende in Roßtal.

27:25-Sieg gegen den MTV Ingolstadt

Großartige Mannschaftsleistung

Mannschaftsgeist und Leidenschaft triumphieren über individuelle Klasse, so könnte man den Derbysieg der Mainburger Handballer gegen das nur aus Spielern aus osteuropäischen Ligen bestehende Team des MTV Ingolstadt am besten beschreiben. Der Ingolstädter Handballchef, Norbert Hartmann, hat ja die „Vision 2020“ vor einigen Jahren ins Leben geru-

fen, nach der bis dahin sein Team möglichst bis in die dritte Liga aufgestiegen sein sollte. Und da es nach eigener Aussage von Hartmann (Interview Donaukurier vom 06.12.18) in der Region kaum Spieler gibt, die seinen Ansprüchen für die Landesliga genügen, holte er fast ausschließlich Spieler aus der 1. oder 2. Liga verschiedener osteuropäischer Länder zum MTV.

Und es war alles angerichtet für ein traditionsreiches Derby, das bis in die 50er Jahre zurückreicht. Die Mainburger Mittelschulhalle war rappellvoll mit weit mehr als 300 Zuschauern besetzt, die Gäste aus Ingolstadt hatten lautstarken Anhang mit in die Hopfenstadt gebracht und auch viele ehemalige und noch aktive Handballer aus der Umgebung wollten sich dieses „Weihnachtsderby“ nicht entgehen lassen. Für beide Vereine ging es auch um einiges. Die Gäste wollten den Anschluss an die Spitzenplätze nicht ganz verlieren und für die Hadzidulbictruppe ging es darum, mit einem Sieg wieder den Anschluss ans Mittelfeld herzustellen.

Die Gastgeber gingen mit einer großen Euphorie von Beginn an in die Partie. Die Abwehr um Marek Slouf im Kasten bekam sofort Zugriff und stand sicher gegen den gegnerischen Rückraum. Einzig den bulligen rumänischen Kreisläufer der Gäste bekam man nicht so recht unter Kontrolle und er erzielte allein drei der ersten vier Ingolstädter Treffer. Anders sah es bei dem ehemaligen Mainburger und aktuell besten Ingolstädter Torschützen Andrej Macovei aus, seine Art zu spielen ist den Mainburgern ja noch bestens bekannt und dementsprechend gut hatten sie sich auch auf ihn eingestellt. Und so verlief fast die gesamte erste Hälfte extrem ausgeglichen, meistens konnten die TSV'ler ein bis zwei Treffer vorlegen, kassierten dann aber auch schnell wieder den Ausgleich. Eine Minute vor Ende der ersten Halbzeit gab es noch einen großen Aufreger und Diskussionen auf dem Spielfeld und den Rängen, als der bis dahin bereits drei Mal erfolgreiche Jan Klaus versuchte, einen gegnerischen Pass herauszufangen. Er kam dabei einen Schritt zu spät und traf seinen Gegner unglücklich im Gesicht. Die beiden Unparteiischen aus Feuchtwangen und Sulzbach-Rosenberg zeigten ihm daraufhin glatt Rot und somit waren die Hallertauer einer weiteren Rückraumwaffe beraubt. Kurz darauf ging man dann mit einer knappen 14:13-Führung in die Kabine.

Die erzwungenen Umstellungen griffen aber sofort, der Mainburger Abwehrchef Lukas Schmargendorf zeigte eine couragierte Leistung im Angriff und erzielte allein vier seiner fünf Treffer in Halbzeit 2 und Maxi Heim, der die letzten zwei Monate berufsbedingt fehlte, übernahm ebenfalls Verantwortung und machte ein klasse Spiel in Abwehr und Angriff. In den ersten 20 Minuten wogte die Begegnung ähnlich wie in Halbzeit 1 noch bis zum 21:21-Zwischenstand hin und her, aber dann schafften die TSV'ler, angeführt vom wieder einmal ganz stark spielenden Dominik Abeltshauser, drei Treffer in Folge und sorgten so für eine vorentscheidende Wende in der umkämpften Partie. Diesen Drei-Tore-Vorsprung hielten sie bis zum 26:23 in der 57. Minute und als dann Lukas Schmargendorf zweieinhalb Minuten vor Ende auf 27:23 erhöhte, kannte der Jubel auf den Rängen keine



TSV-Rechtsaußen Florian Möser bei einem seiner drei Treffer.





Grenzen mehr. Die letzten zwei Treffer der Schanzer waren nichts Anderes mehr als Ergebniskorrektur und, als dann beim 27:25 der Schlusspfiff ertönte, lagen sich Mainburgs Spieler und Offizielle nur noch in den Armen und genossen die stehenden Ovationen ihrer Fans. Anschließend ließ man das Spiel dann noch beim traditionellen „Weihnachtsspecial“ zusammen mit den Fans bei Glühwein und Gegrilltem Revue passieren.

Die letzten Ergebnisse unserer „Ersten“

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Ergebnis
TG Heidingsfeld	TSV 1861 Mainburg	16.09.2018	33:17
ASV 1863 Cham	TSV 1861 Mainburg	22.09.2018	28:23
TSV 1861 Mainburg	HG Kunstadt	03.10.2018	22:25
HSG Fichtelgebirge	TSV 1861 Mainburg	06.10.2018	35:27
TSV 1861 Mainburg	HSV Hochfranken	13.10.2018	29:24
HC Sulzbach-Rosenberg	TSV 1861 Mainburg	20.10.2018	29:27
TSV 1861 Mainburg	TV Helmbrechts	27.10.2018	31:26
TV Münchberg	TSV 1861 Mainburg	03.11.2018	30:26
TSV 1861 Mainburg	TV Erl.-Bruck II	10.11.2018	27:27
HSG Lauf/Heroldsberg	TSV 1861 Mainburg	17.11.2018	25:22
TSV 1861 Mainburg	SG Auerbach/Pegnitz	01.12.2018	31:22
TSV Roßtal	TSV 1861 Mainburg	08.12.2018	25:22
TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt	15.12.2018	27:25

Herren – Landesliga Bayern Männer (Staffel Nord)

Stand: 31.12.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TG Heidingsfeld	13	378:271	107	24:02
2	ASV 1863 Cham	13	357:328	29	18:08
3	HSG Fichtelgebirge	13	371:345	26	18:08
4	TV Münchberg	13	369:363	6	18:08
5	HSG Lauf/Heroldsberg	13	372:352	20	16:10
6	MTV Ingolstadt	13	357:361	-4	14:12
7	TSV Roßtal	13	353:350	3	13:13
8	HG Kunstadt	13	359:353	6	12:14
9	SG Auerbach/Pegnitz	13	337:359	-22	12:14
10	TV Erl.-Bruck II	13	344:351	-7	11:15
11	TSV 1861 Mainburg	13	331:354	-23	09:17
12	HC Sulzbach-Rosenberg	13	326:367	-41	06:20
13	HSV Hochfranken	13	337:381	-44	06:20
14	TV Helmbrechts	13	313:369	-56	05:21

Die Spiele der Rückrunde 2019 unserer „Ersten“

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	TG Heidingsfeld	26.01.2019	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	ASV 1863 Cham	02.02.2019	18:00 Uhr
HG Kunstadt	TSV 1861 Mainburg	10.02.2019	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HSG Fichtelgebirge	16.02.2019	18:00 Uhr
HSV Hochfranken	TSV 1861 Mainburg	23.02.2019	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HC Sulzbach-Rosenberg	09.03.2019	18:00 Uhr
TV Helmbrechts	TSV 1861 Mainburg	17.03.2019	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TV Münchberg	23.03.2019	18:00 Uhr
TV Erl.-Bruck II	TSV 1861 Mainburg	30.03.2019	20:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HSG Lauf/Heroldsberg	06.04.2019	18:00 Uhr
SG Auerbach/Pegnitz	TSV 1861 Mainburg	13.04.2019	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Roßtal	27.04.2019	18:00 Uhr
MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg	05.05.2019	16:00 Uhr

Das war heute wieder einmal „Handball nach Mainburger Art“ – Kampf, Leidenschaft und bedingungsloser Mannschaftsgeist. „Wir wollten diesen Sieg unbedingt und das hat heute meine Mannschaft über 60 Minuten ausgestrahlt“, so ein rundum zufriedener Tuze Hadzidulbic. „Heute möchte ich keinen Spieler herausheben, denn alle Spieler, die heute auf der Platte standen, haben alles gegeben und dieser Sieg war einfach nur eine grandiose Mannschaftsleistung.“

Aufstellung/Tore: Marek Slouf, Hannes Möser, Nico von Horst (alle Tor), Florian Möser (3), Dominik Joekel, Lukas Schmargendorf (5), Christoph Würfl (2), Alex Rieder, Maxi Heim (1), Daniel Mannel (1), Jan Klaus (3), Ludwig Kallmünzer, Thomas Voves (3/2) und Dominik Abeltshäuser (9/2).

Unsere „Zweite“ (Bezirkklasse Nord-West)

Das Fazit des Trainers Volker Joekel der Hinrunde fasst den Saisonverlauf sehr gut zusammen: „Wir starten mit dem vierten Tabellenplatz in die Rückrunde 2019, MTV Pfaffenhofen II, HF Scheyern und der SSV Schrobenhausen liegen mit zwei Punkten vor uns, da können und werden wir noch mitmischen.“

Das Team wächst weiter zusammen, in der Hinrunde haben wir unnötiger Weise vier Punkte verschenkt, das werden wir in der Rückrunde sicherlich besser machen. Wir werden in der Rückrunde auch wieder auf unsere erfahrenen Spieler zurückgreifen können. Andreas fehlt verletzungsbedingt bereits die gesamte Hinrunde und wird ab Januar aller Voraussicht nach wieder mit trainieren und spielen können. Wolfgang hat sich im Spiel in Ingolstadt verletzt und wird hoffentlich auch wieder ab Januar zur Verfügung stehen; Mathias hat Probleme mit dem linken Knie und wir hoffen, dass auch er wieder ab Januar zur Verfügung stehen wird.

Das Team hat sich die Pause verdient, ich freue mich auf die Rückrunde 2019!“

Gelungener Saisonauftakt in Gaimersheim für Herren II

Um 18:00 Uhr wurde das Match vom sehr gut leitenden Schiedsrichter Johann Wybranietz angepfiffen. Zu Beginn war es ein offener Schlagabtausch, Gastgeber Gaimersheim legte vor und die Hopfenstädter glichen wieder aus. Unser Team brauchte ca. zehn Minuten, um sich dann langsam abzusetzen, das Abwehrverhalten war konsequenter und im Angriff wurden die Abschlüsse besser verwertet. Mit einem Drei-Tore Vorsprung-(13:10) ging unser Team verdient in die Pause.

Die zweite Spielhälfte wurde vom Mainburger Team mit den drei „K“ gespielt, konzentriert, konsequent und kooperativ, ob im Angriff oder in der Abwehr. Bis zur 40. Spielminute konnte sich unser Team mit neun Toren Vorsprung absetzen, die Gaimersheimer hatten dem offensiven Abens-Express nichts entgegen zu setzen. In der 49. Spielminute nahm der Gastgeber eine Auszeit, der Spielstand war schon sehr deutlich, 29:17 für Mainburg. Die letzten zehn Minuten wurden für Team-Building genutzt, unser ältester Akteur Hajö (45) bekam seine verdiente Spielzeit, ebenso unser jüngster Akteur Dominik (18). Beim Schlusspfiff hieß es dann wohlverdient 34:24 für Mainburg.

Der Trainer zeigte sich mit dem Gesehenen sehr zufrieden. Die Bank hat auch immer aktiv unterstützt, alles in Allem ein gelungener Auftakt in Gaimersheim.

Es spielten: Fabian (10), Mathias (2), John, Wolfgang (7), Dani (4), Julian (3), Dominik, Christoph (1), Hajö, Ludwig (4), Lukas (2), Nico (1) und Pät.

Sieg in Rohrbach für die Herren II

Nach neun Minuten konnten die TSV'ler den ersten Treffer erzielen und zum 1:1 ausgleichen. Im weiteren Spielverlauf kam unser Team dann besser ins Spiel, durch Verbesserung im Abschluss konnte man sich auch etwas absetzen. Der Gastgeber legte jedoch nach und glich in der 27. Minute zum 10:10 aus. In den letzten drei Minuten der ersten Halbzeit besann sich dann unser Team im Angriff auf eine schnelle und druckvolle Spielweise und setzte sich mit drei Treffern ab, in der letzten Spielminute konnte der Gastgeber durch einen Siebenmeter noch einmal einnetzen. Beim Spielstand von 11:13 gingen beide Teams in die Halbzeitpause.

Nach der Halbzeit war unser Team im Angriff und Abschluss erfolgreicher und setzte sich ab, der Gastgeber konnte hin und wieder etwas rankommen, die zwei Punkte waren jedoch bis zum Ende nicht mehr in Gefahr. Am Ende hieß es 29:23 für die Hopfenstädter. Auch durch rüde Attacken im Abwehrverhalten des Gastgebers ließ man sich nicht mehr aus der Ruhe bringen. Ein Lob an das Team, trotz der doch sehr unruhigen beiden Spielhälften.

Fazit aus Sicht des Trainers: „Das Spiel war von Anfang bis Ende sehr unruhig, davon haben wir uns anstecken lassen, zukünftig müssen wir uns mehr auf unser Spiel konzentrieren. Das Team hat sich trotz der Unwägbarkeiten den Sieg erarbeitet und wohlverdient gewonnen. An der Trefferquote müssen wir natürlich arbeiten und in der Abwehr konsequenter agieren.“

Es spielten: Fabian (5), Mathias (2), John, Wolfgang (2), Dani (2), Daniel (2) Dominik (3), Stefan (3), Hajö, Ludwig (2), Lukas, Alexander (8), Nico und Pät.

Erfolgreiches erstes Heimspiel unserer Herren II gegen DJK Ingolstadt

Unser Team, motiviert durch das erste Heimspiel, ging gleich dynamisch ans Werk, die erste Angriffswelle wurde breit aufgebaut, das Anspiel auf den Linksaußen kam jedoch nicht an, die zweite und dritte Angriffswelle wurde nicht eingensetzt. Die jungen Schanzer nutzten Fehler in unserer Abwehr und spielten mit. Ab der 20. Minute war unser Team dann hellwach und setzte die defensive als auch offensive vom Coach ausgegebene Spieltaktik praktisch um. In den letzten zehn Minuten der ersten Spielhälfte ließ die Defensive, unterstützt vom sehr gut haltenden Torhüter Pät, nur noch zwei Treffer zu, im Angriff wurde die Torausbeute auch besser und das Team konnte den Torstand mit acht sehenswerten Treffern erhöhen. Beim Spielstand von 21:10 wurde das Spiel zur Halbzeitpause abgepfiffen.

In der Halbzeitpause wurden die ersten zwanzig Minuten analysiert und die Taktik für die zweite Spielhälfte, defensives und offensives Spielverhalten noch einmal besprochen. Motiviert durch die Spielweise der letzten zehn Minuten der ersten Halbzeit ging das Team konzentriert auf die Platte.

Im Gegensatz zur ersten Spielhälfte begann unser Team von Beginn an konzentriert und netzte dann im Minutentakt ein, das junge Team aus Ingolstadt konnte nichts mehr entgegensetzen, mit nur zwei Auswechselspielern auf der Bank wurde die Luft im dynamischen Angriffsspiel unserer Herren II für die Schanzer doch sehr dünn. Beim Schlusspfiff hieß es dann hochverdient 51:16 für Mainburg.

Fazit aus Sicht des Trainers: „Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in der Offensive und Defensive sind wir ab der 20. Minute richtig ins Spiel gekommen. Das was ich sehen wollte, hat das gesamte Team positiv umgesetzt. 21 Tore wurden durch direkte Tempogegenstöße erzielt, also einfache Tore. Pät und Nico haben die Bälle schnell ins Spiel gebracht, die Steilpässe unserer beiden Torhüter waren auch alle erste Sahne. Ein Lob an das gesamte Team für das schnelle und torreiche Spiel.“

Es spielten: Fabian (15), Mathias (2), Wolfgang (5), Dani (1), Daniel (4), Dominik (1), Julian (14), Stefan (2), Christoph, Ludwig (3), Lukas (1), Alexander (2), Nico und Pät.

Unnötige Niederlage beim HF Scheyern

Als Gast durften wir anspielen, der Pass auf unseren Linksaußen kam jedoch nicht an, der Tempogegenstoß wurde vom Gastgeber eingensetzt. Für Pät im Tor war es eine Herausforderung, er hatte seine Sonnen-Sport-Brille nicht dabei und musste gegen die tiefstehende Sonne agieren. Unsere Defensive agierte zu Anfang sehr gut und die Angriffe des Gastgebers konnten erfolgreich abgewehrt werden. Die Videoanalyse der Füchse zeigte im Defensivverhalten bereits zu Anfang Erfolg, unser Kreisläufer wurde immer gedoppelt und konnte für unser Aufbauspiel nicht eingesetzt werden. Erst bei 7:53 konnten wir über unseren Rückraum links zum 1:1 ausgleichen. Das Spiel war bis zur 20. Minute ausgeglichen und es stand 6:6, dann konnten sich die Füchse bis zur Halbzeitpause mit 10:8 absetzen. Unsere Defensive um Pät war gut und konnte die einstudierten Spielzüge der Füchse gut parieren, im Angriff war es jedoch wie verhext, Pässe und Torwürfe kamen nicht dort an wo sie sollten.

In der Halbzeitpause wurde die erste Spielhälfte analysiert, Defensive gut und in der Offensive guter Aufbau aber sehr große Schwäche im Abschluss.



Unsere „Zweite“.



Die zweite Spielhälfte begann so wie die erste. Gutes Defensivverhalten unserer Abwehr aber vorne Pech im Abschluss. Es kommt so wie es kommen muss, wenn vorne nicht getroffen wird kann man defensiv nur bedingt dagegenhalten. Ab der 40. Minute konnte der Gastgeber die einstudierten Spielzüge erfolgreicher umsetzen und davonziehen. Unser Team gab nicht auf und versuchte in der Offensive trotzdem alles, leider nicht mit dem nötigen Erfolg. Beim Schlusspfiff hieß dann 24:18 für die Füchse aus Scheyern.

Fazit aus Sicht des Trainers: „Die Moral meines Teams hat gepasst, jetzt müssen wir an der Trefferquote arbeiten, das bekommt das Team hin.“

Es spielten: Mathias (2), John (3), Wolfgang (4), Dani (2), Daniel (2) Dominik, Hajö (1), Christoph (1), Ludwig (1), Lukas (2), Nico, Thomas und Pät.

Sieg unserer Herren II zu Hause gegen HF DJK Eichstätt

Der erste Angriff der Gäste konnte von unserer Defensive pariert und unser Angriff erfolgreich abgeschlossen werden. Bis 16:36 und dem Spielstand von 8:8 war es ein ausgeglichenes Spiel, was jedoch an der Trefferquote und der Passgenauigkeit im Angriff lag. Ab der 19. Minute erinnerte sich unser Team an die taktischen Vorgaben für das Spiel und zog kontinuierlich der Ersten aus Eichstätt davon. Die Defensive stand nun besser und im Angriff wurden sehenswerte Treffer erzielt. Schon die Halbzeitpause im Kopf, leisteten wir uns kurz vor der Pause noch zwei unnötige Zeitstrafen, die jedoch nur einmal mit einem Gegentor bestraft wurden. Spielstand 18:11 zur Pause.

In der Halbzeitpause wurde die Strategie für die zweite Spielhälfte besprochen. Motiviert vom positiven Spielverlauf kam unser Team zurück auf die Platte.

Die zweite Spielhälfte begann mit doppelter Unterzahl für unser Team und wurde vom Gast auch kurz vor Auslaufen der Zeitstrafen noch einmal durch einen Treffer bestraft. Das beeindruckte jedoch unsere Mannschaft nicht, das Spiel wurde gut aufgebaut und bei/durch Druck auch erfolgreich abgeschlossen, die Trefferquote hatte jedoch auch immer noch Potenzial nach oben. Die Defensive arbeitete auch besser, unnötige Zeitstrafen gaben dem Gast jedoch immer wieder die Möglichkeit, erfolgreich abzuschließen. Beim Schlusspfiff hieß es dann 38:23 für unser HII-Team.

Fazit aus Sicht des Trainers: „Mein Team hat mir die richtige Antwort nach unserer Niederlage in Scheyern gegeben, ich bin sehr stolz auf das Gezeigte.“

Es spielten: Fabian (8), John (3), Wolfgang (5), Dani (2), Daniel (4), Julian (7), Dominik, Christoph (2), Ludwig (2), Lukas (2), Nico, Thomas und Pät.

Niederlage unserer Herren II bei der HG Ingolstadt II

Bereits in den ersten elf Minuten konnte sich der Gastgeber mit 8:3 deutlich absetzen. Im Angriff wurden zu viele Chancen vergeben und in der Abwehr nicht konzentriert gearbeitet. Ab der 12. Minute war unser Team dann wach und glich in der 16. Minute zum 8:8 aus. Bis zum Ende der ersten Spielhälfte verlief das Spiel dann ausgeglichen, das lag jedoch daran, dass unser Team ab 20:41 und dem Spielstand von 10:10 fünf Zeitstrafen bekam und zweimal mit doppelter Unterzahl agieren musste. Am Ende der ersten Halbzeit hieß es dann 13:13.

Die zweite Spielhälfte begann mit doppelter Unterzahl für unser Team, der Gastgeber nutzte diese Gelegenheit und setzte sich kontinuierlich ab. Im Angriff konnte unser Team die Trefferquote nicht

verbessern, zu viele Würfe wurden nicht erfolgreich eingesetzt. Dieser Situation geschuldet stand es zum Ende der Spielzeit 32:26 für die HG Ingolstadt II.

Fazit aus Sicht des Trainers: „Wir waren heute in der Offensive viel zu harmlos, die Abschlussquote war miserabel und das kann man bekanntlich mit der Defensive nur bedingt auffangen. Wir haben heute zwei Punkte an die Schanzer der HG verschenkt.“

Es spielten: Fabian (5), John (4), Wolfgang (6), Dani, Julian (8), Dominik, Christoph, Ludwig (2), Lukas, Alex (1) – im Tor Nico, Thomas und Pät.

Tolles Spiel unserer Herren II zu Hause gegen MTV Pfaffenhofen II

Unser Team konnte sich zu Beginn schnell absetzen und ging mit 3:0 in Führung, beeindruckt von diesem Ergebnis stellte man dann die Abwehrarbeit temporär ein und gab Pfaffenhofen dadurch die Möglichkeit wieder ranzukommen. Es entwickelte sich dann ein Spiel auf Augenhöhe, unsere Defensive wurde wach und störte den Aufbau des Gastes, im Angriff konnte man sich nicht absetzen, da zu viele Würfe nicht im Zielgebiet landeten. Ein offener Schlagabtausch mit glücklichem Halbzeitstand von 11:10 für unser Team.

In der Kabine wurde das weitere taktische Vorgehen für die zweite Spielhälfte besprochen. Im weiteren Spielverlauf muss mehr Selbstdisziplin auf der Platte abgerufen und Provokationen einiger weniger Gastspieler negiert werden, d.h. der Fokus ist auf das Handballspiel zu legen.

Die zweite Halbzeit verlief wie die erste. Offener Schlagabtausch und im Angriff unseres Teams nach wie vor zu viele Fahrkarten. Unsere Defensive agierte jetzt etwas besser, dies half jedoch nicht, um sich entsprechend absetzen zu können. Im Angriff fehlte einfach das Quäntchen Glück.

Bis zum Spielende entwickelte sich ein wahrer Handballkrimi, nichts für schwache Nerven. In der 59. Minute dann das Finale, Pfaffenhofen glich zum 24:24 aus und freute sich schon auf einen Punktgewinn, Julian jedoch schloss nach schneller Mitte erfolgreich ab und traf zum 25:24 und das war dann auch das Endergebnis, ein knappes und glückliches aber auf jeden Fall verdientes Ergebnis für unser HII-Team.

Fazit aus Sicht des Trainers: „Das Ergebnis ist zwar knapp, aber zwei Punkte gewonnen. Leider gab es auf der Platte zu viele Nebenschaukriegsplätze, dies wird im Rückspiel an der Ilm sicherlich nicht besser, da müssen wir uns mental richtig darauf einstellen. Auf jeden Fall haben wir gezeigt, dass wir mit den Pfaffenhofenern mithalten können. Danke an mein Team für das Engagement und den Sieg gegen PAF!!!“

Es spielten: Fabian (9), Mathias (2), Dani, Julian (7), Dominik, Christoph, Daniel (2), Ludwig, Lukas (1), Alex (4) – im Tor Nico, Thomas und Pät.

Knappe Niederlage unserer Herren II beim SSV Schrobenhausen

Die erste Halbzeit hat das Team aus der Hopfenhauptstadt alles vermissen lassen, was es beim Sieg gegen Pfaffenhofen ausgemacht hat. Zudem sichtlich beeindruckt von der Schiedsrichter-Leistung und der rot/blauen Karte (d.h. Platzverweis mit Bericht und Sperre) gegen unseren Youngster Christoph in der 22. Minute, lag unsere Zweite zum Ende der ersten 30 Minuten mit 22:11 im Hintertreffen.

Die zweite Halbzeit ging dann mit 17:8 an unser HII-Team! Die Defensive ließ in der zweiten Spielhälfte nur noch acht Gegentreffer zu und im Angriff gestaltete sich die Trefferquote deutlich positiver. Ein Spiel mit zwei total unterschiedlichen Halbzeiten unseres Teams.

Leider hat es am Ende nicht ganz gereicht – 29:28 für die Spargelstädter aus Schrobenhausen.

Fazit aus Sicht des Trainers: „Wir haben die erste Halbzeit verpennt, erst in der zweiten Halbzeit haben wir den Spargelstädtern gezeigt, dass wir auch Handball spielen können. Schrobenhausen hat glücklich zwei Punkte gewonnen.“

Es spielten: Fabian (8), John (5), Dani, Stefan (3), Julian (7), Dominik, Christoph (1), Daniel, Ludwig (1), Lukas (2) – im Tor Nico und Pät.

45 Tore unserer Herren II zu Hause gegen TSV Neuburg/Donau

Die Gäste aus Neuburg traten mit einem doch sehr übersichtlichen Team bestehend aus sechs Feldspielern und einem Torhüter an.

Die Hausherren kamen nur schwer ins Spiel und erst in der vierten Spielminute gelang dann Fabian der erste Treffer zum 1:3. Im Angriff wurde jetzt aber besser abgeschlossen, in der Abwehr fehlte jedoch bis zum Halbzeitpfiff die Zuordnung und führte dazu, dass Neuburg verdient zur Halbzeitpause mit zwei Treffern vorne lag, beim Spielstand 17:19 gingen beide Teams in die Kabinen.

In der zweiten Spielhälfte kam unser Team besser ins Spiel und konnte sich dann ab der 32. Minute beim Spielstand 20:20 bis zum Ende deutlich absetzen. Unsere Defensive kam jetzt auch besser ins Spiel, das lag nicht nur an den fehlenden Wechselmöglichkeiten der Neuburger, sondern beflügelt durch die bessere Torausbeute im Angriff verbesserte sich auch die Einstellung im Abwehrverhalten und kooperativen Zusammenspiel. Nach einer sehr torreichen zweiten Hälfte stand es am Ende 45:31 für unsere HII.

Fazit aus Sicht des Trainers: „Das Ergebnis passt und zeigt, dass wir in der ersten Halbzeit die Abwehrarbeit weitestgehend vermieden haben. Das Team hat sich in der zweiten Spielhälfte mehr auf das Handballspiel konzentriert. Den Sieg hat sich das Team erarbeitet und alle Akteure konnten sich erfolgreich in der Trefferliste eintragen.“

Es spielten: Dominik (2), Dani (1), Julian (12), Ludwig (11), Stefan (1), Lukas (4), Daniel (1), John (5) und Fabian (8) – im Tor Nico und Pät.

Erfolg unserer Herren II in Manching

Das Team war von der Besetzung her sehr übersichtlich, sieben Feldspieler und zwei Torhüter! Zwei Euro fürs Phrasenschwein, aber „manchmal ist weniger mehr!!!“

Die Manchinger konnten sich zu Beginn mit zwei Treffern absetzen, unser Team holte dies auf und hielt durch gute Abwehr dagegen. In der Offensive wurde es für Fabian an diesem Tag ein sehr beschauliches Spiel, er wurde in Manddeckung genommen und setzte sich an die Mittellinie ab. Dadurch gab es in der Offensive mehr Raum für unser Team. Daniel übernahm im Angriff das Kommando und setzte seine Flügelleute durch tolles und genaues Passspiel sehr gut in Szene. Vor allem Ludwig profitierte durch die Manddeckung von Fabian, er nutzte den Platz am Kreis, sperrte und setzte sich zum richtigen Zeitpunkt ab, um den Pass dann erfolgreich im gegnerischen Tor zu versenken. In der Abwehr, bestens organisiert vom Innenblock Ludwig und Daniel, zeigte vor allem die rechte Abwehrseite mit John und Lukas wie man Zement in der Defensive anrührt. Durch das geduldige Aufbauspiel und gutes Abwehrverhalten ging es mit dem verdienten 15:15 für unser Team in die verdiente Halbzeitpause.

In der Kabine wurden noch einmal alle Sinne geschärft. Die Defensive bekam noch die Aufgabe offensiver auf den Rückraum rauszutreten.

Bis zur 44. Spielminute und dem Spielstand 22:22 verlief das Spiel völlig ausgeglichen. Dann konnten die Mainburger den Hebel umlegen und bis zum Ende der zweiten Spielhälfte mit 33:28 davonziehen. Am Ende hochverdiente zwei Punkte für Mainburg.

Fazit aus Sicht des Trainers: „Das war das beste Teamspiel in der Hinrunde von meinen Jungs, ALLE haben an einem Strang gezogen, trotz der doch sehr übersichtlichen Spielerbreite wurde mit Dynamik in der Abwehr und mit der nötigen Geduld im Angriff gespielt. Bin sehr stolz auf meine Akteure!!!“

Es spielten: Dani (2), Julian (5), Ludwig (9), Lukas (5), Daniel (6), John und Fabian (6) – im Tor Thomas und Nico.



Die letzten Ergebnisse unserer „Zweiten“

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Ergebnis
TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg II	23.09.2018	24:34
DJK Rohrbach	TSV 1861 Mainburg II	07.10.2018	23:29
TSV 1861 Mainburg II	DJK Ingolstadt	13.10.2018	51:16
HF Scheyern	TSV 1861 Mainburg II	21.10.2018	24:18
TSV 1861 Mainburg II	DJK Eichstätt	27.10.2018	38:23
HG Ingolstadt II	TSV 1861 Mainburg II	03.11.2018	32:26
TSV 1861 Mainburg II	MTV Pfaffenhofen II	10.11.2018	25:24
SSV Schrobenhausen	TSV 1861 Mainburg II	18.11.2018	29:28
TSV 1861 Mainburg II	TSV 1862 Neuburg	01.12.2018	45:31
MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg II	09.12.2018	28:33

Herren II – Bezirksklasse Nord West Altbayern

Stand: 31.12.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Pfaffenhofen II	10	253:191	62	16:04
2	HF Scheyern	10	279:220	59	16:04
3	SSV Schrobenhausen	10	302:246	56	16:04
4	TSV 1861 Mainburg II	10	327:254	73	14:06
5	HG Ingolstadt II	10	292:255	37	14:06
6	MBB SG Manching	10	290:255	35	12:08
7	TSV 1862 Neuburg	10	292:286	6	08:12
8	TSV Gaimersheim	10	242:267	-25	06:14
9	DJK Eichstätt	9	227:258	-31	04:14
10	DJK Rohrbach	9	207:275	-68	02:16
11	DJK Ingolstadt	10	153:357	-204	00:20

Die Spiele der Rückrunde 2019 unserer „Zweiten“

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg II	TSV Gaimersheim	26.01.2019	14:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	DJK Rohrbach	02.02.2019	16:00 Uhr
DJK Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg II	10.02.2019	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	HF Scheyern	16.02.2019	14:00 Uhr
DJK Eichstätt	TSV 1861 Mainburg II	24.02.2019	18:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	HG Ingolstadt II	09.03.2019	16:00 Uhr
MTV Pfaffenhofen II	TSV 1861 Mainburg II	16.03.2019	15:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	SSV Schrobenhausen	23.03.2019	14:00 Uhr
TSV 1862 Neuburg	TSV 1861 Mainburg II	31.03.2019	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching	06.04.2019	16:00 Uhr



Unsere Damen 1 (Bezirksoberliga)

Handballdamen fehlt die Sicherheit in der BOL – für den Klassenerhalt benötigen sie dringend Erfolge

Zu Beginn der ersten BOL-Saison der Damenmannschaft des TSV Mainburg konnte man sehen, dass die Mädels um das Trainergespann Nijhof/Menschig sehr großen Respekt vor der neuen Liga hatten. Erst verspielte man gegen Altenerding in eigener Halle kurz vor Schluss noch eine Drei-Tore-Führung und als die Mannschaft es wenig später in Ingolstadt nicht schaffte, in den letzten 15 Minuten ein Tor zu werfen, wurde in jedem neuen Spiel die Verunsicherung der Damen ersichtlich. Unerklärliche Abspielfehler, schlechte Torausbeute und dazu gepaart noch einige Unzulänglichkeiten im Abwehrspiel machten es den Gegnern häufig einfach und man kam so einige Male gegen eigentlich gleichstarke Gegner oft unter die Räder. Die Sicherheit der letzten Jahre und die Selbstverständlichkeit im Spiel sind den Mädels in der vergangenen Hinrunde abhandengekommen.

Nun heißt es, den langen spielfreien Januar zu nutzen, um wieder Sicherheit und Vertrauen ins eigene Spiel zu erlangen. Dabei kann seit Dezember auch eine neue Mainburger Handballspielerin mit viel BOL- und Landesligaerfahrung helfen. Karin Wallner ist von der SG Regensburg in der laufenden Saison zu unserer Damenmannschaft gestoßen und kann mit ihrer Erfahrung den nötigen Input den Mannschaftskameradinnen geben. Trainer Patrick Nijhof freut sich über eine sehr gute Alternative im Rückraum, um den angestrebten Klassenerhalt dennoch zu schaffen. Dazu müssen nun alle wieder an einem Strang ziehen und endlich mal wieder über 60 Minuten Handball in Mainburger Art spielen. Dann kann es am Ende noch reichen. Darum: #packmas!

Mainburgs Handballdamen verlieren gegen die SSG Metten mit 26:16

Die beiden Mannschaften begegneten sich in der ersten Hälfte auf Augenhöhe. Zwar legten die Gastgeberinnen immer ein Tor vor, jedoch konnten die TSV'lerinnen unter anderem durch eine starke Marie Schwertl bis zum Spielstand 9:9 immer ausgleichen. Bis zum Seitenwechsel wurde dann jedoch der Abstand auf 13:10 durch die SSG ausgebaut.

In der Halbzeitpause wollte man den Fokus mehr auf die Rückwärtsbewegung und eine kompakte Abwehr legen. Das konnten die Mainburgerinnen so nicht umsetzen, weshalb sich der Abstand bis zur 44. Minute auf 19:11 vergrößerte. Zusätzlich scheiterten die TSV'lerinnen immer öfter am Torwart der Mettener, wodurch eine Annäherung unmöglich war und sich die Teams schlussendlich bei einem Spielstand von 26:16 trennten.

Erster Saisonsieg für Damen 1 gegen den TSV Schleißheim

Im fünften Anlauf hat es endlich mit dem ersten Saisonsieg für die Mainburger Handballdamen geklappt. Im zweiten Spiel vor eigenem Publikum besiegten sie nach starken 60 Minuten den TSV Schleißheim und reichten damit auch die rote Laterne weiter. Krankheitsbedingt mussten die Mainburgerinnen leider auf Anna Menschig verzichten. Das Trainergespann Nijhof/Menschig stellte ihre Mannschaft jedoch sehr gut auf den Gegner ein und das Team konnte endlich ihre Stärken auf die Platte bringen. In den ersten Minuten war noch leichte Unsicherheit und mangelndes Selbstvertrauen zu sehen, denn die Hallertauerinnen lagen immer wieder mit einem Tor zurück. Durch einen verwandelten Siebenmeter gingen sie in der 11. Minute dann das erste Mal in Führung (5:4). Diesen Zwischen-



Steffi Schöll erzielte gegen Schleißheim sieben Treffer.

+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++
+++ www.evm-buero.de +++



BÜROMÖBEL
VON DER PLANUNG
BIS ZUR AUSFÜHRUNG.



TINTE & TONER
SEHR GÜNSTIG! — FÜR ALLE
BEKANNTEN DRUCKER.



...alles rund um's Büro!

Tinte - Toner - Papier

Büromöbel & Stühle

Bürogeräte & Bedarf

Senefelderstraße 2
84048 Mainburg
Tel: (0 87 51) 84 59 - 333
Fax: (0 87 51) 84 59 - 338

Die letzten Ergebnisse unserer Damen

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Ergebnis
TSV Dachau 65	TSV 1861 Mainburg	22.09.2018	20:17
HSG Schwab/kirchen	TSV 1861 Mainburg	06.10.2018	27:21
TSV 1861 Mainburg	SpVgg Altenerding	13.10.2018	22:23
SSG Metten	TSV 1861 Mainburg	21.10.2018	26:16
TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim	27.10.2018	24:15
HG Ingolstadt II	TSV 1861 Mainburg	03.11.2018	17:17
TSV 1861 Mainburg	SC Kirchdorf	10.11.2018	14:23
ASV Dachau III	TSV 1861 Mainburg	18.11.2018	20:17
TSV 1861 Mainburg	TV Altötting	01.12.2018	20:27
MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg	09.12.2018	24:17
TuS Pfarrkirchen	TSV 1861 Mainburg	15.12.2018	30:20

stand konnten die Gäste noch einmal ausgleichen, doch danach zeigten dann die Mainburgerinnen wer Frau im Haus ist und bauten ihre Führung stetig aus. Gestützt auf zwei sehr gut haltende Torhüterinnen zwischen den Pfosten und schön herausgespielten Angriffen konnte die Mannschaft beweisen, dass sie durchaus in der Bezirks-oberliga mithalten kann. Nach gut herausgespielten Treffern von Steffi Schöll und Maria Schönhuber ging man mit einer Sechs-Tore-Führung (15:9) in die Halbzeit. Patrick Nijhof ermahnte die Mädels nach der Pause nicht nachlässig zu werden und weiterhin 100% zu geben. Dies beherzigte die Truppe und baute ihre Führung nach dem Seitenwechsel in der 35. Minute auf 18:9 aus. In den kommenden Minuten flachte die Partie etwas ab und die Mainburgerinnen ließen sowohl in der Abwehr, als auch im Angriff etwas nach, sodass die Schleißheimer Damen wieder auf sechs Tore herankamen. Dies schien unsere Mädels jedoch wieder mehr zu motivieren und somit erspielten sie sich bis zum Ende der Partie weitere schöne Treffer und besiegten den TSV Schleißheim 24:15.

Mainburgs Handballdamen verlieren trotz guter Leistung gegen die HSG Schwab/kirchen mit 27:21

Die Mainburger Damen gingen als klare Außenseiterinnen in die Partie gegen die HSG Schwab/kirchen, die in der vergangenen Saison mit dem zweiten Platz in der BOL nur knapp den Aufstieg in die Landesliga versäumten.

Das Spiel war von Anfang an durch ein hohes Tempo gekennzeichnet und die HSG'lerinnen zeigten schnell, wer „Herr“ bzw. „Frau im Haus“ ist. Nach neun Minuten Spielzeit stand es bereits 6:1 – ohne die überragend haltende Mainburger-Torhüterin Nikola Kieninger hätte der Spielstand noch beträchtlich höher ausfallen können. Immer wieder parierte sie bei Tempogegenstößen oder freien Sechs-Meter-Würfen der Gastgeberinnen. Durch diesen Rückhalt war es der Mannschaft möglich, sich in die Partie hinein zu kämpfen. Die Abwehr stand nun besser, die Rückwärtsbewegung stimmte und im Angriff konnten durch Spielzüge und Einzelaktionen Tore erzielt werden. So kamen die Mainburgerinnen um Maria Schönhuber in der 23. Spielminute wieder zum Ausgleich (9:9). Leider konnte dieser Spielfluss nicht bis zum Ende der ersten Halbzeit aufrechterhalten werden, in der Folge zogen die Gastgeberinnen wieder mit fünf Toren zum Halbzeitstand von 14:9 davon.

Die zweite Halbzeit gestaltete sich ähnlich wie die erste – es gab zwar schöne Aktionen seitens der

TSV'lerinnen, doch der Gastgeber konnte durch starke Angriffsaktionen sieben Tore in Folge erzielen. In der 43. Minute war der Rückstand auf zehn Tore (22:12) angewachsen. Die HSG'lerinnen waren nicht mehr einzuholen und die Mainburgerinnen betrieben in der letzten Viertelstunde der Partie noch etwas Ergebniskorrektur. Nach 60 Minuten trennte man sich mit 27:21.

Insgesamt können die Mainburgerinnen mit der gezeigten Leistung durchaus zufrieden sein und auch dieses Spiel zeigte, dass man definitiv mit den Mannschaften in der BOL mithalten kann.

Damen – Bezirksoberliga Altbayern

Stand: 31.12.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	HSG Schwab/kirchen	9	275:229	46	16:02
2	MBB SG Manching	11	276:225	51	16:06
3	TV Altötting	11	262:220	42	16:06
4	SSG Metten	11	250:215	35	16:06
5	TSV Dachau 65	10	207:216	-9	12:08
6	SC Kirchdorf	11	270:250	20	12:10
7	SpVgg Altenerding	11	255:272	-17	09:13
8	TuS Pfarrkirchen	11	290:297	-7	08:14
9	HG Ingolstadt II	10	174:207	-33	07:13
10	ASV Dachau III	11	243:286	-43	07:15
11	TSV Schleißheim	11	239:277	-38	06:16
12	TSV 1861 Mainburg	11	205:252	-47	03:19

Die Spiele der Rückrunde 2019 unserer Damen

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	TSV Dachau 65	26.01.2019	20:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HSG Schwab/kirchen	02.02.2019	20:00 Uhr
SpVgg Altenerding	TSV 1861 Mainburg	10.02.2019	16:55 Uhr
TSV 1861 Mainburg	SSG Metten	16.02.2019	20:00 Uhr
TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg	23.02.2019	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt II	09.03.2019	20:00 Uhr
SC Kirchdorf	TSV 1861 Mainburg	17.03.2019	17:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	ASV Dachau III	23.03.2019	20:00 Uhr
TV Altötting	TSV 1861 Mainburg	30.03.2019	14:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching	06.04.2019	20:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TuS Pfarrkirchen	14.04.2019	16:30 Uhr





Unsere Damen.

Unsere Damen II (Bezirkklasse Ost)

Die letzten Ergebnisse unserer Damen II

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Ergebnis
HSG Schwab/kirchen II	TSV 1861 Mainburg II	06.10.2018	25:18
TSV 1861 Mainburg II	SpVgg Altenerding II	13.10.2018	19:23
SC Eching	TSV 1861 Mainburg II	20.10.2018	14:14
TSV 1861 Mainburg II	HF Scheyern	27.10.2018	18:13
HSG Freising-Neufahrn II	TSV 1861 Mainburg II	04.11.2018	19:17
ASV Dachau IV	TSV 1861 Mainburg II	18.11.2018	11:26
TSV 1861 Mainburg II	SSV Schrobenhausen II (a.K.)	01.12.2018	23:19
MBB SG Manching II	TSV 1861 Mainburg II	09.12.2018	22:22

Damen II – Bezirkklasse West Altbayern

Stand: 31.12.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	SpVgg Altenerding II	8	206:146	60	16:00
2	HSG Freising-Neufahrn II	8	187:123	64	14:02
3	MBB SG Manching II	8	161:159	2	09:07
4	MTV Ingolstadt II	7	160:124	36	08:06
5	HSG Schwab/kirchen II	7	151:140	11	08:06
6	TSV 1861 Mainburg II	7	134:127	7	06:08
7	SC Eching	7	111:136	-25	05:09
8	ASV Dachau IV	8	117:199	-82	02:14
9	HF Scheyern	8	115:188	-73	00:16

Die Spiele der Rückrunde 2019 unserer Damen II

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg II	HSG Schwab/kirchen II	02.02.2019	14:00 Uhr
SpVgg Altenerding II	TSV 1861 Mainburg II	10.02.2019	13:20 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	SC Eching	16.02.2019	16:00 Uhr
HF Scheyern	TSV 1861 Mainburg II	24.02.2019	14:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	HSG Freising-Neufahrn II	09.03.2019	14:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	ASV Dachau IV	23.03.2019	16:00 Uhr
SSV Schrobenhausen II (a.K.)	TSV 1861 Mainburg II	30.03.2019	16:30 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	MBB SG Manching II	06.04.2019	14:00 Uhr
MTV Ingolstadt II	TSV 1861 Mainburg II	14.04.2019	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg II	MTV Ingolstadt II	Termin offen	

Unsere männliche C-Jugend (ÜBOL Ost)

Nachdem sich unsere mD für die übergreifende BOL qualifizieren konnte, durfte man gespannt sein, ob und wie die Mannschaft von Trainer Tobias Senger in der anspruchsvollen Liga mithalten kann. Und es war doch ein wenig überraschend, dass das Team auch in der neuen Saison von Sieg zu Sieg eilen kann. Im ganzen Kalenderjahr 2018 wurde saisonübergreifend kein einziges Punktspiel verloren, den Gegnern gelang nicht einmal ein einziges „Pünktler!“ – Chapeau!

JHG Regendreieck – TSV Mainburg 18:26

Bei der Jugendspielgemeinschaft Regendreieck (Cham, Roding und Bad Kötzing) trafen die Hallertauer Jungs im ersten Saisonspiel auf einen völlig unbekanntem Gegner und man war sehr gespannt, wie sich das Spiel entwickeln würde. Zu Beginn entwickelte sich ein offener Schlagabtausch der beiden Mannschaften, bei der sich keiner der beiden Kontrahenten entscheidend absetzen konnte. Erst in der 19. Spielminute konnten sich die Gäste aus Mainburg erstmals auf zwei Tore zum Spielstand von 6:8 absetzen, zum Halbzeitwechsel wurde der Spielstand auf 6:13 ausgebaut.

Nach der Halbzeitpause war die Devise, die Führung zu halten und vor allem die Konzentration aufrecht zu erhalten. Dies gelang leider nur phasenweise, denn die Wurfquote wurde immer miserabler. Auch in der gewohnt starken Abwehr schlichen sich ein paar Fehler ein und so konnte man den Vorsprung von sieben Toren zwar auf acht Treffer ausbauen, aber eben nicht höher gestalten. Das Endergebnis hieß schließlich 26:18 aus Mainburger Sicht. Allerdings muss an dieser Stelle gesagt werden, dass wir mit nur acht Spielern zum Match angetreten waren und die Oberpfälzer deren zwölf hatten. Sehr erfreulich ist, dass sich unsere „neuen“ Spieler, Fredi Domfeld als Feldspieler und Michi Piele im Tor, super in die Mannschaft eingefügt haben. Durch vier Tore von Fredi und zahlreiche Paraden im Tor von Michi hatten beide maßgeblichen Anteil am Erfolg an diesem Tag. Auch sehr schön ist, dass sich jeder in die Torschützenliste eintragen konnte, was beweist, dass jeder in der Mannschaft wichtig ist!

Es spielten (Tore/davon Siebenmeter): Michael Piele (Tor), Johannes Summerer (1), Leopold Daser (5), Maxi Altmann (6/1), Julian Dumsky (2), Bugra Sipahoglu (2), Sebastian Rauscher (6) und Fredi Domfeld (4).

ESV Regensburg – TSV Mainburg 28:30

Mannschaftsgeist besiegt individuelle Klasse. So könnte ein Artikel in der Handball-Bundesliga lauten. Dieses Mal fand das Spektakel aber im Jugendspiel des TSV Mainburg auswärts bei den „Eisenbahnern“ des ESV Regensburg statt.

Das Spiel entwickelte sich zunächst wie erwartet: die Regensburger waren der erwartet starke Gegner. Auch die Maßnahme, deren stärksten Spieler Tizian Vater (allein im ersten Spiel in der Vorwoche 18-facher Torschütze) von unserem Abwehrriesen Maxi Altmann decken zu lassen, ging zunächst nicht auf. So zogen die Gastgeber über die Spielstände von 7:5, 10:7 auf 15:11 in der 17. Spielminute davon. Allerdings merkte man schon hier die Spielfreude der jungen Mainburger deutlich an und man riskierte alles, um dran zu bleiben. Dies gelang dann auch und man konnte bis zur Pause auf 20:17 verkürzen.

In der Pausenansprache lautete die weitere Vorgehensweise, dran zu bleiben und nicht aufzugeben. Außerdem lobte Trainer Tobi Senger die Einsatzbereitschaft und den Spaß, den alle Spieler an dem Spiel empfanden.

Und was die starken Mainburger nach dem Seitenwechsel nun für ein (Handball-)Feuerwerk abbrannten, war unglaublich. Tor um Tor wurde der Rückstand aufgeholt und in der Abwehr ließ man den Gegner kaum mehr zur Entfaltung kommen. Maxi Altmann konnte nun den starken Tizian Vater so gut wie kaltstellen und die anderen Hallertauer stellten die Gegner vor kaum zu lösende Aufgaben. Beim Spielstand von 20:20 konnte man das erste Mal in diesem Spiel ausgleichen und angetrieben von den vielen mitgereisten Fans gingen die Gäste das erste Mal mit 22:23 in Führung. Den Mainburgern war anzumerken, dass sie dieses Spiel unbedingt gewinnen wollten und so wurde in einer Auszeit des Gegners besprochen, einen ruhigen Kopf zu bewahren und sich nicht von der Nervosität anstecken zu lassen. Nach der Auszeit stand das absolut ausgeglichene Spiel auf einem sehr hohen Niveau. So wechselte die Führung der Mainburger immer mit einem Remis bis zum Spielstand von 28:28. In der Abwehr wurde konsequent zusammengeholfen und jeder kämpfte für den anderen. Und in diesem Moment trat dann unser schon das ganze Spiel stark parierende Torwart Michael Piele in Erscheinung: Mit zwei spektakulären Paraden gegen den stärksten Spieler der Gastgeber zog er diesen den Zahn und vorne im Angriff konnten Sebastian Rauscher und Maxi Altmann die alte Zweitore-Führung zum 28:30 wiederherstellen. Nach der Schlusssirene kannte die Freude der Mainburger keine Grenzen. Zusammen feierten sie diesen hart erkämpften Sieg mit den zahlreich mitgereisten Fans und alle waren sich sicher, dass dieses Spiel mit Abstand das Beste in der bisherigen Karriere der jungen Handballer war! Ein besonderes Lob gilt dieses Mal Maxi Altmann, der sein Talent mit 14 Toren und einer bärenstarken Abwehrleistung zeigte!

Es spielten (Tore/davon Siebenmeter): Michael Piele (Tor), Johannes Summerer (1), Leopold Daser (3), Maxi Altmann (14/1), Julian Dumsky (3), Maxi Lohr, Bugra Sipahioglu (2/1), Sebastian Rauscher (5) und Fredi Domfeld (2).

HV Oberviechtach – TSV Mainburg 24:32

Vor Anpfiff legte Trainer Tobi Senger den Fokus auf eine konstante Mannschaftsleistung von Beginn an. Dies konnte leider nicht ganz so umgesetzt werden und auch die in den ersten beiden Saisonspielen so starke Abwehr bekam überhaupt keinen Zugriff auf die starken Rückraumschützen des Gegners. So war man auch gleich bis zur 19. Spielminute im Rückstand, über die Spielstände 4:2, 8:7 und 11:10. Jetzt endlich begannen die Hallertauer ihr gewohnt starkes Abwehrspiel und im Angriff zeigte vor allem die



Abwehrarbeit unserer mC.

Einwechslung von unserem Rückraumbomber Sebastian Wirkung. Eben dieser erzielte in den verbleibenden Minuten drei Tore und man ging schließlich mit 13:17 in die Halbzeitpause.

In Halbzeit zwei konnte sich das junge TSV-Team über die Spielstände von 13:18 auf 14:20 absetzen. In einer schwächeren Phase der Mainburger konnten sich die Gastgeber wieder bis auf 20:21 herankämpfen. Aber durch einen 11:4-Lauf von Mainburg konnte so das Endergebnis von 32:24 aus Hallertauer Sicht hergestellt werden.

Schön ist, dass sich in diesem Spiel wieder fast alle Spieler in die Torschützenliste eintragen konnten. Auch erfreulich ist, dass der langzeitverletzte Jakob Stuber sein Pflichtspieldebüt für diese Saison gegeben hat und gleich acht Treffer erzielen konnte!

Es spielten (Tore/davon Siebenmeter): Michael Piele (Tor), Johannes Summerer, Leopold Daser (3/1), Maxi Altmann (10/2), Julian Dumsky (1), Maxi Lohr (1), Bugra Sipahioglu (1), Sebastian Rauscher (5), Fredi Domfeld (3) und Jakob Stuber (8).

DJK Neumarkt – TSV Mainburg 15:35

Zu Beginn der Partie verlief das Spiel sehr schleppend und man konnte sich nicht Recht auf das Spiel der Gastgeber einstellen. Die Folge war ein Spielstand von „nur“ 7:5 aus Mainburger Sicht. Danach platzte aber der Knoten und man konnte durch konzentrierte Abwehrarbeit, sowie schnellem und gut vorgetragenem Angriffsspiel immer wieder Torchancen erspielen. Der Spielverlauf liest sich daher sehr gut: über die Stationen 5:10, 6:12 und 7:14 erarbeiteten sich die Hallertauer Burschen eine komfortable Pausenführung.

In der Halbzeitpause lobte Trainer Tobi Senger die Mannschaft für die konsequente Spielweise, mahnte aber auch die vielen vergebenen Chancen an.



Unsere mC mit Trainer Tobias Senger.





Gestützt von einer immer stärker werdenden Abwehr und einem überragenden Michael Piele im Tor, konnte die Mainburger Mannschaft über die Spielstände von 8:18, 9:23, 13:27 den Endstand von 15:35 aus Gastgebersicht herstellen.

Ein großes Lob dieses Mal an unseren Spielmacher Bugra „Franze“ Sipahioglu der mit zahlreichen guten Anspielen und sechs eigenen Treffern einen großen Anteil an dem hohen Sieg hatte. Zwar ist Jakob Stuber mit seinen neun Treffern und seiner unermüdlchen Abwehrarbeit gar nicht mehr wegzudenken aus der Mannschaft, aber wieder einmal konnten sich alle Feldspieler in die Torschützenliste eintragen, was einmal mehr verdeutlicht, wie ausgeglichen die Mannschaft ist und dass JEDER Spieler zum Erfolg der Mannschaft beiträgt!

Es spielten (Tore/davon Siebenmeter): Michael Piele (Tor), Leopold Daser (4), Maxi Altmann (8/4), Julian Dumsky (3), Maxi Lohr (4), Bugra Sipahioglu (6), Fredi Domfeld (1) und Jakob Stuber (9).

TSV Mainburg – TSV Rottenburg 33:17
Das erste Heimspiel der Saison fand erst Ende Oktober statt. Zu Hause in der „Hölle Hallertau“ erwartete die Mainburger C-Jugend den TSV Rottenburg. Auf diesen Gegner freute man sich besonders, da beide Mannschaften in der vergangenen Saison die Meisterschaft unter sich ausmachten. Auch verbindet den einen oder anderen Spieler eine Freundschaft aus der Bezirksauswahl. Es war also alles gerichtet für ein tolles Handballmatch.

Was folgte, war dann eher eine Machtdemonstration der Mainburger Spielstärke. Gestützt von einer individuell überragenden hohen Manndeckung und einem sehr motivierten Michael Piele im Tor (ca.

40% gehaltene Bälle) wurde dem gegnerischen Angriff wortwörtlich der Zahn gezogen. Im Angriff konnte man durch konsequentes und schnelles Stoßen, sowie zahlreichen raffinierten Anspielen und Spielzügen die Abwehr ein ums andere Mal überwinden. Überragender Mann in der Anfangsphase war dieses Mal Leopold Daser, der vier seiner fünf Treffer bereits in den ersten 15 Minuten geworfen hat. Aber auch alle anderen Spieler rund um Maxi Altmann und Jakob Stuber zeigten ihre spielerische Klasse und zeigten den Rottenburgern regelrecht, wie man mit Spielwitz und Physis Handball spielt. Das Ergebnis liest sich daher sehr eindeutig: von einem 3:1 über 7:4 und 11:5 erspielte der Gastgeber einen Zehn-Tore-Vorsprung bis zur Halbzeit (16:6).

In der zweiten Halbzeit konnte man das Ergebnis nochmals gut steigern und so stand mit 33:17 der höchste Sieg gegen den langjährigen Gegner fest. Die Freude darüber war natürlich riesengroß, es war eine überragende Leistung und sicherlich das beste Spiel, das Trainer Tobias Senger von seinen Schützlingen seit den Anfängen der Mannschaft vor drei Jahren gesehen hat.

Es spielten (Tore/davon Siebenmeter): Michael Piele (Tor), Johannes Summerer (2), Leopold Daser (5), Maxi Altmann (7/1), Julian Dumsky (5), Bugra Sipahioglu (4/2), Sebastian Rauscher (2), Fredi Domfeld (3) und Jakob Stuber (5).

HC Hersbruck – TSV Mainburg 13:24
Los ging die Partie mit einem munteren Schlagabtausch bis zum Spielstand von 4:5 aus Gastgebersicht. In der weiteren Folge konnten die Mainburger sich Tor um Tor auf 5:12 absetzen. Aber das Bild sollte ein klareres sein: viele technische Fehler auf beiden Seiten und eine mangelhafte Wurfausbeute auf Hallertauer Seite ließen das Spiel sehr zerfahren wirken. In der Halbzeitpause hieß daher die Marschroute die Fehler abzustellen und den konsequenten Handball zu spielen, den man im Spiel gegen Rottenburg bewundern konnte. Allerdings blieb auch nach dem Seitenwechsel das Bild gleich. Viele Fehlwürfe und unkonzentrierte Aktionen. Am Ende stand ein klarer 24:13-Sieg aus Mainburger Sicht auf der Anzeigentafel.

Es spielten (Tore/davon Siebenmeter): Michael Piele (Tor), Johannes Summerer (2), Leopold Daser (4), Maxi Altmann (8/2), Julian Dumsky (1), Dominik Köllnberger (1), Bugra Sipahioglu (2), Sebastian Rauscher (2), Fredi Domfeld (2) und Jakob Stuber (4).

TSV Mainburg – SSG Metten 33:29
Im siebten Saisonspiel der Mainburger C-Jugend hieß es Topspiel, Tabellenführer Mainburg gegen den ersten Verfolger aus Metten. Mit bisher sechs Siegen aus sechs Spielen wollte man dem Gegner aus der Klosterstadt keine Punkte schenken oder mit ihm teilen. Vor dem Spiel wurde daher Wert gelegt auf eine super Abwehrleistung, denn eben hier entscheidet man solche Spiele.

Das Spiel ging dann auch munter los. Mit einem offenen Schlagabtausch und auf beiden Seiten einer sehr löchri gen Abwehr entwickelte sich das Spiel sehr spannend. Es war geprägt von hohem Einsatz auf beiden Seiten, wobei die Mettener am Anfang die bessere Abschlussqualität zeigten. Über die Spielstände 1:2, 5:6 und 10:11 in der 20. Spielminute, liefen die Mainburger immer wieder einem leichten Rückstand hinterher. Erst ab hier drehten die Mainburger auf und verwandelten den Rückstand zu einer 14:12-Halbzeitführung.

Mit leichten Startschwierigkeiten ging es dann in die zweite Hälfte. Bis zum Stand von 17:15 aus Mainburger Sicht konnte man sich noch nicht entscheidend absetzen. Dann jedoch platzte endlich der Knoten bei den Hallertauern und man bewies einmal mehr, wie wichtig eine gute Mannschaftsleistung ist. An-

Die letzten Ergebnisse unserer mC

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Ergebnis
JHG Regendreieck	TSV 1861 Mainburg	22.09.2018	18:26
ESV 27 Regensburg	TSV 1861 Mainburg	30.09.2018	28:30
HV Oberviechtach	TSV 1861 Mainburg	07.10.2018	24:32
DJK Neumarkt	TSV 1861 Mainburg	20.10.2018	15:35
TSV 1861 Mainburg	TSV Rottenburg	28.10.2018	33:17
HC Hersbruck	TSV 1861 Mainburg	17.11.2018	13:24
TSV 1861 Mainburg	SSG Metten	02.12.2018	33:29
TSV 1861 Mainburg	JHG Regendreieck	15.12.2018	31:13

Männliche C-Jugend – Übergreifende Bezirksoberliga Ost

Stand: 31.12.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	8	244:157	87	16:00
2	SSG Metten	8	199:160	39	11:05
3	TSV Rottenburg	8	211:197	14	11:05
4	ESV 27 Regensburg	8	222:155	67	10:06
5	HV Oberviechtach	7	207:181	26	08:06
6	JHG Regendreieck	7	132:205	-73	02:12
7	HC Hersbruck	8	112:173	-61	02:14
8	DJK Neumarkt	8	128:227	-99	02:14

Die Spiele der Rückrunde 2019 unserer mC

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	ESV 27 Regensburg	06.01.2019	16:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HV Oberviechtach	03.02.2019	13:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	DJK Neumarkt	17.02.2019	13:00 Uhr
TSV Rottenburg	TSV 1861 Mainburg	02.03.2019	13:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HC Hersbruck	10.03.2019	13:00 Uhr
SSG Metten	TSV 1861 Mainburg	31.03.2019	14:30 Uhr

geführt vom starken Michael Piele im Tor und einem wieder einmal unermüdlichen Jakob Stuber als Abwehrchef baute man den Spielstand erstmal eindeutig aus. Vorne wurde ein konsequenter Angriffshandball mit guten Abschlüssen gespielt. Hier muss man unseren bärenstarken Linksaußen Julian Dumsky hervorheben, der durch vier blitzsaubere und raffinierte Tore den gegnerischen Torwart narrete. Und falls mal ein Ball daneben ging, war Jakob Stuber wie gewohnt der erste am Abpraller. Der daraus entstehende 7:1-Lauf war dann die Vorentscheidung zu Gunsten der Hallertauer.

Nach dieser kleinen Demonstration gönnten sich die Mainburger eine Verschnaufpause und ließen nur noch wenig zu. Das Endergebnis hieß dann 33:29 und man war sichtlich erleichtert nach diesem schweren Stück Arbeit. Zusammen mit den Fans feierte die Mannschaft dann den Sieg und die damit verbundene Herbstmeisterschaft.

Mit 14:0-Punkten und einer Tordifferenz von +69 hat sich das Team um Kapitän Johannes Summerer und Maxi Altmann eine hervorragende Ausgangsposition für die Rückrunde geschaffen. Nun heißt es weiterhin dran zu bleiben und von Spiel zu Spiel zu denken, denn es warten noch ein paar schwere Spiele in der restlichen Saison.

Es spielten (Tore/davon Siebenmeter): Michael Piele (Tor), Johannes Summerer, Leopold Daser (5), Maxi Altmann (11/3), Julian Dumsky (4), Dominik Köllnberger, Bugra Sipahioglu (2/1), Sebastian Rauscher (3), Fredi Domfeld und Jakob Stuber (8).

Unsere weibliche C-Jugend (ÜBL Ost)

Sensationeller Erfolg: Unsere weibliche C-Jugend mit an der Tabellenspitze

Einen absolut sensationellen „Lauf“ hat unsere weibliche C-Jugend hingelegt: Mit 19:3-Punkten konnte man über den Jahreswechsel den „Platz an der Sonne“ in der bezirksübergreifenden Bezirksliga Ost belegen, noch vor dem bisher ungeschlagenen TSV Gaimersheim, der aber zwei Spiele weniger absolviert hat.

Im ersten Saisonspiel bei der SVA Palzing musste man, noch nicht eingespielt, mit Pech in der Schlussphase einen Punkt in der Zollinger Halle lassen, zeigte aber bereits recht gute Ansätze. Eine Woche später trat man bei den HF Scheyern an. Trotz immer noch vorhandenen Nervosität konnten die Mädels sich mit einem 13:8 die beiden ersten Punkte sichern, ehe man im darauf folgenden ersten Heimspiel gegen die „Zweite“ von Schrobenhausen erstmals zeigte, was die junge Mannschaft schon „drauf“ hat: Mit 24:6 schickte man die Lenbachstädter mehr als deutlich nach Hause. Beim folgenden Auswärtsspiel beim MTV Ingolstadt ließ man mit gleicher Stärke einen 22:9-Sieg folgen. Eine Woche später war der stark eingeschätzte TSV Karlsfeld zu Gast, der aber nur in Unterzahl antreten konnte und beim 26:12 keine Chance hatte. Deutlich knapper war dann nach den Herbstferien die Begegnung mit dem SC Kirchdorf, den die jungen Mainburgerinnen mit einem 19:15 niederkämpfen konnten. So kam es am folgenden Sonntag zum Spitzenspiel beim ungeschlagenen TSV Gaimersheim. Fast ohne Selbstvertrauen hatte man keine Chance gegen einen übermächtigen Gegner und unterlag deutlich mit 12:27. Wenige Tage später reiste unsere wC mit „Wut im Bauch“ zum Rückspiel nach Schrobenhausen. Die Heimmannschaft musste das anerkennen und wurde mit einem 30:10 quasi aus der eigenen Halle „geschossen“. Eine Woche später musste man zum Verfolgerduell gegen den TSV Milbertshofen antreten, den man aber deutlich mit 29:22 bezwingen konnte. Eine Woche später ging es zum TSV Karlsfeld, der auf Revanche für die Vorrundenniederlage in Unterzahl „brannte“ und der auch

einige gute Spielerinnen zu bieten hatte. Unsere Abwehr stand aber bombensicher, sodass man mit einem souveränen 18:10 die Heimreise antreten konnte. So war man gut vorbereitet für das Spitzenspiel gegen die MBB SG Manching – und es war mit Abstand das spannendste Saisonspiel. Zunächst konnten die Mainburger Mädels den Gegner überraschen und sich absetzen, ehe unsere „Nachbarn“ sich stabilisierten und sich ihrerseits in Führung bringen konnten. Noch zwei weitere Male drehten die Teams das Spiel, ehe sich unsere Spielerinnen mit einem knappen 25:22 durchsetzen konnten und damit sogar als Tabellenführerinnen „überwintern“.



Unsere wC mit Trainer Otto Faber.

Die letzten Ergebnisse unserer wC

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Ergebnis
SVA Palzing	TSV 1861 Mainburg	29.09.2018	17:17
HF Scheyern	TSV 1861 Mainburg	06.10.2018	8:13
TSV 1861 Mainburg	SSV Schrobenhausen II	14.10.2018	24:6
MTV Ingolstadt	TSV 1861 Mainburg	21.10.2018	9:22
TSV 1861 Mainburg	TSV Karlsfeld	27.10.2018	26:12
TSV 1861 Mainburg	SC Kirchdorf	10.11.2018	19:15
TSV Gaimersheim	TSV 1861 Mainburg	18.11.2018	27:12
SSV Schrobenhausen II	TSV 1861 Mainburg	24.11.2018	10:30
TSV 1861 Mainburg	TSV Milbertshofen	02.12.2018	29:22
TSV Karlsfeld	TSV 1861 Mainburg	09.12.2018	10:18
TSV 1861 Mainburg	MBB SG Manching	15.12.2018	25:22

Weibliche C-Jugend – Übergreifende Bezirksliga Ost

Stand: 31.12.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	11	235:158	77	19:03
2	TSV Gaimersheim	9	259:110	149	18:00
3	MBB SG Manching	9	212:123	89	12:06
4	SC Kirchdorf	10	184:167	17	10:10
5	TSV Karlsfeld	10	160:183	-23	10:10
6	SVA Palzing	8	141:145	-4	09:07
7	TSV Milbertshofen	9	155:166	-11	08:10
8	HF Scheyern	9	80:161	-81	04:14
9	SSV Schrobenhausen II	10	134:204	-70	04:16
10	MTV Ingolstadt	9	74:217	-143	00:18



Möglich machten die Erfolge mit Elena Stoeber eine Super-Torfrau, die einige Mal sogar leicht verletzt bis zum Spielende durchhielt und sich auf eine sicher vor ihr stehende Abwehr verlassen konnte, sowie eine ganze Reihe an Spielerinnen, die eine hohe Anzahl an Toren erzielen konnten – 235 stehen für unser Team insgesamt zu Buche und drei unserer Spielerinnen – Annabell Pachollek, Melina Berndl und Theresa Dieltl – rangieren unter den besten zehn Torschützinnen der Liga, zwei weitere – Dilay Goekalp und Cosima Stuber – haben bereits eine zweistellige Torzahl erzielt. Aber auch die übrigen Spielerinnen (Franziska Schöll, Hannah Schönauer, Anna-Maria Altmann, Juliane Hibler und die derzeit verletzte Theresa Angermeier) haben in Abwehr und Angriff zum Erfolg sehr viel beigetragen. In den noch ausstehenden acht Spielen geht es jetzt darum, den zweiten Tabellenplatz zu sichern – und chancenlos ist die Faber-Truppe auch gegen Gaimersheim sicherlich nicht!

Die Spiele der Rückrunde 2019 unserer wC

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	SVA Palzing	26.01.2019	12:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HF Scheyern	03.02.2019	11:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	MTV Ingolstadt	17.02.2019	11:00 Uhr
SC Kirchdorf	TSV 1861 Mainburg	24.02.2019	14:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TSV Gaimersheim	10.03.2019	11:00 Uhr
TSV Milbertshofen	TSV 1861 Mainburg	17.03.2019	13:00 Uhr
MBB SG Manching	TSV 1861 Mainburg	07.04.2019	14:00 Uhr

Unsere weibliche D-Jugend (Bezirksklasse Nordost), mD

Seit der Saison 2018/2019 hat unsere Abteilung, seit längerer Zeit, wieder eine weibliche D-Jugend-Mannschaft.

Unsere wD hat mit Unterstützung der E-Jugend-Torwartin an den Spielen am 14.10.2018 gegen die SG Moosburg, 28.10.2018 gegen den ETSV 09 Landshut, 10.11.2018 gegen die TG Landshut sowie den Rückspielen am 17.11.2018 gegen die SG Moosburg, 08.12.2018 gegen den ETSV 09 Landshut und am 15.12.2018 gegen die TG Landshut in der BzK teilgenommen.

Auch wenn in diesen sechs Spielen nur ein Sieg für diese junge und neu formierte Mannschaft herausgesprungen ist, haben die Spielerinnen von Anfang an sich als Mannschaft gezeigt. Man darf bei den Er-

gebnissen auch nicht vergessen, dass die Mädels erst seit September als Mannschaft zusammenspielen und vorher nie ein Spiel in einer darunterliegenden Jugend gespielt haben.

Unsere wD-Mädels können trotz der Ergebnisse, die bei einigen Spielen sehr knapp waren, sehr stolz auf sich sein, da man von Spiel zu Spiel die Fortschritte ihrer handballerischen Fähigkeiten, ihr Zusammenwachsen als Mannschaft sowie ihren Spaß am Sport sehen konnte. Trainer Peter Exner und seine Mädels der wD freuen sich schon auf die Herausforderung im Jahr 2019.

Auch zu erwähnen an dieser Stelle sind unsere drei Jungs aus der mD-Jugend. Obwohl sie keinen Spielbetrieb haben, sind sie bei jedem Training anwesend und das zeigt den Spaß und den Anteil an unserem Sport.

Das unsere D-Jugend ein so großes Interesse am Sport und unserer Abteilung hat, zeigten sie auch dadurch, indem sie fast komplett an der Jugendweihnachtsfeier am 7. Dezember 2018, mit voriger Fackelwanderung, sowie beim letzten Heimspiel unserer ersten Männermannschaft am 15. Dezember 2018 gegen den MTV Ingolstadt als Einlaufkinder teilgenommen haben.

Die Trainingszeit der wD- und der mD-Jugend ist zur Zeit am Freitag in der Gymnasiumhalle von 15:30 bis 17:00 Uhr.

Abschließend sollte erwähnt werden bezüglich unserer kompletten Jugendmannschaften der E, wD, mD, wC und mC, dass der Zusammenhalt untereinander zwischen den einzelnen Jugendmannschaften noch nie so groß war wie in dieser Saison. Deswegen hier ein ganz großer Dank vom Abteilungsvorstand an alle Spielerinnen und Spieler sowie deren Eltern für euer Engagement.



Spiel und Spaß stehen im Vordergrund.



Unsere wD „mit Verstärkung“ und Trainer Peter Exner.

Die letzten Ergebnisse unserer wD

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Ergebnis
TSV 1861 Mainburg	SG Moosburg e.V.	14.10.2018	3:4
TSV 1861 Mainburg	ETSV 09 Landshut	28.10.2018	8:6
TSV 1861 Mainburg	TG Landshut	10.11.2018	4:7
SG Moosburg e.V.	TSV 1861 Mainburg	17.11.2018	8:7
ETSV 09 Landshut	TSV 1861 Mainburg	08.12.2018	12:1
TG Landshut	TSV 1861 Mainburg	15.12.2018	13:7



Weibliche D-Jugend – Bezirksklasse Nordost Altbayern

Stand: 31.12.2018

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TG Landshut	6	73:39	34	12:00
2	ETSV 09 Landshut	6	56:43	13	06:06
3	SG Moosburg e.V.	6	35:62	-27	04:08
4	TSV 1861 Mainburg	6	30:50	-20	02:10

**Unsere E-Jugend
(Jahrgänge 2008 und jünger)**

Unsere E-Jugend hat in der ersten Hälfte der Saison 2018/2019 an den Turnieren am 25.11.2018 beim TSV Rottenburg, am 01.12.2018 beim TSV Gaimersheim und beim Heimturnier am 16.12.2018 in Mainburg mit viel Spaß und Erfolg teilgenommen. Auch wenn sich unser Team trotz guter Mannschaftsleistung in den ersten zwei Turnieren dem TSV Rottenburg geschlagen geben musste, hat die Mannschaft mit sehr viel Zusammenhalt, Spaß, Engagement und stetiger Weiterentwicklung im letzten Turnier gezeigt, was in ihr steckt und alle Spiele in dieser ausgewogenen Gruppe gewonnen. Die Kids sind im Vergleich zum Vorjahr noch mehr zu einer Einheit zusammengewachsen und haben dies auch in ihrer Spielweise als Team jedes Mal gezeigt. Sie können auf ihre Leistungen sehr stolz sein.

Obwohl die erste Hälfte dieser Saison noch nicht lange beendet ist, können die Kids es schon gar nicht mehr erwarten, bis die zweite Hälfte der Saison beginnt, um wieder mit viel Spaß, Freude am Spiel und Zusammenhalt die Turniere erfolgreich zu meistern.

Ein großes Interesse am Sport und unserer Abteilung zeigte unsere jüngste Mannschaft, indem sie komplett an der Jugendweihnachtsfeier am 07.12.2018 mit voriger Fackelwanderung sowie beim letzten Heimspiel unserer „Ersten“ am 15.12.2018 gegen den MTV Ingolstadt als Einlaufkinder teilgenommen haben.

Die Spiele der Rückrunde 2019 unserer wD

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Datum	Uhrzeit
Spielansetzungen noch offen			



Bei einer Siegerehrung.



Aufmerksamkeit.



Spielleifer.



Konzentration.



Nach dem Einlaufen mit der „Ersten“.



Versteckt im Kreis der „Großen“.



Unsere E-Jugend.



„Rechts der Abens“ gegen „Links der Abens“

Alljährliches Traditionsspiel älterer Semester

Sie können es nicht lassen... doch Gegner finden sie schon lange nicht mehr!

Daher werden von den doch schon im betagteren Handballalter befindlichen Herren einfach zwei Mannschaften aus den eigenen Reihen gebildet – unter Einbezug eindeutiger geographischer Hilfen. Das können sie sich ja auch gerade noch merken: „Rechts der Abens“ gegen „Links der Abens“. Man sagt, einigen müsste der Ball schon mustergültig in

die Hand gelegt werden, um auf das Tor werfen zu können. Auch mit dem Abwehrverhalten ist es nicht mehr weit her, 88 Tore gleichmäßig auf beide Mannschaften verteilt (44:44). Ob es auch Torwarte gab oder ein Unparteiischer korrekt mitgezählt hat, ist ohnehin nicht überliefert.

Aber Feiern geht noch. Bei der Nachbetrachtung des Spiels dann im Stadlerhof in Großgundertshausen wurde die Leistung eines Jeden gewürdigt. Obwohl „gut informierte Quellen“ berichten: Jeder sah seine Leistung nach jeder Halben noch ein wenig besser...

Unser Handballjahr 2018 – Ein Bilderbogen



TSV-Vorstand Hauf mit unseren Abteilungschefs.



Unsere Vero.



Unsere „Hölle Hallertau“.



Unsere Siegerinnen.



Unsere Helfer.



Unsere Kraft.



Unsere Zweite.



Unsere Damen – Charmante Siegerinnen.



Unsere Meister.



Unsere Neuen.



Unsere Aufsteigerinnen.

**WER HAT INTERESSE AM SPORT IM TEAM?
WER SUCHT FREUNDE MIT GEMEINSAMEN INTERESSEN?
WER WILL TEIL EINER TOLLEN GEMEINSCHAFT WERDEN?**

**Der ist bei den Handballern des TSV Mainburg bestens aufgehoben!
Kommt einfach zu den angegebenen Zeiten vorbei und spricht die
Verantwortlichen an. Es lohnt sich!**

Die Trainingszeiten im Nachwuchshandball:

Mannschaft/Jahrgang
Männliche C-Jugend
Jahrgänge 2004/2005

Trainingszeit und -ort
Dienstag und Donnerstag,
jeweils 17.00 – 18.30 Uhr,
Mittelschul-Turnhalle

Ansprechpartner
Tobias Senger

Weibliche C-Jugend
Jahrgänge 2004/2005

Montag, 14.00 – 15.30 Uhr,
Sporthalle des Mainburger Gymnasiums
Donnerstag, 17.00 – 18.30 Uhr,
Mittelschul-Turnhalle

Otto Faber

Weibliche D-Jugend
Männliche D-Jugend
Jahrgänge 2006/2007

Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr,
Sporthalle des Mainburger Gymnasiums

Peter Exner

Gemischte E-Jugend
Jahrgänge 2008 und jünger

Freitag, 14.00 bis 15.30 Uhr,
Sporthalle des Mainburger Gymnasiums

Peter Exner





Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Roth

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Stv. Jugendleiter
Lisa Zeilmaier
Janik Jäckel

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Willi Seisenberger
Ulrike Simon
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainerassistenten
Jessica Ruppert
Daniel Golop
Lisa Zeilmaier
Janik Jäckel

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de

Judo

Wettkampfbetrieb

Stockerplatz bei Niederbayerischer Einzelmeisterschaft

Am Samstag, den 15. September 2018 fand in Kronwinkl die niederbayerische Einzelmeisterschaft U15 im Judo statt. Daran teilgenommen hatten David Gerhards und Kilian Hibler in den Gewichtsklassen bis 55 kg und bis 60 kg. Beide erreichten den 3. Platz in ihren Gewichtsklassen. Beide hatten starke und – bis auf eine Ausnahme – deutlich höher graduierte Gegner.



Sonstige Aktivitäten

Trainerassistentenlehrgang des Bezirks Oberpfalz

Auf Einladung von Karl Baumgärtner, Lehrbeauftragter des Judo-Bezirks Oberpfalz, fand wieder ein Trainerassistentenlehrgang (Teil II) im Dojo des JKC-Kümmersbruck statt.

Dank der guten Zusammenarbeit des JKC mit dem Bezirksbeauftragten locken diese Veranstaltungen auch vermehrt engagierte Jugendliche aus anderen Bezirken in die Oberpfalz. Diesmal konnten gleich sechs Jugendliche aus Niederbayern neben den elf Teilnehmern aus acht Oberpfälzer Vereinen begrüßt werden.



Leider mussten einige Teilnehmer verletzungs- oder krankheitsbedingt noch kurzfristig absagen.

Zu diesem Lehrgang stellte der Bezirk auch wieder hochkarätige Ausbilder. Adolf Bindl und Irene Hirsch begannen am Samstag mit Stand- und Bodentechniken in Verbindung mit Fehlerkorrektur, kleine spielerische Übungen für das Anfängertraining rundeten das Ausbildungsprogramm ab. Anschließend erläuterte Simone Hirsch Wettkampfsysteme, Listenführung bei Wettkämpfen und Kampfrichterwesen.

Nach dem Abendessen war für die Übernachtungsgäste erst einmal relaxen im Schwimmbad angesagt, anschließend nach einer weiteren Stärkung noch Judo bis tief in die Nacht hinein. Auf Frühsport wurde zugunsten eines ausladenden Frühstücks verzichtet, da bereits um 8.30 Uhr Akrobatik auf dem Lehrplan stand.

Andy Köppl konnte diesen Teil der Ausbildung wie immer mit großem Spaßfaktor vermitteln, bevor er für den Rest des Vormittages auf den Aufbau einer Trainingsstunde einging. Gegen Mittag wurden die jungen Judoka von Karl Baumgärtner nach einem zusammenfassenden Rückblick verabschiedet, natürlich nicht ohne Glückwünsche und Urkunden für die Absolventen beider Lehrgangsteile.

Dies waren: Tim Friedrich (JV Sulzbach Rosenberg), Sophie Hengl, Johanna Schmidt und Michael Bruschütz (1. JC Weiden), Jose Ryan da Silva Bruno (ASV Neumarkt), Jessica Ruppert, Larissa Schorm und Daniel Golob (TSV Mainburg) und Lena Bernkopf (1.FC Schwarzenfeld).

Den zweiten Teil der Ausbildung müssen noch Marco Fruth (DJK Ens Dorf), Anna Birgmann und Marina Wiedenbauer (JKC Kümmersbruck), Leni Haltmeier, Nathalie Schorm und Jan-Hendrick Neumann (TSV Mainburg), Michelle Nikulina (TSV 1880 Schwandorf) und Rainer Breu (TV Furth im Wald) absolvieren.



Traditionelles „Enten-Essen“ der Judoka

Am 24. November 2018 fand das traditionelle Enten-Essen beim „Unteren Wirt“ in Sandelshausen statt. Zu dieser geselligen Runde hatten sich viele Judoka eingefunden. Bei einer gemütlichen Unterhaltung saß man bis in die späten Abendstunden zusammen. Ein herzliches „Dankeschön“ an die Organisatoren des Enten-Essens.

Weihnachtsfeier der Judoka

Wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen. Ein wenig Zeit, um das Vergangene ein bisschen Revue passieren zu lassen. So der Leitgedanke von Abteilungsleiter Michael Graßl, der allen Anwesenden wünschte, dass man in den letzten Tagen des zu Ende gehenden Jahres 2018 ein wenig die Hektik hinter sich lassen kann. Zu Beginn seiner Ansprache konnte er die gut 50 Mitglieder, die zur Weihnachtsfeier gekommen waren recht herzlich begrüßen. Auch dieses Jahr hatte sich die Abteilungsleitung entschlossen, mit einem gemeinsamen Essen in der TSV-Gaststätte zu feiern.

In seiner kurzen Rede dankte Michael Graßl den Aktiven der Kampfmannschaften in der Bayern- und Bezirksliga für ihren Einsatz auf der Judomatte und den Zusammenhalt während des Jahres. Für das kommende Jahr werden die Mainburger Herren die Landesliga-Mannschaft des TSV Neutraubling personell

unterstützen. Ebenso galt sein Dank den Trainern für die Abhaltung der Trainingseinheiten, insbesondere Willi Seisenberger und Reinhold Wimmer für ihre fast 40-jährige Tätigkeit als Judo-Trainer. Für ihren Einsatz als Trainerassistenten konnte er Daniel Golob und Lisa Zeilmaier einen Gutschein überreichen.



Nach der Rede des Abteilungsleiters fand eine Versteigerung der mitgebrachten Geschenke und des Weihnachtsbaumes statt. „Auktionator“ Franz Thalmeier übernahm wieder professionell den Ablauf der Versteigerung, wofür ihm ein besonderer Dank der Judoabteilung gebührt. Dank auch den Mitorganisatoren der Weihnachtsfeier, die reibungslos über die Bühne ging.

Nach der Versteigerung saß man noch lange zusammen und ließ den Abend ausklingen.



Trainingszeiten

Montag

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining U10/U12
17.30 bis 19.00 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Kindertraining U10/U12
17.30 bis 19.00 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining
U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



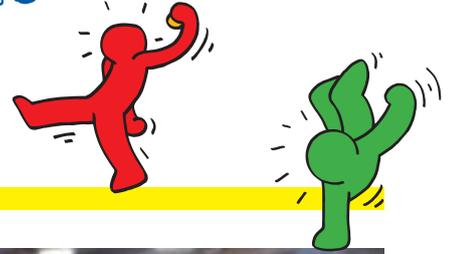
Hösl Haustechnik

Ihr zuverlässiger
Partner am Bau

 Heizung
 Sanitär
 Bäder
 Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
 84048 Mainburg
 Telefon (0 87 51) 86 28-0
 Telefax (0 87 51) 86 28-25
 Internet www.hoesl.de
 E-Mail info@hoesl.de

- Öl- und Gasheizung · Brennwertanlagen
- Solaranlagen · Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten · Bad-Einrichtungen



KiSS-Leitung und Ansprechpartner
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter Sportlehrer
Mobil: 0177/269 2964

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (087 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit nach Voranmeldung beim KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

10 Euro

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)

Wie letztes Jahr auch wurde die Kindersportschule von TC Grün-Rot Trainer Josef Kroupka zum Schnuppertraining eingeladen.

Die Beteiligung mit über 60 Kindern war diesmal sehr hoch, somit mussten wir an zwei Tagen auf zwei Plätzen trainieren.

Die Kinder waren begeistert und einige haben sich auch bei Josef angemeldet.



Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl
Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg
Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38
E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html

Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

weiblich männlich _____ Kindergarten/Schule: _____ Gruppe/Klasse: _____

Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten: _____

Straße, PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg Ja Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 30 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

Nutzung personenbezogener Daten, Bilder und Videos in Presseveröffentlichungen:

Ich willige ein, dass personenbezogene Daten (Name, Alter/Altersklasse, Sportart und sportliche Leistungen, Bilder und Videos) von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen des Trainingsbetriebs, von Wettbewerben und sonstigen Aktivitäten des Vereins gemacht werden, durch den Verein bzw. dessen Abteilungen in der lokalen Presse, Verbands- und Sportfachverbandsveröffentlichungen sowie in den TSV-Nachrichten und auf den Internetpräsenzen des TSV Mainburg und dessen Abteilungen veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass insbesondere im Internet veröffentlichte Berichte und Medien weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftig Veröffentlichungen unterbleiben.

Ich stimme der Nutzung personenbezogener Daten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.
(Name, Alter/Altersklasse, Sportart/sportliche Leistungen sowie Bilder und Videos)

Ort, Datum _____  Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg

Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen): _____

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber): _____

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen): _____

BIC (8 oder 11 Stellen): _____

Ort, Datum _____  Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Leichtathletik

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiter
Hans-Jürgen Hintermeier

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Veronika Priller

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Bernhard Floder
Rebekka Hagl
Selina Schranner

Trainerassistenten
Nicole Kirner
Stefan Wettberg

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Bernd Meister

Kassierin
Tina Scherbaum



Alle Teilnehmer des Niederbayerischen Bezirkstrainingslagers in Plattling.

Drei Leichtathleten im Niederbayerischen BLV-Trainingslager in Plattling

Plattling, 6. bis 8. September 2018: Traditionell führt der Bayerische Leichtathletik Verband/Bezirk Niederbayern am Saisonende ein Trainingslager durch, zu welchem die besten Athleten des ganzen Bezirks eingeladen werden; vornehmlich die Athleten des E-Kaders, aber auch ehemalige E-Kader Athleten und sonstige Sportler, die sich aufgrund ihrer sportlichen Leistungen in der laufenden Saison hervorgetan haben.

In diesem Jahr fand dieses Trainingslager mit insgesamt 50 Athleten in der letzten Ferienwoche in Plattling statt. Für Mainburg waren von den U16 Alina Schäffler, Safiya Frass und von den U14 Johannes Hintermeier mit dabei.

Anreise war am Donnerstag, Ende am Samstag Nachmittag. Insgesamt warteten auf die Athleten vier recht anstrengende Trainingseinheiten, wobei im allgemeinen Teil immer alle Athleten mit dabei waren. Weiter gab es aber spezielle Trainingsbausteine, die sich mit der Technik in den Disziplinen befassten. Hier waren die Sportler mit jeweils anderen Jugendlichen zusammen, welche die gleichen Stärken hatten und konnten mit den Trainern an ihrer Technik arbeiten. Die vier Trainingseinheiten verlangten den Athleten einiges ab, was sich dann auch in Muskelkater bemerkbar machte. Ein Phänomen, das sie normalerweise kaum noch kennen.



Die Leichtathleten beim Sprint-ABC (links im Bild Johannes, Alina und Safiya).

Ein Novum im diesjährigen Trainingslager war ein Inklusionsprojekt, das gemeinsam mit körperbehinderten Sportlern der Don Bosco-Schule aus Passau durchgeführt wurde. Es wurden gemeinsame Aktivitäten durchgeführt, gegeneinander angetreten (Rollstuhl gegen Sprinter, wobei die „Rollstühle“ überraschend schnell waren!) und auch wurde den Leichtathleten die Möglichkeit geboten, einmal mit dem Rollstuhl zu „trainieren“, was eine großartige Erfahrung darstellte und den Sportlern sicher einen anderen Blick auf ihre behinderten Kollegen gegeben hat.

So hat dieses Trainingslager den Athleten nicht nur technisch Neues geboten sondern auch zum besseren Verständnis im Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen beigetragen.



Die Leichtathleten zusammen mit den Don Bosco-Sportlern und den Trainern.



Das Team Niederbayern beim Bayern-Bezirksvergleich in Garmisch.

Mainburger beim Bayern-Bezirksvergleich M14

Garmisch-Partenkirchen, 23. September 2018: Johannes Hintermeier vom TSV 1861 Mainburg war als Jüngster im Team Niederbayern dabei. Im Speerwurf und im Hochsprung wurde der eigentlich noch in der Altersklasse M13 befindliche Johannes als Ersatzmann nominiert. Im Klartext bedeutete dies, dass Johannes in diesen Disziplinen in der höheren Altersklasse auf Platz 3 in Niederbayern gesetzt ist. Wobei es sich im Trainingslager des Team Niederbayern zeigte, dass Johannes im Speerwurf auch mit einem 200 g schwereren Gerät – 600 g bei M14 und 400 g bei M13 – in der Weite mit den anderen Speerwerfern gut mithalten kann. Bereits am Samstag, 22. September 2018 reiste die junge Mannschaft der 14-Jährigen aus unterschiedlichsten Ecken in Niederbayern mit Kleinbussen an. Die Besichtigung der Olympiaschanze war als Rahmenprogramm angesetzt, um dann am nächsten Tag die Wettkämpfe im „Stadion am Gröben“ mit faszinierendem Blick auf die Zugspitze zu bestreiten.

Nach dem feierlichen Einmarsch der Bezirksmannschaften, angeführt mit Bezirksnamensschild und der Bezirksfahne, ging es dann zur Sache. In jeder Disziplin durften zwei Athleten und Athletinnen an den Start. Johannes bedauerte es sehr, dass er gerade im Speerwurf nicht zum Einsatz kam. Hier merkte man ihm richtig an „wie heiß“ er darauf gewesen wäre sich mit den anderen Athleten zu messen. Johannes

war dennoch stolz, im Team nominiert worden zu sein und noch stolzer, „seine“ Mannschaft mit dem Niederbayern-Schild zur Siegerehrung zu führen. Auch wenn sie sich bei den Jungs mit Platz sieben bei sieben Bezirken begnügen mussten, so schafften es die Mädels immerhin auf Platz vier.

Ein Trainer und Mannschaftsarzt des Teams aus Oberbayern kannte Johannes von Wettkämpfen aus München und hatte zu Beginn des Tages gefragt, in welchen Disziplinen er heute startet. Als Johannes erzählte als Ersatzmann in Speer und Hochsprung zu fungieren lächelte dieser. „Nein Johannes! Nicht Ersatzmann! Als JOKER haben sie dich mitgenommen!“

U12 auf Schülersportfest in Reichertshofen: Strahlendes Wetter, gute Laune und ein dritter Platz

Reichertshofen, 29. September 2018: Zum letzten Bahnwettkampf fuhr die U12 mit je drei Mädchen und Buben nach Reichertshofen, wo bei strahlendem Sonnenschein aber herbstlichen Winden ein stimmungsvoller Wettkampf stattfand. Er wurde vor allem von den Jüngeren sehr gut besucht. Die Mainburger hielten sich gegen die starke Konkurrenz aus Ingolstadt, Jetzendorf und weiteren oberbayerischen Vereinen recht ordentlich, wenn auch die wett-kampferfahrenen Kinder nicht ganz ihre Form des Sommers erreichten. Zwei der Angetretenen absolvierten ihren ersten offiziellen Bahnwettkampf und konnten beide mit ihrem Einstand sehr zufrieden sein.



Siegerehrung bei den Jungs.



Herbstlich frisch war es vor dem Wettkampf für Sebastian Müller, Georg Zierer, Johannes Gaffal, Ivy Strachotta, Narin Cankaya und Julia Trippel.



Bei den Mädchen holte Ivy Strachotta mit dem dritten Platz die einzige Medaille (W10), während Sebastian Müller bei den Buben M10 diese um einen einzigen Punkt denkbar knapp verpasste. 1 Zentimeter im Weitsprung oder 50 Zentimeter im Ballwurf trennten ihn von der Medaille. Georg Zierer und Johannes Gaffal verpassten ihre Bestleistungen etwas stärker (Plätze 10 und 13), zeigten aber in einzelnen Disziplinen gute Ansätze für künftige Steigerungen.



Die schnelle Auswertung brachte stimmungsvolle Siegerehrungen, alle Teilnehmer waren noch auf dem Platz. Ivy Strachotta durfte aufs Treppchen, das Sebastian Müller (in der hinteren Reihe ganz links) um ein Pünktchen verpasste.

Erfreulich verlief der Einstand von Narin Cankaya und Julia Trippel. Beide belegten Platz 7, Narin in der W11 und Julia in der W10, wobei letztere noch der Altersklasse W9 angehört und gegen lauter ältere Mädchen antrat. Ihre Einzelleistungen lagen alle im Bereich des Erwarteten oder auch leicht darüber, sodass sie sehr zufrieden sein können. Das Wichtigste aber ist, dass nun auch sie gemerkt haben, dass Wettkämpfe Spaß machen und nicht nur aus den einzelnen Disziplinen bestehen. Die Gruppe hatte zusätzlich viel Spaß beim Zuschauen, beim Herumturnen auf Hochsprungmatten und anderen Geräten und nicht zuletzt auf der gemeinsamen Fahrt im Vereinsbus, in dem der Geräuschpegel vor lauter Übermut und fröhlichen Gesängen recht hoch war.



Zwei siebte Plätze und gute Einstandsleistungen zeigten Narin Cankaya und Julia Trippel (gelbe Base-Cap).

Drei Leichtathleten bei BLV E-Kader Qualifizierung in Passau

Universität Passau, 6. Oktober 2018: Jedes Jahr im Herbst findet die sogenannte Talentiade, die Qualifizierung zur Teilnahme am E-Kader des BLV Bezirks Niederbayern statt. So trafen sich auch in diesem Jahr ca. 60 Sportler der Altersklasse U14 aus ganz Niederbayern am Sportzentrum der Universität Passau um gegeneinander anzutreten.

Aus Mainburg traten Annkristin Altwasser, Sarah Laible und Johannes Hintermeier, alle Jahrgang 2005 zur Talentiade an. Die Bedingungen waren hervorragend, was sich auch in den Leistungen aller jungen Sportler niederschlug.



Mainburger Talentiade Teilnehmer (von links): Annkristin Altwasser, Sarah Laible und Johannes Hintermeier.

Der Ablauf der Talentiade besteht aus gemeinsamem Aufwärmen mit Einlaufen und jeweils einem zehnminütigen Block Turnen, Koordination und Gymnastik. Hierzu wurden die jungen Sportler in jeweils drei Riegen aufgeteilt, in welchen sie später auch zum eigentlichen Test antraten. Nach dem ca. 60-minütigen Aufwärmen ging es dann nach Draußen, und dies bei bestem Wetter und ca. 23°C.

Die Talentiade prüft grundlegende Fähig- und Fertigkeiten ab in Sprung, Wurf/Stoß, Sprint und Ausdauer. Für die erreichten Leistungen erhalten die Sportler dann jeweils Punkte im Bereich von 0 bis 10. Wer die meisten Punkte erreicht wird Sieger; wer eine bestimmte Punktzahl erreicht wird in den E-Kader aufgenommen.

Je nach Riege begannen die Wettbewerbe mit unterschiedlichen Disziplinen. Beim „Schocken vorwärts“ müssen die Jungs einen drei Kilogramm schweren, die Mädchen einen zwei Kilogramm schweren Medizinball so weit wie möglich, beidarmig, von unten nach vorne oben „schocken“ (werfen). Beim „Fünfer-Hop“ ist mit fünf Schritten/einbeinigen Sprüngen aus dem Stand so weit wie möglich in die Weitsprunggrube zu springen. Beim 30 Meter Fliegend sind 30 Meter im Sprint schnellstmöglich zurückzulegen; wie in der Bezeichnung schon angedeutet, findet dieser Sprint allerdings nicht aus dem Stand statt, sondern mit 20 Metern Anlauf. Nachdem diese drei Disziplinen absolviert wurden traten alle zum allseits „beliebten“ Coopertest an. Hier sind in zwölf Minuten so viele Meter als möglich zurückzulegen; eine ziemlich anstrengende Angelegenheit, deswegen so „beliebt“.

Nach den erfolgten Wettbewerben war schließlich kurz Pause. Darauf folgten einige kurze Abschlussspiele und die mit Bängen und



Alle Teilnehmer der Talentiade 2018.

Hoffnung erwartete Ergebnisbekanntgabe. Hierbei wurden wir überrascht, da unangekündigt „hoher“ Besuch aus Sport und Politik seine Aufwartung machte: Gerhard Waschler, seines Zeichens BLV-Vorsitzender Bezirk Niederbayern und BLV-Vizepräsident der Bezirke Bayern, Centa Hollweck, Sportwartin und stellvertretende BLV-Vorsitzende Bezirk Niederbayern, Peter Kapustin, Geschäftsführer BLV und last but not least Stephan Mayer, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister des Innern. Alle äußerten sich begeistert über das Engagement und die Leistungen der Sportler, die an diesem Tag wirklich außergewöhnlich gut waren, und wünschten auch für die Zukunft Erfolg, Motivation und, ganz wichtig, Verletzungsfreiheit!

Wie immer war die Anzahl der gemeldeten Teilnehmer höher als die der anwesenden und die Zahl der teilnehmenden Mädchen höher als die der Jungs; dieses Mal doppelt so hoch, 37 Mädchen, 18 Jungs, entsprechend größer ist die Konkurrenz bei den Mädchen. Da die Anzahl der Teilnehmer schwankt und auch die Leistungen von Jahr zu Jahr unterschiedlich sind, wird die Qualifikations-Punktzahl jedes Jahr erst nach Ermittlung der Leistungen neu festgelegt. In diesem Jahr war diese Punktzahl recht hoch, weswegen Sarah sie leider knapp verfehlte. Annkristin konnte sie erreichen und darf somit in den E-Kader 2018/2019 einziehen. Auch Johannes verfehlte die vorgegebene Punktzahl knapp, da aber ein „Joker“ möglich ist und Johannes diesen durch seine Nominierung zum Bezirke-Vergleich für das Team Niederbayern im September ziehen konnte, kann auch er in den E-Kader Einzug halten.

Im Zuge des E-Kaders werden nun bis zum April 2019 fünf Lehrgänge abgehalten und in den Sommerferien 2019 zum Abschluß ein dreitägiges Trainingslager.

Gratulation, viel Spaß und viel Erfolg!

Leichtathleten holen Gold, Silber und Bronze auf der Triade

Landshut, 25. November 2018: Wie in jedem Jahr begann die neue Saison der jüngeren Leichtathleten mit der Triade in Landshut, einem Wettkampf mit vier Disziplinen, die im Vorfeld fleißig geübt worden waren. Die Main-

burger waren mit vier Siebenjährigen aus der Trainingsgruppe U8 am Start, die mit einer Ausnahme alle erstmals antraten, sowie mit sechs Kids aus der Trainingsgruppe U12, von denen die Hälfte schon Erfahrung mit diesem Wettkampf hatte. Der Ausflug hat allen viel Spaß gemacht und auch schöne Erfolge gebracht.



Gute Stimmung vor dem Wettkampf: Die Mainburger Teilnehmer am ersten Wettkampf der Triade.

Einen kompletten Medallensatz holten Sebastian Müller (Gold, M10), Thomas Kolmeder (Silber, M9) und Ida Ernwein (Bronze, W9). Ihre Gruppenkameraden Nila Scherbaum (7. Platz, W10) und Johannes Gaffal (6. Platz, M10) zeigten sich gegenüber dem Vorjahr sehr stark verbessert, Moritz Pöthig (8. Platz, M9) war erstmals dabei und kann mit seinem Einstand zufrieden sein.



Mainburgs Medallengewinner: Sebastian Müller, Thomas Kolmeder, Ida Ernwein.



Trainingszeiten Winter 2018/2019

Montag

Training U14/U16/U18
17.30 bis 19.30 Uhr
Realschul-Turnhalle

Training U18/U20
17.15 bis 19.30 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Erwachsene
(nur in der Wintersaison)
20.00 bis 21.30 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

Mittwoch

Training U14/U16/U18
17.30 bis 19.00 Uhr
Stadion

Training U12/U18/U20
17.15 bis 19.30 Uhr
Stadion

Donnerstag

Training Kindergartenkinder
16.00 bis 17.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Training U8
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Training U16/U18
18.30 bis 20.00 Uhr
Mittelschul-Turnhalle

(Fortsetzung siehe
rechte Seitenspalte)



Und schon geht's wieder los: Die Mainburger Teilnehmer am SprintCup vor dem Rennen.

Einen guten Einstand hatten auch die vier Mainburger der Altersklasse 7, in der recht viele Kinder am Start waren. Aus Mainburg traten Lara Dodig, Seline Welzl und Nicolina Andric erstmals an, während Theo Lesser schon im Vorjahr dabei war. Er verbesserte seine Leistungen deutlich und wurde Neunter, während die Mädchen im Mittelfeld des ausgeglichen besetzten Feldes landeten. Sie zeigten ebenfalls vielversprechende Leistungen und werden beim nächsten Mal, wenn sie schon wissen, wie der Hase läuft, von der Erfahrung dieses ersten Wettkampfs profitieren.

Nach den Vierkämpfen bildeten die Biathlon-Staffeln den Abschluss, bei denen es nur zwei Altersklassen gibt, die jeweils aus zwei bzw. drei Jahrgängen bestehen. Die Mainburger hatten in beiden Klassen vorwiegend Athleten aus den jüngeren Jahrgängen am Start und mussten so gegen Athleten antreten, die mit Masse einen Kopf größer waren. Sie hielten hierbei gut mit, bei den Älteren gab es Platz 5, im deutlich größeren Feld der Jüngeren gab es Platz 15.

Im Februar folgt der zweite Teil dieses Wettkampfs, bei dem es einerseits wieder eine separate Tageswertung gibt, andererseits auch eine Gesamtwertung, bei der die Medaillengewinner dieses ersten Wettkampfs ein ordentliches Wörtchen mitreden wollen.

Mainburger Sprinter mit gutem Saisoneinstieg – Hannes Gerl für Bayerische Hallenmeisterschaften qualifiziert

Fürth, 1. Dezember 2018: Es wird langsam zur Tradition: Die Hallensaison beginnt beim SprintCup in Fürth. Bereits zum fünften Mal stellten sich die Mainburger der starken Konkurrenz aus ganz Bayern. Ein Rekordaufgebot von fast 400 Startern absolvierte den ersten Formtest des neuen Leichtathletikjahres auf der schnellen, blauen Bahn.

Fünf Athleten waren für den TSV am Start, darunter Moritz Peters, der seinen allerersten Leichtathletikwettkampf bestritt und Hannes Gerl, der in den letzten beiden Jahren erfolgreich im Diskuswerfen unterwegs war. Für ihn hat sich der Ausflug besonders gelohnt, denn mit einer Steigerung auf 8,01 Sekunden qualifizierte er sich als aktuell sechster TSV-Athlet für die Bayerischen Hallenmeisterschaften Ende Januar an gleicher Stelle. Von den anderen fünf Qualifizierten waren drei am Start.

Schnellster Mainburger war erwartungsgemäß Vincent Limpens, der in allen drei Teilstrecken des Sprint-Dreikampfs die besten Zeiten erzielte und jeweils nur knapp langsamer war als im Vorjahr. Dahinter gab es ein ganz enges Duell zwischen Tobi Petz und Felix Schmid, der nach einigen Monaten Pause neuen Ehrgeiz entwickelte. Tobi entschied die ersten beiden Strecken mit starken Steigerungen für sich (30 Meter fliegend 3,24 Sekunden und 60 Meter 7,61 Sekunden), womit er Sebastian Müller in der internen Bestenliste überholte. Felix revanchierte sich im direkten Duell auf der letzten Strecke, den 150 Metern (18,00 Sekunden) und lag dann auch in der Gesamtwertung knapp vor Tobi, der mit 18,31 Sekunden genau eine Sekunde schneller lief als im Vorjahr.



Die ersten Starts der Saison brachten einige direkte Duelle der Mainburger untereinander, so zwischen Vincent und Felix über 60 Meter (Bild oben), Moritz und Hannes (Bild mitte) und später zwischen Tobi (Bild unten) und Felix über 150 Meter.

Für Hannes Gerl ging es um eine erste Standortbestimmung und er kann sehr zufrieden sein. Seine Zeiten lagen nur leicht über Tobis Zeiten von 2017, sodass man davon ausgehen kann, dass er im Sommer auch im Bereich von dessen Vorjahreszeiten liegen wird, was ein gu-

ter Einstieg für den angepeilten Zehnkampf und auch eventuelle Staffeln wäre. Für Moritz Peters ging es nicht um diese Zeiten, sondern um ein erstes Reinschnuppern in die Wettkampfszene. Das gelang besser als erwartet, vor allem auch auf der für ihn ungewohnt langen 150-Meter-Strecke, sodass auch er, wie die gesamte Gruppe, recht zufrieden heimfahren konnte.

Leichtathletik erhält für seine Nachwuchsarbeit den BayernSTAR 2018



Erding, 8. Dezember 2018: Am Anfang war es nur ein Gerücht, das die Leichtathleten während des Leichtathletikkreistages in Landshut erteilte. Stimmt es: Mainburg soll für den BayernSTAR 2018 nominiert worden sein? Nachforschungen brachten nicht viel Licht ins Dunkel. Bis dann die offizielle Einladung zur Verleihungsgala des BLV eintraf, der die Mainburger mit ihren Vertretern Abteilungsleiterin Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Stellvertreter Hans-Jürgen Hintermeier und Trainer Andreas Koller folgten. Als überaus große Wertschätzung sahen sie es, dass sie zudem vom TSV-Vorsitzenden Alexander Hauf begleitet und noch dazu chauffiert worden sind.

Die Gala fand in einem würdigen Rahmen in der Stadthalle von Erding statt, was vielleicht kein Zufall war, wurden nicht dort innerhalb von zwei Wochen die Süddeutschen und die Bayerischen Meisterschaften ausgerichtet. Umrahmt war die Veranstaltung musikalisch durch die örtliche Jazzband „Lost in Blue“ und sportlich durch die Artistikgruppe „Circus Imago“. Durch das Programm moderierten Jugendreferentin Iris Zacher und der Vizepräsident Wettkampfwesen Johannes Barnbacher. Ehrungen gab es jeweils für erfolgreiche Vereine, Trainer und Athleten. Unter den Ehrengästen konnte BLV-Präsident Gerhard Neubauer unter anderem den Bürgermeister von Erding, den stellvertretenden Landrat, sowie zum ersten Mal bei der Verleihung einen Staatsminister, Kultusminister Prof. Dr. Michael Piazolo begrüßen.



Ruth Kittsteiner-Eberle nimmt den BayernSTAR in Empfang.

Für die Auszeichnung „hervorragende Nachwuchsarbeit“ zeichneten die Jugendgremien der sieben Bezirke verantwortlich. Jeder Bezirk konnte einen Verein dafür bestimmen. Im Falle Niederbayern fiel die Wahl auf den TSV Mainburg, genauer auf die Leichtathleten im Verein. Neben dem TSV Mainburg wurden der MTV Ingolstadt, TV Amberg, LG Fichtelgebirge, TSV Wendelstein, LG Landkreis Aschaffenburg und TSV Königsdorferbrunn mit dem Ehrenpreis ausgezeichnet.

Stellvertretend für alle Trainer nahm Ruth Kittsteiner-Eberle die Urkunde in Empfang. Erfolgreiche Nachwuchsarbeit beginnt bereits bei den Jüngsten, somit sind am Erfolg die Trainer aller Trainingsgruppen vom Kindergartenalter bis hinauf zur U20 beteiligt, auch wenn die Früchte des Erfolges meist erst in den höheren Altersklassen geerntet werden können. Die Leichtathleten des TSV Mainburg sind stolz auf ihr Trainerteam. Danke an alle, auch an all die Leichtathleten, denn nur im Team sind wir erfolgreich. Der beste Trainer kann keinen Erfolg erzielen ohne aktive, aber auch ambitionierte Leichtathleten.



Die mit dem BayernSTAR 2018 ausgezeichneten Vereine der sieben Bezirke Bayerns.

Trainingszeiten Winter 2018/2019

Freitag
Training U10
15.00 bis 16.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Training U12
16.30 bis 18.00 Uhr
Realschul-Turnhalle

Training U18/U20
16.00 bis 18.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Samstag
Training U18/U20
10.00 bis 12.00 Uhr
Stadion/TSV-Turnhalle

Die Trainingszeiten sind auch auf der Homepage des TSV 1861 Mainburg einzusehen.



Nordic Walking

Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Bunter Herbst: Genuss stets im Mittelpunkt

Meinte es die Sonne im Sommer fast zu gut mit uns allen, so begrüßten wir im Herbst deren Strahlen mit Freude.

Alle ausgewählten Wege trafen wir in so perfektem Zustand an, dass sich das nachträgliche Schuhe putzen erübrigte. Diese klaren Tage zeigten uns immer wieder, wie schön sich unsere Heimat präsentiert.

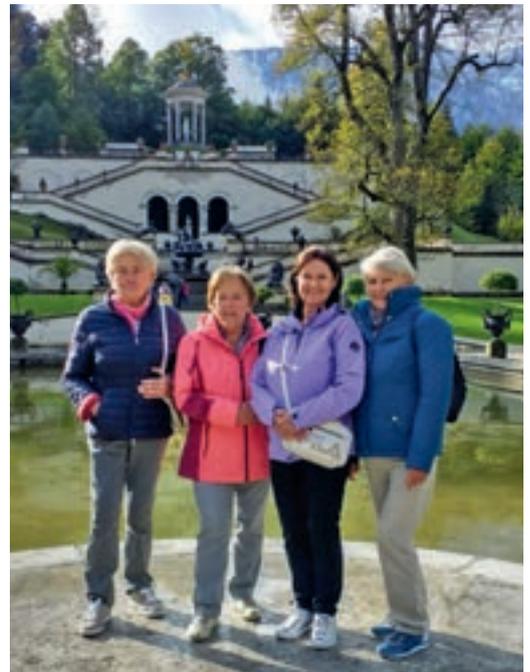


Ob auf dem Rundweg über Ried oder durch den Wald von Kleinhaid über den Gschwellberg oder aus der anderen Ecke Pettenhof-Rohnstorf-Lindkirchen, mit jedem Rundblick erwachte Dankbarkeit, dass wir hier so friedlich leben dürfen.

Mittelpunkt des Trainingsherbstes sollte der Drei-Tages-Ausflug in den Ammerwald sein. Bei idealstem Bergwetter reisten wir an und erlebten einen herrlichen Gipfelsonntag. Wie enttäuscht erwachten wir am nächsten Tag, als es in Strömen regnete.



Ein Abstecher ins benachbarte Füssen tröstete dann ein wenig. Sinkende Temperaturen, mit Schnee auf den Berggipfeln am Tag darauf, ließ uns beim Besuch von Schloß Linderhof dann doch ein bisschen frösteln.



Seitdem kehrten viele warme Tage zurück und wir bewunderten die herbstliche Farbenpracht,





die auch beim ersten Schnee nicht ganz an Reiz verloren hatte.

Nebel hüllte uns auch ein, als wir von Enzelhausen aus nach Au gingen, dort unseren Advents-Kaffeeplausch hielten und natürlich vor Einbruch der Dunkelheit wieder unseren Rückweg antraten.

Ein paar Tage später, es brennt bereits die dritte Adventskerze, konnten wir nochmal einen sonnigen Trainingstag beim Gang über Wambach ins Holz und auf der anderen Seite zurück, erleben.



*Auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr freuen wir uns alle sehr!
Wird uns noch jemand begleiten?*



DASCH METALLBAU

Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Zertifizierung nach
EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Treppenbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune

Offene Treffen

Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



Radspport

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun



Mainburg – Tegernsee – Mainburg, das sind über 300 Kilometer.

TSV-Radsportler absolvieren 300-Kilometer-Tour!

Mainburg – Tegernsee – Spitzingsee – Schliersee und zurück

Ein Traum jedes Radsportlers ist es einmal im Sportlerleben eine 300-Kilometer-Tour Non-Stopp zu bewältigen. Im Jahr 2018 war es endlich soweit. Am 8. August 2018 um 6 Uhr starteten sieben ausdauerwütige Rennradfahrer(innen) mit dem Ziel Tegernsee. An diesem Tag waren wieder besonders heiße Temperaturen angesagt. Die Strecke führte sie über Nandlstadt, Langenbach, Oberding, Marktschwaben, Zorneding, Oberpframmern, Aying, Osterwargau, Gmund, Tegernsee. Dann ging es weiter über den Spitzingsattel, Spitzingsee, Neuhaus, Schliersee, Hausham, Miesbach, Neukirchen, Aschbach und über Aying wieder zurück. Da manche in Mainburg noch keine 300 Kilometer auf dem Tacho hatten ging es nochmal nach Lindkirchen runter. Unsere fleißigen Rennradler und Rennradlerinnen saßen somit 10:30 Stunden im Sattel mit guten 2.000 Höhenmetern und hatten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 28,5 km/h. Dies war ein super Erlebnis für alle Beteiligten und man war sich einig, dies im nächsten Jahr zu wiederholen.

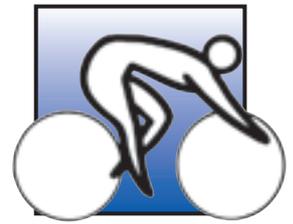
Zwei TSV-Radsportlerinnen nehmen an der Welt-Kult-Tour teil

Mitte September führen zwei radsportbegeisterte Damen des TSV Mainburg – Gisela Weiherer und Michaela Möser – die schon elf Mal ausgetragene Welt-Kult-Tour. Natürlich wie gewohnt führen unsere ausdauernden Damen die lange Strecke über 205 Kilometer und ca. 2.500 Höhenmeter.

Bei top Wetter ging es am Sonntag um 7:30 Uhr los. Die Rundfahrt führt durch Nittendorf, Kallmünz, Laaber und Kelheim zum Weltenburger Kloster. Mit der Fähre überqueren die Fahrerinnen dort die Donau. Alle 60 Kilometer konnte man sich an den Labestationen stärken und seine Trinkflaschen auffüllen. Dann führte die Strecke über Kallmünz und Nittendorf wieder zurück nach Burgweinting. Gisela Weiherer, die erst im Frühjahr die Leidenschaft für das Rennradfahren entdeckte, übertraf wieder mal sich selbst. Die beiden Damen die eigentlich ganz gemütlich fahren wollten, hatten am Schluss einen 30er Schnitt auf dem Tacho und eine reine Fahrzeit von 6:44 Stunden. Im Ziel gab es noch ein alkoholfreies Weißbier und dann ging es wieder zurück nach Mainburg.



Frauenpower: Gisela und Micha.



Saisonabschlussfahrt 2018

Am Samstag, den 20. Oktober trafen sich die Mainburger Mittwochs- und Rennradler zu ihrer traditionellen Saisonabschlussfahrt. Der goldene Oktober machte im Laufe der Ausfahrt seinen Namen alle Ehre und so konnte jeder Ritter der Pedale das bunte Farbenspiel des einkehrenden Herbstes der Hallertau noch einmal bei einer gemeinsamen Ausfahrt genießen, bevor man anschließend im Café Bugl in Mainburg die Saison gebührend ausklingen ließ.

Jahresabschlussfeier der TSV-Radsportler

Im Gasthaus Grasl in Ebrantshausen fand am 8. Dezember 2018 die Saisonabschlussfeier der Radsportabteilung statt. Hierzu konnte Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier die Vereinsmitglieder mit einer Ansprache über das Jahr 2018 begrüßen. Er bedankte sich auch bei vielen Sportfreunden für ihre Arbeit in dieser abgelaufenen Saison. Nach dem Abendessen, wo es Hirsch, Schweinelendchen mit Spätzle, Kroketten, Gemüse und Salat gab, zeigte dann der zweite Abteilungsleiter Roland Hausler einen Rückblick vom Jahrhundertssommer 2018 mit vielen Höhepunkten auf einer großen Leinwand, den er mit vielen Bildern und zwei Filmausschnitten kommentierte. Die Winterwanderung machte den Anfang, gefolgt vom Anradeln am Karfreitag, das traditionell die Radsaison eröffnet.

Zwei Highlights waren auch: In drei Tagen von Mainburg nach Cesenatico (750 Kilometer) von Hubert Liepold und Roland Hausler und eine 300-Kilometer-Tour Mainburg – Tegernsee – Mainburg von sieben TSVlern bei über 30 Grad Hitze. Einige RTFs, wie zum Beispiel Rottenburg, Wendelsteinmarathon oder Welt-Kult-Tour, wo man Strecken über 200 Kilometer zurücklegte. Nicht zu vergessen der Sieg von Hubert Liepold beim 24-Stunden-Rennen von Kelheim mit einem Schnitt von über 33 km/h, wo er nächstes Jahr als Titelverteidiger antreten wird. Die Saisonabschlussfahrt bildete das Ende des Rückblickes. Danach ging es an das Kuchenbuffet, wo man den Abend ausklingen ließ.



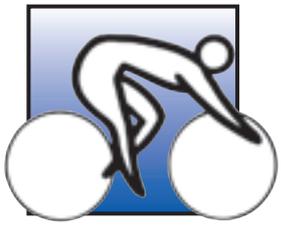
Jürgen Zehentmeier bedankte sich bei seinen Helfern.

SPENGLEREI  seit 1876
Inh. Martin Richtsfeld **POPP**

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**



Impressionen 2018



Winterwanderung.



Anradeln am Karfreitag.



RTF Rottenburg.



Mainburg – Cesenatico (750 Kilometer).



Wendelsteinmarathon über 211 Kilometer.

Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an
der TSV-Turnhalle.



Trainingslager in Italien.



24-Stunden-Rennen Kelheim: Hubert Liepold siegt.



Simon Schwalmes letzte Ausfahrt, einen Tag vor
seinem Ein-Jahres-Trip nach Australien.

Schach

Stadtmeisterschaft: Spannung bis zum Schluss – Aufsteiger stehen fest – Meisterschaftsentscheidung vertagt

Spannung und handfeste Überraschungen kennzeichneten die heurige Stadtmeisterschaft. Die beiden Favoriten, Titelverteidiger Maxi Lohr und sein Vorgänger Sepp Steffel, ließen schon früh Federn, während Werner Lohr und Rudi Mois unbeirrbar ein Spiel nach dem anderen gewannen und in der letzten Runde aufeinander treffen. Dieses Spiel findet erst nach Redaktionsschluss statt, darüber wird in der nächsten Ausgabe der TSVN berichtet.

B-Gruppe: Gerhard Steffel und Dr. Ernst Hundsdorfer steigen auf

Sehr spannend waren die Spiele der B-Gruppe. Die beste Ausgangsposition hatten zunächst Gerhard Steffel und Ernst Hundsdorfer, bevor Georg Biber gegen letzteren gewann und mit einem weiteren Sieg gegen Steffel alles auf den Kopf hätte stellen können. Der jedoch ließ in diesem Duell nichts mehr anbrennen und gewann das Spiel und auch die Gesamtwertung der B-Gruppe, einen halben Punkt vor den punktgleichen Dr. Hundsdorfer und Andreas Koller.



Gerd Steffel gewann ungeschlagen die B-Gruppe und steigt ebenso wie Ernst Hundsdorfer in die A-Gruppe auf.

Kreiseinzelmeisterschaft: Sieg für Wagner in der MK2, zweiter Platz in der Mannschaftswertung

Bei der diesjährigen Kreiseinzelmeisterschaft (KEM), organisiert vom TSV Rohrbach zum 20-jährigen Abteilungsjubiläum, traten wir mit fünf Spielern an. Maximilian Lohr, Josef Steffel und Rudi Mois starteten in der Meisterklasse 1 (MK1).

Maxi Lohr holte einen guten 7. Platz und verbesserte seine DWZ – ein Indikator der Spielstärke – um 21 Punkte. Gegen FIDE-Meister und Turniersieger Thomas Niedermeier verlor er erst nach zähem Ringen. Sepp Steffel belegte Platz 10, Rudi Mois Platz 22.

In der MK2 blieb Tom Wagner ungeschlagen und holte mit 5 Punkten aus 6 Partien den Turniersieg nach Mainburg, der erste seit längerer

Zeit bei einer KEM. Ein Remis zum Auftakt, dann vier Siege, damit reichte ihm in der letzten Runde ein Remis, um mit einem halben Punkt Vorsprung den Titel zu holen. Gerhard Steffel wurde mit drei Punkten 14.

Erstmals wurde aus den Einzelergebnissen auch eine Mannschaftswertung gebildet, für welche die besten vier Ergebnisse eines Vereins herangezogen wurden. Hier wurden die Mainburger überraschend Zweite, nur geschlagen von Illmünster, das mit einer kompletten Regionalliga-Mannschaft antrat und neben dem Meister drei weitere Spieler unter die ersten sechs brachte.



Josef Steffel nimmt von Turnierleiter Sebastian Mucke den Mannschaftspokal entgegen.



Die Mainburger Teilnehmer an der Kreiseinzelmeisterschaft. Hinten von links: Gerhard Steffel, Maximilian Lohr, Tom Wagner; vorne von links: Rudi Mois und Sepp Steffel.



Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Dr. Ernst Hundsdorfer

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel



Kreismannschaftsmeisterschaft: Beide Teams gut gestartet

Der Start in den Ligabetrieb verlief für beide Mannschaften problemlos. Die Erste zeigte, dass sie in ähnlicher Form wie im Vorjahr ist, als sie in der Kreisliga Zweiter wurde. Ein kleiner Wermutstropfen ist die nicht eingeplante Niederlage gegen Abensberg. Die ist umso ärgerlicher, als sich heuer noch keine „unschlagbare“ Mannschaft gezeigt hat, sodass der Kampf um den Titel sehr offen ist. Die Mannschaft belegt derzeit Platz 3 und hat nach wie vor alle Chancen, erneut mindestens Vizemeister zu werden, denn die direkten Duelle gegen die beiden Erstplatzierten stehen noch aus.

Die Zweite spielt als Nachrücker in der A-Klasse, nachdem die eigentlich Aufgestiegenen verzichtet haben. Entsprechend schwer ist jedes einzelne Spiel. Sechs der neun Gegner sind im Normalfall nicht zu schlagen, drei weitere spielen mit den Mainburgern gegen den Abstieg. Eines dieser Teams konnte bereits besiegt werden und zwei der drei Spiele gegen die Schwergewichte dieser Liga wurden nur knapp verloren. Insofern ist man guter Dinge und kann sich berechnete Hoffnungen auf den Klassenerhalt machen.

U12-Kreismannschaftsmeisterschaft

In dieser Saison wurde in der Jugend eine Spielgemeinschaft mit Abensberg gebildet. Die erste Mannschaft kam aufs Treppchen und er-

reichte einen starken 3. Platz, wobei die Silbermedaille nur um einen halben Brettpunkt verfehlt wurde. Die zweite Mannschaft kämpfte ehrenvoll und konnte mit dem 9. Platz zufrieden sein, ging es doch hauptsächlich darum, Spielerfahrung zu sammeln. Bei der ersten Mannschaft holte Alexander Lohr auf Brett 1 fast die Maximalzahl (8,5 Punkte aus 9 Spielen) und belegte damit den zweiten Platz der Bestenliste. Robert Aunkofer sammelte 5 Punkte auf Brett 2. Ebenso 5 Punkte holte Jan Paul Felde aus Abensberg auf Brett 4, der am letzten Tag leider krank war. Im nächsten Jahr werden wir uns wieder gegen die starke Konkurrenz aus Moosburg und Ingolstadt wehren müssen.

U16-Kreismannschaftsmeisterschaft

Nach vier von neun Runden rahmen unsere Mannschaften die Liga ein. Die erste Mannschaft belegt derzeit überraschend den ersten Platz, die zweite den letzten. Allerdings musste die zweite Mannschaft gegen Mannschaften antreten, die sich in der ersten Tabellenhälfte befinden. Außerdem steht hierbei der Erfolg an zweiter Stelle, vornehmlich geht es darum Spielpraxis zu erlangen. Bei der ersten Mannschaft spielen von Mainburg Alexander Lohr, der mit 4 Punkten die Bestenliste anführt und Ferdinand Köglmeier, der bisher auch alle seine drei Spiele gewinnen konnte. Die beiden Mainburger haben somit bis dato alle ihre Spiele gewonnen und tragen somit maßgeblich an dem hervorragenden ersten Platz bei.



Die U12-Spieler nach dem letzten Spiel mit ihren Preisen (von links): Sarah Schilling, Scott Peckl, Robert Aunkofer, Alexander Lohr, Berkan und Yaren Ciddi.



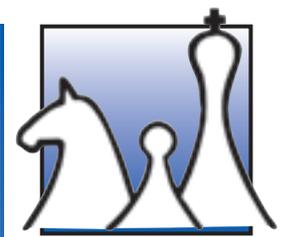
Die erste Mannschaft in Aktion, hier gegen Freising, das erstmals seit langer Zeit wieder in hartem Kampf besiegt werden konnte.

Tabelle U12-Kreismannschaftsmeisterschaft

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MPkt	BPkt
1.	SC Moosburg 1956 e.V.		3	3	4	3	4	3	4	4	4		18 - 0	32,0 - 4,0
2.	MTV Ingolstadt 1	1		1	2	4	3	2½	4	3	4		13 - 5	24,5 - 11,5
3.	SK Abensberg/ TSV Mainburg 1	1	3		2	4	1½	2½	4	3	3		13 - 5	24,0 - 12,0
4.	MTV Ingolstadt 2	0	2	2		3	2	2½	4	3	4		13 - 5	22,5 - 13,5
5.	SV Illmünster	1	0	0	1		2½	4	4	4	4		10 - 8	20,5 - 15,5
6.	SK Neuburg	0	1	2½	2	1½		1½	4	3½	3		9 - 9	19,0 - 17,0
7.	SK Freising	1	1½	1½	1½	0	2½		3½	3½	3		8 - 10	18,0 - 18,0
8.	VfB Friedrichshofen SAbt	0	0	0	0	0	0	½		2	4		3 - 15	6,5 - 29,5
9.	SK Abensberg/ TSV Mainburg 2	0	1	1	1	0	½	½	2		2		2 - 16	8,0 - 28,0
10.	SK Ingolstadt	0	0	1	0	0	1	1	0	2			1 - 17	5,0 - 31,0
11.	SC 1947 Beilngries												0 - 0	0,0 - 0,0

Tabelle U16-Kreismannschaftsmeisterschaft

	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MPkt	BPkt
1.	SK Abensberg/TSV Mainburg 1		2					2½	4		4	7 - 1	12,5 - 3,5
2.	SC Moosburg 1956 e.V. 1	2					3		2½		4	7 - 1	11,5 - 4,5
3.	SK Ingolstadt				3			2½	3	2		7 - 1	10,5 - 5,5
4.	VfB Friedrichshofen SABt			1		3				3	2	5 - 3	9,0 - 7,0
5.	MTV Ingolstadt				1			1½		3	3	4 - 4	8,5 - 7,5
6.	SC Moosburg 1956 e.V. 2		1					2½	1	3		4 - 4	7,5 - 8,5
7.	SK Neuburg	1½		1½		2½	1½					2 - 6	7,0 - 9,0
8.	SV Wettstetten e.V.	0	1½	1			3					2 - 6	5,5 - 10,5
9.	SV Weichering			2	1	1	1					1 - 7	5,0 - 11,0
10.	SK Abensberg/TSV Mainburg 2	0	0		2	1						1 - 7	3,0 - 13,0



Jugendpokal

Der Jugendpokal wurde vom Vorjahressieger Ferdinand Köglmeier erfolgreich verteidigt. Die einzigen Probleme hatte er in der Partie gegen den Zweitplatzierten Alexander Lohr. Simon Schilling zeigte eine starke Leistung und errang den dritten Platz, knapp vor Bastian Kögler und Robert Aunkofer.

1. Ferdinand Köglmeier	7,0 Pkt.
2. Alexander Lohr	6,0 Pkt.
3. Simon Schilling	4,0 Pkt.
4. Bastian Kögler	4,0 Pkt.
5. Robert Aunkofer	3,5 Pkt.
6. Julian Bardoux	2,0 Pkt.
7. Tatjana Günther	1,5 Pkt.
8. Regina Hartmeier	1,0 Pkt.



Schülerpokal. Stehend: Berkan Ciddi, Scott Peckl, Yaren Ciddi, Barbara Randeltshofer. Sitzend: Alexander Lohr, Robert Aunkofer und Sarah Schilling.

Jugend-Weihnachtsfeier

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurde von allen Turnieren des Jahres kurz berichtet und auch das neue Trainingskonzept erläutert. Hierbei wurden auch die neuen Übungshefte verteilt. Außerdem wurden die Urkunden für die erfolgreich abgelegten Tests nach der Stapenmethode (Stufe 3) verteilt.



Jugendpokal: Tatjana Günther, Alexander Lohr, Ferdinand Köglmeier, Robert Aunkofer, Simon Schilling, Julian Bardoux und Regina Hartmeier.

Schülerpokal

An der Spitze wurde es eine klare Angelegenheit. Robert Aunkofer erkämpfte sich mit voller Punktzahl den Schülerpokal vor Alexander Lohr und Sarah Schilling. Die Spieler mit weniger Erfahrung hatten einen schweren Stand.

1. Robert Aunkofer	6,0 Pkt.
2. Alexander Lohr	5,0 Pkt.
3. Sarah Schilling	4,0 Pkt.
4. Berkan Ciddi	2,5 Pkt.
5. Scott Peckl	2,0 Pkt.
6. Yaren Ciddi	1,0 Pkt.
7. Barbara Randeltshofer	0,5 Pkt.



Training nach der Stapenmethode ist eine der Grundlagen der Ausbildung, hier erhielten sieben Kids die Diplome der Stufe 3. Von links nach rechts: Tatjana Günther, Simon und Sarah Schilling, Regina Hartmeier, Alexander Lohr, Ferdinand Köglmeier und Robert Aunkofer.



Forchheim Open

Maxi Lohr machte sich zusammen mit seinem Papa auf den Weg zum Forchheim Open. Beide starteten in der B-Gruppe mit 64 Teilnehmern. Während Maxi seine erste Partie gewann, musste er sich in der zweiten Runde dem Gesamtsieger beugen. Nach einem Remis und einem Sieg, konnte er nach hartem Kampf die letzte Runde auch noch gewinnen. Mit 3,5 Punkten aus 5 Runden konnte er seinen Startplatz von 17 auf 11 und seine Wertungszahl um 8 Punkte verbessern. Werner Lohr musste sich bereits in der ersten Runde einem stärkeren Gegner geschlagen geben, konnte dann allerdings die nächsten drei Runden gegen schwächere Gegner gewinnen. In der letzten Runde musste er die Überlegenheit seines Kontrahenten neidlos anerkennen und mit 3 Punkten konnte er den 23. Platz belegen. Das Turnier war gut durchgeführt, sodass es bis auf die stürmische Heimfahrt nichts zu klagen gab.

Rapidturnier Bamberg

In der neuen Saison mussten die zwei Mainburger jeweils in einer höheren Altersgruppe starten. Maxi Lohr in der Altersklasse U16 spielte zwar in der zweiten Runde gegen einen etwas schwächeren Gegner Unentschieden, konnte dann aber keinen Spaß mehr mit seinen Gegnern und gewann alle anderen Spiele. Mit 6,5 Punkten bei 7 Runden wurde er souverän Erster. Dabei verwies er durchaus namhafte Gegner, wie zum Beispiel Jon Englert (DWZ 2014) auf die Plätze. Alexander Lohr startete in der U12 recht ordentlich, musste sich dann aber den drei Erstplatzierten beugen. Mit 4 Punkten und der besten Wertung der 36 Teilnehmer belegte er den guten 8. Platz. Alles in allem ein gelungener Start der Hopfenstädter in die neue Spielsaison.



Erfolgreicher Auftakt zur neuen Rapid-Saison: Maximilian und Alexander Lohr nach dem Turnier in Bamberg.

Deizisau Open

Im C-Open startete Alexander Lohr als einer der jüngsten in dem Teilnehmerfeld von 37 Spielern. Mit drei Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen errang er den 12. Platz. Nachdem es sein erstes Turnier bei einem Open war, konnte er damit ganz zufrieden sein, obwohl sogar noch mehr drin gewesen wäre. Sein Bruder Maximilian kämpfte im A-Open um Punkte. Gegen die starken Gegner behauptete er sich mit zwei Siegen, vier Unentschieden und einer Niederlage, die allerdings gegen den Turniersieger, hervorragend. Mit 4 Punkten erreichte er einen phänomenalen 22. Platz unter 89 Teilnehmern. Gestartet von Platz 73 war dies ein Riesenerfolg! Um ein Haar hätte Maxi dabei auch noch zwei Wertungskategorien gewonnen (Jugend und DWZ bis 2100 DWZ), er verpasste den Sieg denkbar knapp und wurde jeweils Zweiter. Seine DWZ konnte er allerdings um beachtliche 80 Punkte steigern, sodass er momentan die höchste DWZ-Zahl in Mainburg besitzt.

Betreut wurden die beiden Jungs von Papa Werner Lohr, der vor allem an dem tollen Rahmenprogramm Gefallen fand: Parallel zum Open wurden zwei Runden in der Damenbundesliga ausgetragen, da die Damenmannschaft SF Deizisau einen Heimspieltag in der Bundesliga hatte. Hier traf er eine „alte Bekannte“, nämlich die ehemalige Deutsche Meisterin Hanna Marie Klek, die vor ein paar Jahren eine zweitägige Trainingsveranstaltung in Mainburg gab.



Hanna Marie Klek (rechts) bei ihrem Sieg gegen Maria Gosciniak.



Alexander Lohr vor seinem Spiel gegen Emil Volk (SC Grunbach).





Deutsche Vereinsmeisterschaft U14 in Magdeburg

Zusammen mit seinen Kollegen vom FC Ergolding spielte der Mainburger Maximilian Lohr erstmals bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft U14 in Magdeburg mit. Mit 4,5 Punkten aus 7 Runden erreichte er auf Brett 2 ein respektables Ergebnis.

Das Team vom FC Ergolding belegte mit 9 Mannschaftspunkten den hervorragenden 5. Platz von 20 Mannschaften und erreichte damit die beste Platzierung aller bayerischen Mannschaften aller Altersklassen bei der diesjährigen DVM. Sie mussten sich lediglich den beiden erstplatzierten Teams knapp mit 2,5:1,5 geschlagen geben und trotzten in der vorletzten Runde dem Setzlistenersten aus Hamburg ein Unentschieden ab. Wenn sie den letzten Kampf gegen Empor Berlin gewonnen hätten, wären sie sogar deutscher Vizemeister geworden.



Die Mannschaft des FC Ergolding vor einem Spiel mit Sebastian Astner, Maximilian Lohr, Patrick Sowka und Felix Handschuh (von links nach rechts).



Tom Wagner (vorne rechts) beim Nikolausblitz im Allgäu.

Tom Wagner beim Nikolausblitz in der alten Heimat

Natürlich ließ es sich Tom Wagner auch heuer nicht nehmen, seinen alten Heimatverein zu besuchen, dort fand wieder mal das älteste Westallgäuer Schachturnier, das Nikolausblitz statt, heuer schon zum 40. Mal.

Mit 19 Teilnehmern war es gut besucht und Tom hatte einen richtig guten Tag erwischt. Dies begann schon in der ersten Runde, als er den späteren Turniersieger am Brett hatte und diesem die einzige Niederlage des Abends zufügen konnte. Erst weit nach Mitternacht standen die Platzierungen fest, Tom wurde Vierter mit 15 Punkten, mit nur einem Punkt Abstand auf den Sieger.

Aber natürlich war auch das Treffen mit den alten Kameraden mindestens genauso wichtig. Kleine Randnotiz, der amtierende deutsche Meister im Poetry Slam, Alex Burkhard, Wahl-Münchner nutzte diese Gelegenheit ebenfalls.

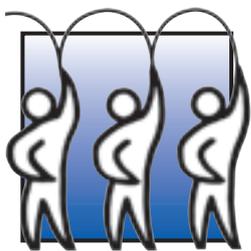


Zufriedene Gesichter nach der Siegerehrung: Felix Handschuh, Sebastian Astner, Patrick Sowka und Maximilian Lohr (von links nach rechts).

Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 9.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Schäfflertanz

19. Saison seit 1889 – Kutschenfahrt macht Vorfreude auf lange Saison – Zwölf Tanztage – Auftakt am 13. Januar

Abteilungsleiter
Ralf Lutzenburger

Stv. Abteilungsleiter
Georg Hagl

Ehrentanzmeister
Ludwig Graßl

Tanzmeister
Hans Spenger
Roland Spenger
Siegfried Weingartner
Tobias Spenger

Pressewart
Georg Hagl

Finanzverwalterin
Rita Zitterbart

Reifenkasperl
Robert Zehentmeier

Fasslkasperl
Ralf Gaffal
Martin Richtsfeld
Andreas Harrieder

Schäfflerexpress
Christian Schöll



Die Schäfflerdelegation nahm Ehrentanzmeister Ludwig Graßl und seine Gattin Rita vor der Abfahrt in ihre Mitte.

„Aba heit is koid...“ ertönt es wieder im Fasching 2019. Die Weichen für ein weiteres Schäfflerjahr sind gestellt. Die traditionsreiche Aufführung unter der Regie des Turnvereins geht heuer in ihre 19. Saison. Bekanntlich treten die Schäffler nur alle sieben Jahre in Aktion, deshalb ist die Vorfreude darauf umso größer. Schäfflertanz bedeutet Leidenschaft und Emotion und steht für ein starkes Stück Heimatgefühl.

Einen Vorgeschmack auf die bevorstehende Schäffler-Herrlichkeit bekam die Hopfenstadt bereits am Samstag, 5. Januar, bei der traditionellen Kutschenfahrt. Mit dem „Einsagen“ bei der geistlichen, weltlichen wie TSV-Prominenz wurde das Großereignis hinreichend angekündigt.

Wenn eine prachtvoll geschmückte Kutsche im Hof bei Ehrentanzmeister und TSV-Ehrenmitglied Ludwig Graßl – für ihn ist die Schäfflertanzsaison 2019 mittlerweile die 11. in Folge! – in der Abensberger Straße steht und die Pferde eingespannt sind, weiß man: Es ist wieder Zeit für den Schäfflertanz. Zuvor hatte die Delegation am Friedhof in Erinnerung an alle verstorbenen Schäffler kurz innegehalten und unter anderem am großen Kreuz eine Kerze entzündet. Danach erklimmen sieben Mann die Kutsche. Mit dabei Reifenschwinger Lorenz Söckler, Vortänzer Martin Stadler, Schlusstänzer Alexander Hagl, Schäfflertanz-Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger sowie die Tanzmeister Hans Spen-

ger, Sigi Weingartner und Roland Spenger. Dabei trotzten die Protagonisten den widrigen Bedingungen mit Schneefall, Wind und Regen, die sich im Laufe des Tages noch bessern sollten. Kutscher Sepp Straßberger und seine beiden Kaltblüter brachten die Abordnung sicher zu den weiteren Stationen, die es allesamt in sich hatten.

Dabei steuerte man zunächst das Rathaus an, wo Bürgermeister Josef Reiser und seine beiden Stellvertreter Hannelore Langwieser und Matthias Bendl schon warteten. Zum Ausdruck brachte man dabei nochmals den Dank für den gewährten Zuschuss für die Anschaffung neuer Kappen und Jacken. Danach wurde man im Hause Lutzenburger im Stadtzentrum erwartet. Die Familie steht stellvertretend für die Schäfflerbegeisterung in der Stadt. Ralf Lutzenburger, Reifenschwinger des Jahres 1991, organisiert den Mainburger Zunfittanz zum dritten Mal in Folge hauptverantwortlich. Seine Nichte Christina ist heuer als Marketenderin mit dabei.

Danach wurde man im Elternhaus von Reifenschwinger Lorenz Söckler in der Englmarisdorfer Straße erwartet, dessen Ur-Ur-Urgroßvater es zu verdanken ist, dass es den Schäfflertanz in Mainburg gibt. Gründungsjahr war 1889. Damit schließt sich heuer wieder der Kreis.

Es ist Tradition, dass stets vor dem Hause Söckler der Reigen der Tänze nach dem Eröffnungstanz vor dem Rathaus seinen Lauf nimmt. Im-



Ein Besuch im Rathaus durfte nicht fehlen, wo man mit den drei Bürgermeistern anstieß.

mer wieder taucht der Name Söckler auch in den Annalen auf. Vinzenz Söckler, Großvater des Reifenschwingers, hat für die Schaffler seit jeher ein offenes Ohr. Er selbst zählte 1956 und 1963 zum Kreis der „Rotjacken“. Vater Günter tanzte im Jahre 1991, seine Tante Claudia fungierte 1998 als Marketenderin. Nicht fehlen durfte an diesem Tage auch der Besuch bei Stadtpfarrer Josef Paulus, der sich am Sonntag schon auf den Schafflergottesdienst freut. Ein großes Hallo gab es ebenso bei Vortänzer Martin Stadler auf Mainburgs Höhen in der Eugen-Roth-Straße, wo ein Banner die Gäste schon von weitem willkommen hieß. Zurück „ins Tal“ in die Prechtelstraße ging es zu TSV-Vorsitzendem Alexander Hauf, wo sich auch dessen Vorstandskollegen Ulrike Simon und Herbert Knier sowie die Ehrenvorsitzenden des Turnvereins, Dr. Karl Pöschl und Stefan Richtsfeld, sowie Ehrenmitglied Horst Pinsker einreihen.

Vorletzte Anlaufstation war das Elternhaus von Schlusstänzer Alexander Hagl in der Uferstraße. Auch hier schließt sich der Kreis, hatte Vater Georg doch 1991 die gleiche Schlüsselposition inne und fungiert als stellvertretender Abteilungsleiter. Mit Tochter Rebekka als Marketenderin stellt die Familie Hagl heuer gleich zwei Aktive.

Der krönende Schlusspunkt wurde wieder im Hause Spenger in der Unteren Lindenstraße gesetzt. Tanzmeister Roland Spenger war 1984 Vortänzer, sein Sohn Tobias 2012. Er ist mittlerweile ebenso in den Kreis der Tanzmeister aufgerückt. Und mit last but not least Hans Spenger stellt der Name auch den seit 1991 verantwortlichen ersten Tanzmeister, der seit Jahrzehnten den Schafflertanz in unvergleichlicher Weise lebt.

Erstmals im roten Frack

Am Dienstag, 8. Januar, hatten die Schaffler ihre Generalprobe im Christlsaal, wo drei Tage später auch der rauschende Schaffler-Auftaktball für die geladenen Gäste über die Bühne

ging. Erstmals präsentierte man sich dabei im roten Frack. Gleichzeitig wurde der Schlussstrich unter die Probenarbeit gesetzt. Die Tanzmeister hatten in den vergangenen knapp drei Monaten ein wachsames Auge darauf gehalten, dass Schritt und Tritt zur Perfektion gelangten. Für das original Schaffler-Feeling sorgt in Nachfolge zu den Avenstaler Musikanten, die seit 1977 ständiger Begleiter waren, eine eigen neu zusammengestellte „Schaffler-Musik“. Federführend sind die beiden Vorsitzenden der Mainburger Jugend- und Stadtkapelle, Christoph Kempf und Sebastian Langwieser – selbst aktive Tänzer der 2005er Saison.

Am Sonntag, 13. Januar, folgt nach dem Schaffler-Gottesdienst um 9 Uhr in der Stadtpfarrkirche der erste Tanztag. Auftakt ist traditionell vor dem Rathaus (10.30 Uhr). Insgesamt gelangt der Tanz an diesem Tag 14 Mal zur Auf-führung.



Die Kutschenfahrer voller Vorfreude.



Es folgen weitere elf Auftrittstage bis zum 5. März, da der Fasching heuer ein sehr langer ist. Getanzt wird an den acht Sonntagen in der „fünften Jahreszeit“, an den Samstagen des 26. Januar und 23. Februar, am Unsinnigen Donnerstag sowie am Faschingsdienstag. Die jeweiligen Termine und Stationen werden zeitnah in der Hallertauer Zeitung, auf der Homepage des TSV Mainburg, Abteilung Schäfflertanz wie auch facebook veröffentlicht. Der Schlusspunkt unter die Schäffler-Herrlichkeit 2019 wird mit dem Abschlussball am 6. April im Christlsaal gesetzt.

Die Mitwirkenden

Jetzt freut sich die Schäfflertanzgruppe erst einmal auf viele schöne Auftritte in den kommenden siebeneinhalb Wochen. Dabei setzt sich die aktuelle Truppe aus gewohnt jungen wie neuen Gesichtern zusammen. Die Position des Reifenschwingers bekleidet dabei Lorenz Söckler. Er tritt die Nachfolge von Albert Huber an. Einem Urahn der Familie Söckler ist es auch zu verdanken, dass es den Mainburger Schäfflertanz seit jetzt fast 130 Jahren gibt. 1889 schlug nämlich die Geburtsstunde. Es war der Ur-Ur-Ur-Großvater von Lorenz Söckler, der Ende des 19. Jahrhunderts den Schäfflertanz in München sah und davon so sehr beeindruckt gewesen sein musste, dass er den Zunfttanz auch hier einführte. Und stets vor dem Hause Söckler, dem letzten Mainburger Fassmacher in der Stadt, nimmt der Reigen der Tänze nach dem Eröffnungstanz vor dem Rathaus auch traditionell seinen Lauf.

Als Vortänzer fungiert Martin Stadler, als Schlusstänzer Alexander Hagl, der damit in die Fußstapfen seines Vaters Georg tritt (1991).

Erstmals in dieser Tanzsaison gibt es statt bisher drei Marketenderinnen deren sechs. Es sind dies Eva Burger, Rebekka Hagl, Christina Lutzenburger, Marie Menschig und Nadine Zitterbart (Mainburg) sowie Sophia Zehentmeier (Neuhausen).

Zum Kreise der Schäffler zählen Sebastian Bolling, Marcus Dropmann, Matthias Ehrmaier, Johannes Ettenhuber, Michael Fischbäck, Jakob Geisreither (Kronenträger), Sebastian Kaindl (Standartenträger), Ludwig Kallmünzer, Matthias Kastner (Fasslträger), Leo Mildner (Fasslträger), Bastian Reimer, Alexander Rieder, Andreas Schwertl, Nicolai von Horst, Christoph Würfl (alle Mainburg), Markus Hätscher und Florian Mayer (Sandelzhausen), Johannes Anthofer (Oberpindhart) sowie Martin Zehentmeier (Neuhausen, Schlussreifenträger).

Dem Komitee steht Schäffler-Abteilungsleiter Ralf Lutzenburger vor. Für ihn ist der Schäfflertanz 2019 mittlerweile der dritte, den er in hauptverantwortlicher Position abwickelt. Sein Stellvertreter heißt Georg Hagl, der sich gleichermaßen um die Öffentlichkeitsarbeit kümmert. Die Finanzen sind bei Rita Zitterbart in besten Händen.

Tanzmeister sind in bewährter Weise Hans Spenger (hauptverantwortlich seit 1991), Roland Spenger und Sigi Weingartner, die mit Tobias



Die Fasslkasperl werden wieder ihre Späße treiben.

Druck, der nicht die (Um)Welt kostet.

PINSKER
Druck und Medien

■ www.pinsker.de



Die Mitglieder des Schafflerkomitees.

Spenger, Vortänzer des Jahres 2012, mittlerweile weitere Verstärkung bekommen haben.

Im Rang des Ehrentanzmeisters befindet sich Ludwig Graßl, der sich über das Mitwirken seiner Enkelin Nadine Zitterbart als Marketenderin genauso stolz zeigt wie Mutter Rita Zitterbart, die diesen Part 1984 inne hatte. Der „Wigg“ feiert heuer im übrigen einen einsamen Rekord: Es ist für ihn die 11. Saison mit den „Rotjacken“. 1949 tauchte er zum ersten Male in den Annalen des Schafflertanzes auf.

Als Fasslkasperl treten wiederum Martin Richtsfeld (dessen Großvater Sebastian Grasmaier war Teil des legendären Duos „Wast und Beische“), Ralf Gaffal und in dieser Saison erstmals „Gix“ Harrieder in Aktion, dessen Vater in

der Vergangenheit zu den „Größen“ auf dem Fassl zählte. Er löst damit Robin Bauer ab.

Als Reifenkasperl übernimmt Robert Zehentmeier das Kommando, der „Urgestein“ Hans Pfaller ablöst. Unterstützt wird er von den ehemaligen Aktiven Werner Pitzl und Andreas Englhard. Verantwortlich für den „Schaffler-Express“ zeichnet Christian Schöll, der heuer mit Martin Eisenmann und Andreas Kaindl auf tatkräftige Helfer bauen kann.

Wertvolle Dienste leistet seit jeher die Feuerwehr den Schafflern, die nicht nur die notwendigen Abspermaßnahmen verrichtet, sondern ab dem späten Nachmittag an den Tanztagen auch dafür Sorge trägt, dass die Auftrittsorte perfekt ausgeleuchtet sind.



Die Reifenkasperl sorgen dafür, dass dem Reifenschwinger der Nachschub nicht ausgeht.



Die Schaffertanzgruppe 2019.

Vorne von links nach rechts: Ständertträger Sebastian Kaindl, die Marketerinnen Marie Menschig, Eva Burger und Rebekka Hagl, die Fassschlager Leo Mildner und Matthias Kastner, die Marketerinnen Sophia Zehentmeier, Nadine Zitterbart und Christina Lutzenburger sowie Kronenträger Jakob Geisreither;
zweite Reihe von links nach rechts: Johannes Ettenhuber, Nicolai von Horst, Ludwig Kallmünzer, Vortänzer Martin Stadler, Reifenschwinger Lorenz Söckler, Schluss tänzer Alexander Hagl, Matthias Ehrmaier, Markus Hätscher, Marcus Dropmann;
dritte Reihe von links nach rechts: Christoph Würfl, Alexander Rieder, Sebastian Bolling, Michael Fischbäck, Florian Mayer, Andreas Schwertl, Johannes Anthofer, Bastian Reimer und Schlussreiferträger Martin Zehentmeier.

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

Weiblich Männlich

Name und Vorname	Geburtsdatum	
Telefon-Nummer	E-Mail	Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|--|
| <input type="radio"/> Aerobic | <input type="radio"/> Leichtathletik | <input type="radio"/> Schwimmen | <input type="radio"/> Volleyball |
| <input type="radio"/> Badminton | <input type="radio"/> Nordic Walking | <input type="radio"/> Tanzen | <input type="radio"/> AktivPlus
<input type="radio"/> Frauen <input type="radio"/> Männer |
| <input type="radio"/> Basketball | <input type="radio"/> Radsport | <input type="radio"/> Tauchen | <input type="radio"/> Judo
<input type="radio"/> Selbstverteidigung |
| <input type="radio"/> Floorball | <input type="radio"/> Reitsport | <input type="radio"/> Tennis | <input type="radio"/> Turnen
<input type="radio"/> Kinderturnen |
| <input type="radio"/> Handball | <input type="radio"/> Schach | <input type="radio"/> Tischtennis | |
| <input type="radio"/> Kindersportschule | <input type="radio"/> Schäfflertanz | <input type="radio"/> Triathlon | |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname _____

Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Neue Kontodaten

IBAN _____ BIC _____ Bank/Sparkasse _____

Sonstige Änderungen

- Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- TSV-Nachrichten Ja Nein
- Mitgliedschaft ändern von Aktiv zu Passiv
 Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____  _____
Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____  _____
Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift



Schwimmen

Abteilungsleiter
Hans Goldbrunner

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Sebastian Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Anja Neumeier

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer
Anja Neumeier
Claudius Stanski
Bercin Gökmen

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Häid



Weihnachtsfeier in Notzenhausen *Nikolaus besucht die Schwimmer*

Passend zum 2. Advent planten die Schwimmer ihre Weihnachtsfeier mit einer Winterwanderung nach Notzenhausen. Leider meinte es der Wettergott nicht allzu gut mit ihnen: Sturmböen und Starkregen ließen die Wanderung sprichwörtlich ins Wasser fallen. So wurde gegen Mittag dann beschlossen, sich gleich am Nachmittag beim Wirt in Notzenhausen zu treffen.

Abteilungsleiter Hans Goldbrunner freute sich, dass doch so viele Familien der Einladung gefolgt sind, das letzte Mal, dass man sich vollzählig getroffen hatte, waren nämlich die Vereinsmeisterschaften vor den Pfingstferien im Hallenbad. Doch nun durfte er doch 85 Eltern und Kinder im weihnachtlich geschmückten Saal beim Wirt begrüßen. Ein Jahresrückblick und eine Vorschau fürs neue Jahr gab den anwesenden Eltern einen Überblick über die momentane Lage der Abteilung. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit dankte er den Trainern, die im Moment das Training in Nandlstadt organisie-



ren und abhalten. Am Ende seiner Rede meinte er in Bezug auf die ausgefallene Wanderung und das geschlossene Hallenbad: „Zum Schwimmen haben wir gar kein Wasser und zum Wandern so viel, dass dies auch nicht möglich ist. Wird Zeit, dass sich diese Umstände bald wieder bessern!“

Bei Punsch und Plätzchen verkürzte eine weihnachtliche Geschichte die Zeit des Wartens, hatte sich doch der Nikolaus angemeldet. Mit einsetzen der Dämmerung war es nun auch endlich so weit: Der hl. Nikolaus, begleitet von seinem Gefährten dem Krampus, traf ein. In seinem goldenen Buch war von eifrigen Schwimmern die Rede und er wusste so manches vom letzten Jahr zu berichten. Traurig war er, dass im Moment das Training nicht stattfinden kann, aber er machte den Schwimmern Mut, die Hoffnung nicht aufzugeben. Wie auch jedes Jahr hatten er und Krampus einen ganzen Sack mit Geschenken für die Schwimmer dabei und das konnte dann doch den einen oder anderen ein wenig trösten. Zum Ende seines Besuches wurden auch der Nikolaus und der Krampus mit einem Geschenk bedacht, welches von Marie und Mia überreicht wurde.

Um die Zeit bis zum Abendessen zu überbrücken wurde noch ein Erinnerungsfoto am Christbaum gemacht, was bei der beachtlichen Anzahl von Kindern schon etwas Geschick vom Fotografen erforderte. Bei einem gemeinsamen Abendessen ließ man die fröhliche Weihnachtsfeier ausklingen. Und alle waren sich einig: Hoffentlich dauert es bis zum nächsten Wiedersehen nicht wieder so lange.





Berichtigung zum 24-Stunden-Schwimmen

Die Tanzgruppe die „Sweeties“ aus Volkenschwand wurden irrtümlich als die Tanzgruppe „Let's Dance“ aus Geisenfeld genannt. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Haltung und Bewegung

Der Schlüssel für einen starken Rücken: Neu beim TSV Mainburg

Was tun, wenn der Rücken schmerzt? Ganz vermeiden lassen sich die Beschwerden oft nicht – aber durch vorbeugende Maßnahmen und den richtigen Umgang mit den Schmerzen kann man viel dazu beitragen, Häufigkeit und Stärke der Beschwerden zu verringern. Jeder hat viel mehr Einfluss auf den Rücken, als man denkt. Aus diesem Grunde bietet die Schwimmabteilung des TSV neu den Kurs „Haltung und Bewegung durch Ganzkörpertraining“ an.

Ziel dieses Kursprogrammes ist die Reduzierung von Bewegungsmangel und der Abbau verhaltensbedingter Risikofaktoren. Die Kursteilnehmer werden dazu angeleitet auch eigenständig einen positiven Einfluss auf ihre Gesundheit, ihr Wohlbefinden und ihre Lebensqualität zu nehmen. Durch Kraft-, Deh-

nungs-, Koordinations- und Entspannungsübungen wird die körperliche Fitness und die Wahrnehmung des eigenen Körperbefindens gesteigert sowie das psychische und soziale Wohlbefinden der Kursteilnehmer erhöht. Ein Fitnessstraining nicht nur für den Körper, sondern auch für den Geist.

Mit dem Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ ausgezeichnet ermöglicht es den Teilnehmern von ihren Krankenkassen eine Erstattung der Kursgebühr von bis zu 80 %.

Der Kurs startet am Samstag, 12. Januar 2019 und findet jeweils Samstags von 11.00 bis 12.00 Uhr statt. Kursort ist in Böham.

Anmeldungen bzw. weitere Informationen sind erhältlich bei Alexandra Goldbrunner, per E-Mail unter info@alyxa.de oder unter der Telefonnummer 0160/94 8719 04.

Schmautz
wasser wärme
Wohlfühl Bäder

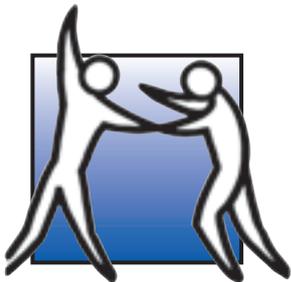
Solar Heizung Bäder Lüftung Wasser

Schmautz GmbH
Schleißbacher Str. 12
84048 Mainburg
Tel. (08751) 3753
www.schmautz.de

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften



Tanzen

Abteilungsleiter
Christian Hintermeier
Georg Reiher

Kassiererin
Elisabeth Reiher

Schriftführerin
Nanni Röckseisen

Sportwart
Daniela Simon

Trainer
Franz Skupin
Alexandra Eberle
Christian Grziwok

Übungsleiter
Melanie Kundt
Jürgen Keller
Michaela Steffel
Georg und
Elisabeth Reiher
Julia Schneidmüller
Doris Niederhammer



Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens

Im November fand in der TSV-Turnhalle die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens statt.

22 Tanzsportler aus Mainburg, Regensburg, Garmisch und Gammelsdorf traten zu dieser Abnahme an. Drei Tänze mit jeweils vier verschiedenen Figuren sind für das Abzeichen in Bronze erforderlich. Für Silber müssen vier Tänze mit je sechs unterschiedlichen Figuren taktischer gezeigt werden. Jeweils acht verschiedene Figuren in fünf Tänzen benötigt man für das Abzeichen in Gold, Gold mit Kranz wird ab der fünften Abnahme verliehen. Ab diesem Jahr gibt es auch die Möglichkeit das Abzeichen in Brillant zu erwerben. Dazu müssen sechs Tänze mit jeweils zehn Figuren getanzt werden. Bewertet wurden vom DTSV-Abnehmer Franz Skupin die Kriterien Musikalität, Balance und Bewegungsablauf.

An diesem Nachmittag wurden von den Mainburgern das DTSA acht Mal Gold bzw. Gold mit Kranz und vier Mal das Abzeichen in Brillant bestanden.

Nach getaner „Arbeit“ ließen wir den Abend mit unseren Gammelsdorfer Freunden im Schachraum, wie man sieht bei sehr kühler Raumtemperatur, ausklingen.



Zur Weihnachtsfeier konnten die Urkunde und Abzeichen übergeben werden.



Jazz und Modern Dance **Neuer Ballettkurs für Kinder ab fünf Jahre**

Da die Nachfrage nach klassischem Ballett knapp drei Jahre nach Aufnahme in den Stundenplan ungebrochen ist, soll ab 2019 ein „Kindergarten Ballett-Kurs“ eingerichtet werden. Dieser ist den kleinsten Ballerinas ab fünf Jahren vorbehalten. Erste Übungen an der Ballettstange werden durch freie Übungen im Raum ergänzt. Ab Januar/Februar 2019 können wir dienstags um 15:15 Uhr im AbensAktiv diesen Kurs anbieten.

Anmeldungen bitte per E-Mail an daniela.kollmannsperger@gmx.de oder georg_reiher@t-online.de senden.

Auch in den anderen Stunden werden noch Kinder und Teenies aufgenommen. Tanzpädagogin und Choreographin Alexandra Eberle freut sich auf Euch:

- 15.15 Uhr Kinder 5 Jahre
(der Kurs ist in Planung ab Januar /Februar!)
- 16.00 Uhr Kinder 6 bis 8 Jahre
- 16.45 Uhr Kinder 9 bis 12 Jahre
- 17.45 Uhr Teenies
- 18.45 Uhr Erwachsene

Alle Ballettstunden finden im AbensAktiv statt.

Ballettkinder feiern Halloween

Unsere Trainerin Alexandra Eberle gestaltet die Ballettstunden immer wieder nach Jahreszeit. Ob passende klassische Musik zur Weihnachtszeit oder Kostüme an Halloween, die Kinder haben sichtlich viel Spaß an den kreativen Trainings.



Senioren IV- und Advents-Turnier

Georg und Elisabeth konnte beim Senioren IV-Turnier im Oktober in Gammelsdorf den 3. Platz belegen. Beim Advents-Turnier in Waiblingen wurde auch das Finale getanzt und der 6. Platz erreicht.

Weihnachtsfeier im Schachraum der TSV-Gaststätte

Schon traditionell gibt es am letzten Adventswochenende die Weihnachtsfeier der Tänzer.

Im Schachraum stimmten wir uns, unter Querflötenbegleitung von Rosi Rökseisen, mit Liedern vorweihnachtlich ein. Besinnliche und lustige Geschichten wurden von Brigitte, Elisabeth und Richard vorgetragen.

Wie immer durfte auch unter der Anweisung von Nanni Rökseisen gebastelt werden. Aus Papierstreifen und Schaschlikspießen wurden in diesem Jahr Weihnachtsbäume gefertigt.





Dienstag

16.45 bis 17.30 Uhr
Ballett für Kinder

17.30 bis 18.30 Uhr
Ballett für Jugendliche

18.30 bis 19.30 Uhr
Ballett Technik JMD

19.30 bis 21.00 Uhr
Ballett für Erwachsene

Jeweils TSV-AbensAktiv

Mittwoch

18.30 bis 20.00 Uhr
JMD Seitensprung (JL)
Realschul-Turnhalle

19.00 bis 21.00 Uhr
Latein
TSV-AbensAktiv

Donnerstag

14.45 bis 15.30 Uhr
Tanzteufelchen
TSV-AbensAktiv

ab 20.00 Uhr
Freies Training
Turnierpaare Standard
TSV-Turnhalle

Freitag

14.00 bis 14.45 Uhr
Tanzteufelchen

15.00 bis 15.45 Uhr
Zwergerl

16.00 bis 16.45 Uhr
Tanzmäuse

17.00 bis 17.45 Uhr
Gänsefüßchen

Jeweils TSV-AbensAktiv

Samstag

13.00 bis 14.00 Uhr
Gänsefüßchen

14.00 bis 16.00 Uhr
JMD Seitensprung (JL)

16.00 bis 18.00 Uhr
JMD Drehwurm (KL)

18.00 bis 20.00 Uhr
JMD Taktgefühl (Erw.)

20.00 bis 21.30 Uhr
Latein/Standard/Formation

Jeweils TSV-Turnhalle



**Taktgefühl und Seitensprung feiern
Weihnachtsfeier in München**

Ballett im Kino „Don Quixote“

Schon seit ein paar Jahren verbinden die Tänzer von Seitensprung und Taktgefühl ihre Weihnachtsfeier mit einem Kulturprogramm. Gerade in der Adventszeit bieten viele Kinos Ballettvorführungen aus London und Moskau an. Dieses Mal machten sich die Tänzer auf den Weg nach München, Wohnsitz von Trainerin Alexandra Eberle. Sie freute sich besonders, dass die Mädels sie auch mal besuchen kommen.



Nach der LIVE-Kinovorstellung „Don Quixote“ des Ballettesembles Bolshoi Moskau gingen die Mädels auf den Christkindlmarkt und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

**Erste-Hilfe-Koffer-Spende
der Gabelberger Apotheke**

Die Ballettratten der Tanzsportabteilung freuen sich über einen neuen Verbandskasten. Kleine Blessuren können jetzt schnell verarztet werden. Vielen herzlichen Dank für die Spende an Johannes Hillerbrand von der Gabelberger Apotheke.



**ZIEGLER
BRAU**

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539

Tauchen

Ende unserer Tauchsaison – Rückblick auf 2018 – Fackelwanderung – Die Planungen für 2019

Dacharbeiten

Nachdem in unserem Kammerl Undichtigkeiten am Dach aufgetreten sind, musste dieses in mühevoller Handarbeit, noch vor Beginn der Winterzeit, fachmännisch abgedichtet werden, bevor es zu weiteren Schäden im Kammerl kommt. Die Arbeiten wurden unter fachkundiger Leitung in Eigenregie abgeleistet.



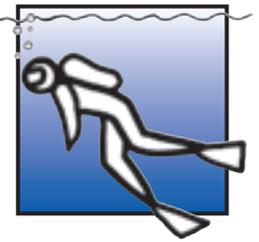
Ebenfalls, nachdem auch keine Flaschen da waren, wurde sofort der oberflächlich teils gut durchfeuchtete Kammerboden ausgetauscht,



um abschließend ihn erneuert mehrfach einzulassen.

Flaschen-TÜV

In einem wiederkehrenden Rhythmus müssen auch unsere Tauchflaschen zum TÜV. Das heißt mal wieder einem Anhänger voll nach Regensburg fahren. Auch dieses Mal konnten unsere Mitglieder ihre privaten Flaschen uns mitgeben, so dass wir rund 30 leere Behälter dabei hatten. Dank der vorbildlichen Wartung unseres Kompressors und dem ordentlichen Umgang mit den Flaschen, bekamen wir alle anstandslos durch die Prüfung und konnten sie nach dem Füllen im Kammerl für die nächste Saison gleich einwintern, oder vielleicht doch noch ein kalter Tauchgang in diesem Jahr... das bleibt sicherlich noch abzuwarten.



Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Brosig

Erster Beirat
Rainer Brosig

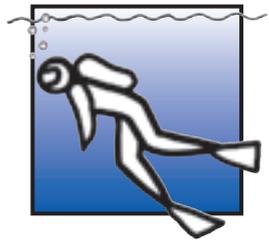
Pressewart
Rainer Brosig

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Sabine Brosig
Markus Ostermeier
Christian Weiß



Fackelwanderung

Alle Jahre wieder, treibt die dunkle Jahreszeit uns dazu, dass wir nach einem Umtrunk mit Punsch, Glühwein, frischen Plätzchen und Lebkuchen, mit Fackeln ausgerüstet, eine abendliche Wanderung unternehmen. Unser ausgewähltes Ziel war diesmal der Zieglerbräu,



in den wir nach einer Stunde zu einer ordentlichen Brotzeit einkehrten und gemeinsam unser Jahr Revue passieren ließen. Eine stattliche Gruppe von immerhin 22 Frau und Mann saß dort gemütlich beisammen.



Das Jahr 2018

- Weiterbildung unserer Tauchlehrer zum TL-AOWD und diverse Sonderbrevets
- Knapp zweistündiger Infoabend für primär 1 Tauchkurs in 2018, im Rahmen des Februar-Taucherstammtisches
- Besuch im Indoor-Center „U49“ mit Schnuppertauchen für die beiden Tauchkurse
- Besuch der Messe „BOOT2018“ in Düsseldorf, um sich in zwei Hallen über die ganze Palette der Tauchindustrie zu informieren und Schnäppchen zu erwerben. Am Rande konnten wir im persönlichen Gespräch die Sachlage mit der Vereinsversicherung beim VDST aufklären.
- Jahreshauptversammlung
- Schnuppertauchen im Hallenbad für die zweite Gruppe der Tauchkursinteressierten
- Besuch des Tauchertages im Rahmen der f.re.e in München, mit Sachthemen zu Recht, Gesundheit, Freitauchen
- Kompetenz durch Wissen – Fortbildung des Verband Internationaler Tauchschnuller für OWDler und Tauchlehrer in Schwandorf
- Besuch im Indoor-Center „U49“ mit mehreren Schnuppertauchern, um im unbeobachteten Umfeld mal zu Schnupperrn
- Damit wir den spontan eingeflickten Tauchkurs auch noch vor den Pfingstferien beenden konnten, verlegten wir die nötigen Freiwassertauchgänge nach Krk und konnten dort zwei OWD fertig ausbilden und zwei weiterqualifizieren.
- Vereinsfahrt nach Kalamitsi in Griechenland, nächstes Jahr auch mit Dir?
- Tauchkurs mit Abschluss im Murner See. Viele, viele Geschichten ereignen sich um diese sieben neuen OWDler, aber lustig war es trotzdem. Man darf seinen Lehrern ruhig auch mal etwas unerlebtes glauben oder schreibt die Liste der Kuriositäten der Tauchwelt weiter.

– Das Angebot für die Tauchschüler, zu unseren Tauchlehrern nach Krk zu kommen, um dort mal richtig zu Tauchen, wurde gerne angenommen. Belohnt wurden sie dafür mit Delphinen um unser Boot und Seepferdchen zum „streicheln“.



- Dacharbeiten am Kammerl
- Flaschen-TÜV
- Fackelwanderung

Planung 2019

- Schnuppertauchen
- Taucherworkshop (Technik, Medizin, Sehnsucht, ...)
- Tauchkurs am See
- Tauchkurs mit Abschluss am Meer
- Tauchurlaub Griechenland oder Kroatien
- Welche Ideen habt Ihr sonst noch?



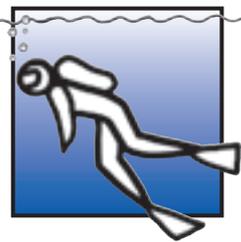
Versicherung über den VDST

Es hat sich noch immer nicht bei allen unseren Mitgliedern herumgesprochen, oder ist bewusst geworden, sofern Ihr über den Verein an der Gemeinschaftsversicherung des VDST versichert wart, müsst Ihr Euch mit Beginn des Jahres 2019 selbst versichern.

Scheinbar war deswegen das Interesse an der von uns angebotenen Gruppenversicherung nicht so erfolgreich, wie wir uns erhofft haben. Natürlich geben wir gerne Tipps und unsere Erfahrungen an Euch völlig wertungsfrei weiter.

Zeit, DANKE in einem (Ab)satz zu sagen

Bei allen Mitarbeitern des Hauptvereins finden wir für unsere Anliegen stets ein offenes Ohr. Die treue Seele unseres Kammerls, die sich um die Ausrüstung kümmert. Der Vorstand mit seinen Damen, die sich um das Vereinsleben bemühen. Die freiwilligen Helfer, wenn es darum geht bei der Ausbildung mitzuwirken oder sich handwerklich zu betätigen. Bei Euch, die Ihr das Vereinsleben erst ermöglicht. Den Schülerinnen und Schülern, die mit unseren Tauchlehrern ihr Erlebnis Tauchen starten oder es verfeinern. Euch allen wollen wir hier und jetzt einmal DANKE sagen und freuen uns auf ein gesundes Tauchjahr 2019, damit wir wieder viele schöne Tauchausflüge gemeinsam unternehmen können. Wir arbeiten daran.



Hinweis

Die Vereinsversicherung über den VDST endet zum Ablauf dieses Vertragsjahr 2018 für Jeden. Bitte versichert Euch selbstständig. Für Fragen zu Alternativen, stehen wir euch gerne zur Verfügung. Bitte bedenkt dies für eure Urlaubsplanung und Tauchgänge ab dem 31. Dezember 2018.

LUTZENBURGER
LIQUEUR & GENUSSMANUFAKTUR SEIT 1789

Die erste Adresse für Spezialitäten rund um den Hopfen und mehr...

www.lutzenburger.de - Scharstraße 1 - 84048 Mainburg - Tel. 08751 1027

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr in der TSV-Gaststätte.



Tennis

Abteilungsleiter
Manfred Köglmeier

Stv. Abteilungsleiter
Herbert Knier

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Hanns Seidl

Fotowart
Thorsten Tripps

Webmaster
Ivan Malinak

Trainer
Josef Kroupa

Jugendleiterin
Carmen Binzer-Seidl



Mit Stolz auf ihre Leistungen und die tollen Schläger und Bälle stellten sich die Buben und Mädchen zum Abschlussfoto mit ihrem Übungsleiter.

Schnuppertraining für Grundschüler

Mit riesiger Begeisterung nahmen auch in diesem Herbst wieder viele Drittklässler der Mainburger Grundschule am Tennis-Schnuppertraining des TC Grün-Rot teil.

Trainer Josef Kroupa gelingt es durch sein Einfühlungsvermögen und die angewandten spielerischen Übungsformen die Kinder immer wieder zu motivieren.

Skatclub und Bogenschützen als Gäste

Der TC Grün-Rot im TSV Mainburg bietet auch ganz uneigennützig anderen Vereinen eine zweite Heimat.

Die Skatabende im Vereinsheim jeweils am Dienstag um 19 Uhr werden sehr gerne angenommen. So hat der Skatclub mit neu gewählter Vorstandschaft eine sehr geeignete Bleibe gefunden, in der die Kartler auch kulinarisch versorgt werden. Neue Spielerinnen und Spieler sind gerne willkommen. Auch solche, die das Spiel erst erlernen wollen.

Jeweils Samstags in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr trainieren die Bogenschützen in der Halle 1. Alle sind unisono froh, so eine attraktive Trainingshalle für ihren Sport gefunden zu haben.



Das Licht mit den neuen LED-Lampen ist ausgezeichnet und es kann problemlos auf die Wettkampfdistanz von 18 Meter geschossen werden.

Ebenso ist für „Nichtschießer“, Freunde, Bekannte, Verwandte gesorgt. Sie können sich im Vereinsheim bei Kaffee und Kuchen stärken und dabei durch die große Panoramascheibe den Sportlern beim Training zusehen. Alle sind begeistert.

Neu: SKAT beim TC Grün-Rot

Am 7. August wurde mit Herbert Knier, einem Vorstand des TC, zarte Bande geknüpft. Als ehemaliger Tennisspieler beim TC Neustadt Donau kannte ich die Tennisanlage. Bei einem Weißbier und der zufälligen Anwesenheit des ehemaligen Neustädters Charly Beck wurden über den Zeitraum von 40 Jahren Erfahrungen ausgetauscht.

Am Gabelsberger Gymnasium konnten im Juli Schüler das anspruchsvolle Kartenspiel kennen lernen. Im „Tennis-Stüberl“ war der Spieltag Montag leider nicht möglich. Wir einigten uns auf den Dienstag.

Es folgten Gründungsversammlung, Gründungsturnier mit 36 Teilnehmern, SKAT-Kurs von 17:30 bis 18:15 Uhr, zwei 36er Serien um die SKAT-Stadtmeisterschaft.

Wir spielen in der Verbandsgruppe 83 Niederbayern/Oberpfalz, dem Landesverband 8 Bayern.

Der 1. Vorsitzende Michael Gratzke und Gerhard Neiderer als Kassier warten noch auf den 2. Vorstand, dieser sollte aus Mainburg kommen.

Infos: www.skat-mainburg.de

Ehrenbrief in Silber für Manfred Köglmeier

Laudatio von TSV-Vorstand Alexander Hauf

Ich darf an dieser Stelle zunächst einmal herausstellen, dass Manfred Köglmeier schon immer ein leidenschaftlicher TSVler war. Und da spielt es keine Rolle, dass er in seinen Kinder- und Jugendjahren beim TSV Siegenburg dem Fußball und nebenbei auch dem Filzball hinterherjagte. Sein Sohn spielt übrigens auch beim TSV – Fußball beim TSV Sandelzhausen – und Tennis beim TC Grün-Rot – natürlich!

Seine Liebe zum Tennis ließ Manfred schließlich aber doch von der Freizeit-Anlage Reichlmayr im besagten Siegenburg zum leistungsorientierten TC Grün-Rot im TSV Mainburg wechseln. Denn sportlicher Ehrgeiz war schon immer sein herausragendes Charaktermerkmal.

Seit einiger Zeit quält er sich sogar auch noch mit dem Mountainbike die Hügel der Hallertau und die Berge der Alpen hoch.

Im Tennis errang Manfred bei den „Jungsenioren“, wie das damals euphemistisch hieß, mehrere Stadtmeistertitel im Einzel und Doppel.

Seinen Töchtern und dem Sohn war er in dieser Sportart Mentor und Trainer zugleich. Zu dem von ihm prognostizierten Wimbledonsieg reichte es dennoch nicht – die Kinder hatten ihren eigenen Kopf – vom Vater erbt.

Als mit zunehmendem Alter kleinere Zipperlein das aktive Tennisspiel erschwerten... – Nein, das lasse ich jetzt nicht so stehen... Neben seiner aktiven Laufbahn war Manfred Köglmeier immer bereit, beim TC Grün-Rot im TSV Verantwortung als Funktionär zu übernehmen.

Im März 2010 ließ er sich zum stellvertretenden Abteilungsleiter wählen, was im April 2012 bestätigt wurde.

Als im Dezember 2012 die gesamte Abteilungsleitung Tennis zurücktrat, war Manfred es, der das Schiff auf Kurs und am Fahren hielt. Er kümmerte sich in höchst verantwortungsvoller Weise um die ordnungsgemäße Abwicklung der Punktspielrunde und die Aufrechterhaltung des allgemeinen Spielbetriebs.

Im Oktober 2013 fanden turnusgemäß wiederum Neuwahlen statt. Manfred Köglmeier hatte sich ein Kompetenzteam mit jungen und erfahrenen Mitgliedern zusammengestellt, das in der Wahl bestätigt wurde. Er fungierte darauf als Vorstand für den Bereich Sport.

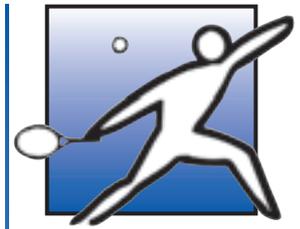
Im April 2015 schließlich gelang es in den Neuwahlen wieder eine „richtige“ Vorstandschaft mit Manfred als Tennisvorstand (Abteilungsleiter Tennis) zu installieren.

In diese Zeit seines erfolgreichen Wirkens fiel die Sanierung der Tennishalle 1 mit einem in Mainburg einmaligen Rebound Ace Boden, wie er auch beim Grand Slam in Australien verlegt wurde.

Nicht unerwähnt bleiben darf auch die Erneuerung der Lichtanlage in sämtlichen Hallen und die Sanierung der Heizung in seiner Ägide.

Bei den Neuwahlen im April 2017 wurde der Mane, wie ihn seine Freunde und Sportkameraden nennen, als Vorstand und Sportwart bestätigt. In seinen Händen liegt also nach wie vor die Abwicklung und Organisation des Spielbetriebs der Punktspielrunde.

Wir ehren heute einen Mann, der seinem TC Grün-Rot auch in schwierigeren Zeiten immer treu und verantwortungsbewusst geblieben ist und der gleichzeitig für Innovation stets offen war.



Einwinterung der Tennisplätze

Zahlreiche Clubmitglieder, alt und jung, hatten sich am Samstag, den 20. Oktober auf der Anlage eingefunden, um Plätze und Clubheim winterfest zu machen.

Da jeder pflichtbewusst den Anweisungen von Capo Rudi Schnell folgte, gingen die Arbeiten flott und genau von der Hand:

Laub rechnen, Steine auf die Linien, Bänke und Teppiche zum Clubstadel bringen, Fenster und Räume des Vereinsheims putzen.

Bereits mittags um 12 Uhr waren alle Tätigkeiten abgeschlossen, alle freuten sich auf die Brotzeit. Da machte es auch nichts aus, dass Vorstand Manfred Köglmeier statt der versprochenen Weißwürste Leberkäsemmeln spendierte.



So beginnen die Außenplätze wohlgepflegt ihren Winterschlaf.



Defibrillator Fortbildung

Am letzten Sonntag im Oktober fand für alle Tennisplatz- und -hallenbenutzer eine Einweisung in den Gebrauch des vereinseigenen Defibrillators statt. Zahlreiche potentielle Nutzer hatten sich interessiert in der Vereinsgaststätte eingefunden.

Mit Max Heine, Rettungssanitäter und Ausbilder beim BRK, war ein äußerst kompetenter Mann dafür gewonnen worden.

Heine machte dabei von vorneherein jedem klar, dass bei Atemstillstand die sofortige Reanimation entscheidend für den Erhalt des Lebens ist. Herzdruckmassage und Einsatz des Defi können und sollten jedem Ersthelfer zugemutet werden.

Sepp Ecker, der den Defibrillator gestiftet hatte, stimmte dem uneingeschränkt zu. Hatte er doch vor gut einem Jahr diesen Sofortmaßnahmen sein Leben zu verdanken.

Nachdem fast alle Teilnehmer an der Puppe geübt hatten, stimmte man den Ausführungen des Kursleiters vorbehaltlos zu.

Bei der abschließenden Brotzeit fachsimpelten alle über die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten. Zu dem Obatzt'n von Wirtin Irmi Pichlmeier wurde Freibier gereicht, gestiftet vom Skatclub.



Mit welchem Elan Fortbilder Max Heine an die Sache heranging zeigt dieses Bild.

Internationales Flair bei Ü-100 Turnier

Seit Jahrzehnten gehört es am Ende der Tennissaison zum festen Ritual beim TC Grün-Rot Mainburg: Das Männerturnier, bei dem beide Doppelpartner zusammen über 100 Jahre alt sein müssen. Beim Modus ging man diesmal internationale Wege. Gespielt wurde nach den ATP-Regeln für Doppel. Nach Einstand entscheidet der nächste Punkt. Bei Unentschieden wird ein Tie-Break gespielt.

Die Leitung und Organisation lag auch heuer wieder in den bewährten Händen von Vorstandsmitglied Rudi Schnell, der die Veranstaltung wie zu erwarten souverän im Griff hatte. 16 Herren mit zusammen weit mehr als 1000 Jahren Lebens- und Tenniserfahrung waren gemeldet, das Turnier zählt zu den beliebtesten im Mainburger Tenniszirkus.

Letztendlich stand Max Klessinger mit vier gewonnenen Matches als knapper Sieger auf



Die Teilnehmer am Ü-100 Turnier des TC Grün-Rot 2018.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25

E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de



dem imaginären Treppchen. Drei weitere Herren hatten ebenso viele Siege errungen, aber weniger Matchpunkte.

Weit mehr im Vordergrund stand allerdings die gesellschaftliche und kulinarische Seite der Veranstaltung. Wirtin Irmi hatte zusammen mit ihrer Schwester für ein opulentes Kuchenbuffet gesorgt, das bei allen Herren großen Anklang fand. Und zum Abschluss durfte natürlich der obligatorische Schweinsbraten nicht fehlen.

Weihnachtsfeier mit Musik und Prosa

Ein bisschen Schnee gab es schon bei der Eröffnung der traditionellen Weihnachtsfeier der Grün-Roten am Sonntag, den 16. Dezember und es war auch schon winterlich kalt. Bei Lagerfeuer und Punsch traf man sich in entspannter Atmosphäre zunächst auf dem Rudi-Schiekofer-Platz zum weihnachtlichen Gespräch und auch Austausch über banale Dinge des Alltags.

Danach zog sich die Festgemeinde in das von Wirtin Irmi Pichlmeier wunderbar festlich dekorierte Vereinsheim zurück, auch um den musikalisch weihnachtlichen Klängen der Familie Englhard zu lauschen. Die beiden Eltern zogen zusammen mit ihren drei Kindern durch ihre Musik die Tennisler sofort in ihren Bann. Einige trauten sich sogar mitzusingen, zumal Herbert Knier die Texte ausgelegt hatte.



Vorstand Manfred Köglmeier begrüßte in einer kurzen Ansprache die zahlreichen Gäste. Darunter weilte auch der Ehrenvorstand Fritz Tripps und der Vorstand des TSV Mainburg, Alexander Hauf. Der überreichte anschließend mit einer launigen Rede die Ehrennadel in Silber für seine Verdienste an den Abteilungschef Manfred Köglmeier. Die Vereinsgaststätte war diesmal bis auf den letzten Platz gefüllt, was die anwesende Vorstandschaft besonders erfreute.

Hanns Seidl las dazwischen einen Auszug aus seinem neuen Roman vor. Die Zuhörer kamen in den Genuss einer weihnachtlichen Schlittenfahrt mit dem Märchenkönig Ludwig II.

Kulinarisch fehlte es schon wie die Jahre zuvor an nichts. Finanzverwalter Uli Heine hatte beim Nikolaus reichlich süße und wohlschmeckende Weihnachtsleckereien bestellt, die regen Zuspruch fanden.

Den Klassiker aber gab es zum Festessen: Nürnberger und Thüringer Bratwürste mit Röstkartoffeln und Sauerkraut, köstlich zubereitet von Vereinswirtin Irmi und ihrer Schwester.

So klang die Feier bei guten Gesprächen und noch besserer Musik sehr harmonisch, besinnlich und weihnachtlich aus.

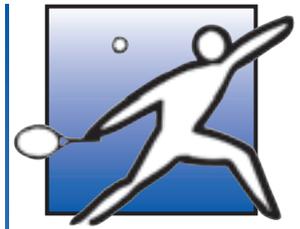
50 Jahre Grün-Rot: Herrenmannschaft 68/69

In der letzten Ausgabe der TSV-Nachrichten ist uns leider ein schwerer Fehler unterlaufen. Auf dem Foto war zwar auch eine kampfstärke Mannschaft zu sehen, aber es war nur das zweite Team.

Selbstverständlich korrigieren wir an dieser Stelle gerne unseren Fehler und stellen dem geneigten Leser die erste, noch kampfstärkere Mannschaft des TC Grün-Rot Mainburg vor.



Von links nach rechts: Stips Brunner, Dr. Eugen Voggenreither, Dr. Dietger Haid, Christian Schmidt, Fritz Tripps, Wolfgang Höfner.





Triathlon

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Michael Klement



Mit dem Mountainbike beim Volkslauf

Bei der 17. Auflage des Pfettrachtaler Laufs wurde diesmal ein Mountainbike-Rennen mit angeboten. Das war für Michael Klement Anreiz genug, in das Wintertraining eine anstrengendere Einheit einzubauen. Er entschied sich für die längere Strecke und musste somit zwei Runden fahren. Die Veranstalter hatten eine abwechslungsreiche Route ausgetüftelt, die längere Anstiege ebenso beinhaltete wie Teilstücke über Trails, also unwegsames Gelände.

Für die beiden je 20 Kilometer langen Runden benötigte Michael 1:48:32 Stunden, womit er im Mittelfeld des 57 Starter starken Teilnehmerfeldes landete. Da es ihm aber nicht um eine Platzierung ging, war er mit der erbrachten Leistung zufrieden und ließ sich im Anschluss die angebotenen kulinarischen Köstlichkeiten schmecken.



400 Bahnen sind zehn Kilometer

Eine neue Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren bundesweit in den Hallenbädern etabliert – das 100x100-Meter-Schwimmen. Die Aufgabe lautet dabei, in einem bestimmten Startabstand 100 mal 100 Meter im Schwimmbecken zu schwimmen. Das bedeutet, wer schneller schwimmt hat länger Pause. Oder doch lieber langsamer schwimmen und dafür gleichmäßiger? Wer jedoch den Startabstand nicht mehr einhält, wird aus der Wertung genommen. Dadurch hat man wiederum mehr Zeit für das Rahmenprogramm außerhalb des Beckens.

So lief das auch im Kelheimer Keldorado ab, wo sich Michael Klement beteiligte. Er wählte die Gruppe mit zwei Minuten Startabstand. Für ihn als austrainierten Schwimmer kein Problem, sollte man meinen. Zunächst war es

das auch nicht, zumal nach jeweils 25 Durchgängen eine fünfminütige Pause eingelegt wurde. Nach der dritten Pause wurden dann aber doch die Arme schwerer und Michael hatte zunehmend zu kämpfen, das Zeitlimit zu halten. Die letzten 15 Durchgänge waren richtig hart. Aber Mische wäre nicht Mische, wenn er nicht die Zähne zusammengebissen hätte und letztendlich doch noch den letzten Hunderter innerhalb des Zeitbudgets schaffte.

Hallenbadmisere provisorisch überbrückt

Auch die Mainburger Triathleten waren von der Misere um das außer Betrieb befindliche Hallenbad am Gymnasium betroffen. So musste auch hier das Training ausfallen, was für die Athleten enttäuschend und unbefriedigend war. Es wurde deshalb mit den Geisenfelder Triathleten Kontakt aufgenommen, die über vergleichsweise paradiesische Trainingsmöglichkeiten verfügen. Und diese zeigten sich als wahre Sportfreunde und ließen im Dezember die Mainburger Donnerstags zu ihren Schwimmzeiten mitschwimmen. So war wenigstens ein eingeschränktes Training möglich, das von einigen Athleten gerne angenommen wurde.

Jahresabschluss als Weihnachtslauf

Sportlich ließen acht Herren der Triathlonabteilung das Jahr beim Weihnachtslauf im Forst bei Elsendorf ausklingen. Vereinbart war eine lockere 10-Kilometer-Runde mit anschließendem Glühweintrinken. Dass das eher gesetztere Alter der Teilnehmer nicht vor Übermut schützt, bewiesen die immer wieder auftretenden Lücken im Läuferfeld. Was für den einen ein lockeres Dahintraben ist, bedeutet für den anderen schon Rennen am Limit. Letztendlich kam die Truppe aber vollzählig und gemeinsam wieder am Ausgangspunkt an.

Die Waldweihnacht musste dann aber ausfallen, weil das Wetter alles andere als weihnachtlich war. Wegen der Regenflut und des kalten Windes wurde das gemütliche Beisammensein kurzerhand in den Bus eines Teilnehmers verlegt. Bei Glühwein, Nusszopf und dank der Standheizung wohltemperiert ließ man das Sportjahr mit alten Geschichten und lustigen Sprüchen ausklingen.



Trainingszeiten

Montag und Donnerstag
Schwimmen (Winter)
19.45 bis 20.45 Uhr
Hallenbad

Donnerstag
Schwimmen (Sommer)
19.00 Uhr
Freibad

Dienstag und Donnerstag
Radfahren (Sommer)
ab 18.15 Uhr
(in Zusammenarbeit mit
der Radsport-Abteilung)

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung

Unser Sportangebot im Überblick

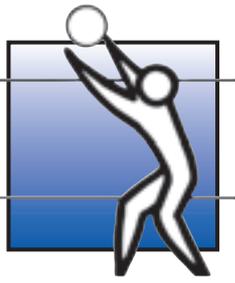


Wir bieten eine Vielzahl sportlicher Aktivitäten.
 Weitere Informationen erhalten Sie direkt über die jeweiligen Ansprechpartner oder im Internet unter www.tsv-mainburg.de.

 <p>Aerobic Aerobic Pilates Step-Aerobic</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Yvonne Heim, (087 51) 56 28 Andrea Reiter, (087 51) 81 08 81 aerobic@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Reitsport (Aktiv-Reitanlage Mainburg) Reitunterricht, Hippolini, Reit- und Longierabzeichen, Basis-/Deutscher Reitpass, Spring-Lehrgänge</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Michaela Raab, (0172) 602 04 09 www.reitanlage-mainburg.de info@reitanlage-mainburg.de</p>
 <p>AktivPlus Gymnastik/Fitness für Männer und Frauen jeder Altersgruppe</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Horst Schadow, (087 51) 14 05 Anneliese Braun, (087 51) 94 61 aktivplus@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Schach Kinder / Jugend Erwachsene Schachkurse für Einsteiger Turnier- / Ligabetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Rudi Mois, (087 51) 37 92 Werner Lohr, (087 51) 84 40 52 schach@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Basketball Erwachsene Kinder</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Bernhard Hönig M. und A. Dinter basketball@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Schafflertanz Traditionell alle sieben Jahre lebt dieser Brauch auf. Mittlerweile seit über 125 Jahren.</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Ralf Lutzenburger www.schafflertanz-mainburg.de schafflertanz@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Badminton Kinder / Jugend Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Benjamin Rosenkranz, (0151) 46 64 09 46 badminton@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Schwimmen Kinder / Jugend</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Johann Goldbrunner www.mainburg-schwimmen.de schwimmen@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Floorball Kinder / Jugend Erwachsene Ligaspielbetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Thomas Watzl, (0178) 940 75 40 floorball@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Tanzen Kindertanz Jazz- und Modern Dance Standard und Latein Ballett und Hip Hop</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Georg Reiher, (087 53) 574 tanzen@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Handball Kinder / Jugend Damen / Herren Ligaspielbetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Markus Ernstberger www.mainburg-handball.de handball@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Tauchen Tauchkurse Tauchausflüge Taucherstammtisch</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Markus Ostermeier, (0151) 52 72 46 49 www.tsv-tauchen.de tauchen@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Judo Kinder / Jugend Erwachsene Senioren Ligabetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Michael Graßl www.judo-mainburg.de judo@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Tennis (TC Grün-Rot Mainburg) Kinder / Jugend Erwachsene / Tennisschule Ligaspielbetrieb Frei- / Hallenplätze</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Manfred Köglmeier tennis.tsv-mainburg.de tennis@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Kindersportschule (KiSS) Intensive und zielgerichtete Bewegung für Kinder von 0 bis 10 Jahren</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Thorsten Gross, (0177) 269 29 64 www.kiss-mainburg.de tg@kiss-mainburg.de</p>	 <p>Tischtennis Kinder / Jugend Erwachsene Ligaspielbetrieb</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Alfred Holzmaier tischtennis@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Leichtathletik Kinder / Jugend Erwachsene Deutsches Sportabzeichen</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, (087 51) 29 44 leichtathletik@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Triathlon Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Michael Klement, (0160) 717 15 00 triathlon@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Nordic Walking Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Andrea Reiter, (0163) 153 21 09 nordicwalking@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Turnen</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: TSV-Geschäftszimmer, (087 51) 54 03 info@tsv-mainburg.de</p>
 <p>Radsport Rennrad Mittwochs-Radler</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Jürgen Zehentmeier, (087 51) 33 72 radsport@tsv-mainburg.de</p>	 <p>Volleyball Erwachsene</p> <p>Ansprechpartner / Kontakt: Gerlind und Rainer Köster volleyball@tsv-mainburg.de</p>

TSV 1861 Mainburg e. V. · Am Gabis 1 · 84048 Mainburg
 Telefon (087 51) 54 03 · Telefax (087 51) 876 51 18
 E-Mail info@tsv-mainburg.de · www.tsv-mainburg.de

Öffnungszeiten TSV- und KiSS-Geschäftszimmer:
 MO 10.00 – 12.00 und 18.00 – 21.00 Uhr, DI 10.00 – 12.00 Uhr,
 MI 10.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr, DO 10.00 – 12.00 Uhr



Volleyball

Abteilungsleiter
Gerlind und Rainer Köster

Trainer
Alois Greiner jun.
Michael Gollas
Marie-Luise Gasser-Hönig
Tina Brunner



Advents-Wanderung der Volleyball-Abteilung

Am 9. Dezember war es wieder soweit. Seit vielen Jahren ist es eine beliebte Tradition in der Volleyball-Abteilung, den Jahresabschluss mit einer kleinen Wanderung und anschließendem Gansessen zu begehen. Ein wunderschöner Weg vom Parkplatz des Gymnasiums durch den Wald und über idyllisch gelegene Wiesen durch Massenhausen nach Ebrantshausen sollte es in diesem Jahr sein. Was sich in der Probebegehung als ein Kleinod in der Umgebung Mainburgs darstellte, wurde an dem Abend aber zu einer Probe für Mensch und Material. Sturmböen, peitschender Wind und durchweichter Untergrund machten die Wanderung zu einem fragwürdigen Vergnügen. Aber alle Teilnehmer hielten durch!

Die gebratenen Enten im Gasthaus Grassl ließen die Strapazen der Wanderung aber schnell vergessen. Abteilungsleiter Rainer Köster bedankte sich in einer kurzen Ansprache für die rege Beteiligung der aktiven und nicht mehr aktiven Mitglieder. Er sprach aber auch den Wunsch aus, weitere Mitspieler sowohl in der Montags- als auch in der Donnerstagsgruppe begrüßen zu dürfen.



Also: Wer Lust hat, Volleyball zu spielen, ist herzlich willkommen bei der Damengruppe am Montag und/oder bei der gemischten Gruppe am Donnerstag! Termine und Zeiten sind der TSV-Homepage zu entnehmen.

Trainingszeiten

Montag
Damen
20.30 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag
Damen/Herren
20.00 bis 22.00 Uhr
Turnhalle GGM

IHR AUTO GEHÖRT IN BESTE HÄNDE! IN UNSERE.

Seit über 50 Jahren für Sie da!

Autohaus FELLNER GmbH
Landshuter Str. 38 | 84048 Mainburg | Telefon 08751 1540
E-Mail: info@autohausfellner.de | www.autohausfellner.de

- ✓ Regelservice
- ✓ Jahresinspektion
- ✓ Kundendienst
- ✓ Service-Check
- ✓ Ölwechsel
- ✓ Filterwechsel
- ✓ Sommercheck
- ✓ Wintercheck
- ✓ Urfauschcheck
- ✓ Verschleißteile-Tausch
- ✓ Bremsen, Bremsklötze
- ✓ Scheibenreparatur/-tausch
- ✓ Stoßdämpfer
- ✓ Radlager
- ✓ Zündkerzen
- ✓ Wischerblätter
- ✓ Flüssigkeitsstände auffüllen
- ✓ Reifenservice
- ✓ Reifenmontage
- ✓ Felgenmontage

- ✓ Rädermontage
- ✓ Auswuchten
- ✓ Klimageservice
- ✓ Kühllüssigkeitswechsel
- ✓ Klimaanlage/Reparatur
- ✓ Klimaanlage/Reinigung
- ✓ Wartung & Pflege
- ✓ Hauptuntersuchung (HU)
- ✓ Abgasuntersuchung (AU)
- ✓ TÜV Service im Haus
- ✓ Karosseriearbeiten
- ✓ Vermessungsarbeiten
- ✓ Schweißarbeiten
- ✓ Anhängerkupplungen
- ✓ Unfallinstandsetzung
- ✓ Unfallservice
- ✓ Lackiererei
- ✓ Kundenersatzfahrzeuge
- ✓ Mietwagen
- ✓ Pannenhilfe uvm.

Ihre Mehrmarkenwerkstatt

Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Abteilungsleitung oder Vorstandschaft (TSV-Geschäftszimmer) abgeben.



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____
zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|--|---|--------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Aerobic | <input type="checkbox"/> Leichtathletik | <input type="checkbox"/> Schwimmen | <input type="checkbox"/> Volleyball |
| <input type="checkbox"/> Badminton | <input type="checkbox"/> Nordic Walking | <input type="checkbox"/> Tanzen | <input type="checkbox"/> AktivPlus
<input type="checkbox"/> Frauen <input type="checkbox"/> Männer |
| <input type="checkbox"/> Basketball | <input type="checkbox"/> Radsport | <input type="checkbox"/> Tauchen | |
| <input type="checkbox"/> Floorball | <input type="checkbox"/> Reitsport | <input type="checkbox"/> Tennis | <input type="checkbox"/> Judo
<input type="checkbox"/> Selbstverteidigung |
| <input type="checkbox"/> Handball | <input type="checkbox"/> Schach | <input type="checkbox"/> Tischtennis | |
| <input type="checkbox"/> Kindersportschule | <input type="checkbox"/> Schäfflertanz | <input type="checkbox"/> Triathlon | <input type="checkbox"/> Turnen
<input type="checkbox"/> Kinderturnen |

TSV-Nachrichten ja nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.
Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

Name und Vorname Weiblich Männlich Geburtsdatum

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

Telefon-Nummer Mobilnummer

E-Mail Beruf (freiwillige Angabe)

Datenschutzhinweise:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, erfasst, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu.

Nutzung personenbezogener Daten, Bilder und Videos in Presseveröffentlichungen:

Ich willige ein, dass personenbezogene Daten (Name, Alter/Altersklasse, Sportart und sportliche Leistungen, Bilder und Videos) von mir / meinem Sohn / meiner Tochter _____ (Name bitte einfügen), die im Rahmen des Trainingsbetriebs, von Wettbewerben und sonstigen Aktivitäten des Vereins gemacht werden, durch den Verein bzw. dessen Abteilungen in der lokalen Presse, Verbands- und Sportfachverbandsveröffentlichungen sowie in den TSV-Nachrichten und auf den Internetpräsenzen des TSV Mainburg und dessen Abteilungen veröffentlicht werden dürfen. Mir ist bekannt, dass insbesondere im Internet veröffentlichte Berichte und Medien weltweit abrufbar sind und eine Weiterverwendung dieser durch Dritte nicht generell ausgeschlossen werden kann. Meine Einwilligung gilt zeitlich unbegrenzt, kann jedoch jederzeit widerrufen werden, mit der Folge, dass vorgenommene Veröffentlichungen auf den Internetauftritten des Vereins unverzüglich gelöscht werden und künftig Veröffentlichungen unterbleiben.

Ich stimme der Nutzung personenbezogener Daten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu.
(Name, Alter/Altersklasse, Sportart/sportliche Leistungen sowie Bilder und Videos)

Mainburg, _____  _____
Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, _____  _____
Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Kündigung: Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende (30.11.) gekündigt werden.

Bitte beachten Sie die Rückseite! →

Stand: Mai 2018



SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

Turn- und Sportverein 1861 Mainburg e.V. (TSV Mainburg)

Name

Am Gabis 1 84048 Mainburg

Straße, Hausnummer Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

X

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare: finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Mitgliedsbeiträge (Stand: 1. Januar 2017)

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	60,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	30,00 €		—
	Ehepaare	90,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge	Judo			
	unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
	Tennis			
	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre			
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—	
Förderbeitrag	25,00 €	—	—	
Tanzen				
pro Person	110,00 €	—	—	
Förderbeitrag	13,00 €	—	—	
Tauchen				
pro Person	25,00 €	—	—	

Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“ die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.



Stand: Mai 2018

QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bachner



„Eine Bank für alle!“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Was macht eine gute Bank aus?

Eine gute Bank ist für alle da – in jeder Lebenssituation. Wir sind nicht nur ein fairer und verlässlicher Partner in allen Finanzangelegenheiten. Wir kümmern uns auch um das Wohl der Menschen in unserer Region. Deshalb fördern wir die Kunst, die Kultur, die Umwelt und den Sport, damit unsere gemeinsame Heimat noch lebens- und liebenswerter wird.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank 
Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
 0841 3105-0  www.vr-bayernmitte.de